

# Bereichsgegliedertes Modulhandbuch für den Pool der allgemeinen Schlüsselqualifikationen

im Rahmen eines Bachelor-Studiums  
verantwortlich: JMU Würzburg

## Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

## Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

## Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

## Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

**ASPO2009**

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

**29.08.2011 (2011-90) Die Module des Pools der allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ-Pool) für das Wintersemester 2011/2012 und das Sommersemester 2012 werden hier in zwei Bereichen ohne weitere Unterbereichsgliederung aufgelistet.**

**21.03.2012 (2012-38)**

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

**Dieses Modulhandbuch listet die Module des Pools der allgemeinen Schlüsselqualifikationen (ASQ-Pool) im Rahmen eines Bachelor-Studiums an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg auf.**

Es besteht aus zwei Bereichen, die die Module des ASQ-Pools im Wintersemester und im darauffolgenden Sommersemester ohne weitere Untergliederung wiedergeben.

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
<b>ASQ WS 2011</b>				
12-EinGS-o82-m01	Einführung in globale Systeme und interkulturelle Kompetenz - wirtschaftliche Aspekte der Globalisierung	5	NUM	175
11-A3-072-m01	Labor- und Messtechnik	6	NUM	166
11-A4-072-m01	Astrophysik	6	NUM	167
10-M-ODE-o82-m01	Gewöhnliche Differentialgleichungen	5	NUM	161
04-GSIK-Ch-o82-m01	Globale Systeme Interkulturelle Kompetenz (China)	5	NUM	46
12-IM1-091-m01	Interkulturelles Management I	5	NUM	177
12-IM2-091-m01	Interkulturelles Management II	5	NUM	179
12-IKG-091-m01	Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben	5	NUM	176
12-EinCCM-091-m01	Cross-Cultural Management 1 - Introduction to Cross-Cultural Management	5	NUM	174
12-VerCCM-091-m01	Cross-Cultural Management 2 - Leading Across Cultures	5	NUM	184
12-WSI-092-m01	Wirtschaftsstandort Indien	5	NUM	186
02-J-EiIKK-092-m01	Einführung in die interkulturelle Kompetenz	5	NUM	32
02-J-IKKLTr-092-m01	Interkulturelle Kompetenz - Ländertraining	5	NUM	35
02-J-CuA-092-m01	Crashkurs - Auslandssemester	4	NUM	31
38-CS-PRAES-101-m01	Präsentationstraining	3	B/NB	192
42-ENG3-072-m01	Englisch Grundstufe 3	4	NUM	204
42-ENM1-072-m01	Mittelstufe Englisch 1	4	NUM	205
42-ENM4-072-m01	Mittelstufe Englisch 4	2	NUM	208
42-ENO-GW1-072-m01	Englisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 1	4	NUM	209
42-ENO-GW2-072-m01	Englisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 2	4	NUM	210
42-ENO-IK-072-m01	Englisch Oberstufe Interkulturelle Kompetenz	3	NUM	211
42-ENO-LK-072-m01	Englisch Oberstufe Landeskunde	3	NUM	212
42-ENO-W1-072-m01	Englisch Oberstufe für die Wirtschaft 1	4	NUM	215
42-ENO-W2-072-m01	Englisch Oberstufe für die Wirtschaft 2	4	NUM	216
42-ENO-NW1-072-m01	Englisch Oberstufe für die Naturwissenschaften 1	4	NUM	213
42-ENO-NW2-072-m01	Englisch Oberstufe für die Naturwissenschaften 2	4	NUM	214
42-FRG1-072-m01	Französisch Grundstufe 1	10	NUM	217
42-FRG2-072-m01	Französisch Grundstufe 2	7	NUM	219
42-FRG3-072-m01	Französisch Grundstufe 3	4	NUM	221
42-FRM1-072-m01	Mittelstufe Französisch 1	4	NUM	222
42-FRM4-072-m01	Mittelstufe Französisch 4	2	NUM	225
42-FRO-GW1-072-m01	Französisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 1	4	NUM	226
42-FRO-GW2-072-m01	Französisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 2	4	NUM	227
42-FRO-IK-072-m01	Französisch Oberstufe Interkulturelle Kompetenz	3	NUM	228
42-FRO-LK-072-m01	Französisch Oberstufe Landeskunde	3	NUM	229
42-FRO-W1-072-m01	Französisch Oberstufe für die Wirtschaft 1	4	NUM	230
42-FRO-W2-072-m01	Französisch Oberstufe für die Wirtschaft 2	4	NUM	231
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011			Seite 3 / 316

42-ITG1-072-m01	Italienisch Grundstufe 1	10	NUM	232
42-ITG2-072-m01	Italienisch Grundstufe 2	7	NUM	234
42-ITG3-072-m01	Italienisch Grundstufe 3	4	NUM	236
42-ITM1-072-m01	Mittelstufe Italienisch 1	4	NUM	237
42-ITM2-072-m01	Mittelstufe Italienisch 2	2	NUM	238
42-ITM3-072-m01	Mittelstufe Italienisch 3	2	NUM	239
42-ITM4-072-m01	Mittelstufe Italienisch 4	2	NUM	240
42-SEG1-072-m01	Schwedisch Grundstufe 1	8	NUM	241
42-SEG2-072-m01	Schwedisch Grundstufe 2	5	NUM	243
42-SPG1-072-m01	Spanisch Grundstufe 1	10	NUM	245
42-SPG2-072-m01	Spanisch Grundstufe 2	7	NUM	247
42-SPG3-072-m01	Spanisch Grundstufe 3	4	NUM	249
42-SPM1-072-m01	Mittelstufe Spanisch 1	4	NUM	250
42-SPM4-072-m01	Mittelstufe Spanisch 4	2	NUM	253
42-SPO-GW1-072-m01	Spanisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 1	4	NUM	254
42-SPO-GW2-072-m01	Spanisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 2	4	NUM	255
42-SPO-IK-072-m01	Spanisch Oberstufe Interkulturelle Kompetenz	3	NUM	256
42-SPO-LK-072-m01	Spanisch Oberstufe Landeskunde	3	NUM	257
42-SPO-W1-072-m01	Spanisch Oberstufe für die Wirtschaft 1	4	NUM	258
42-SPO-W2-072-m01	Spanisch Oberstufe für die Wirtschaft 2	4	NUM	259
10-M-EDM-072-m01	Einführung in die Diskrete Mathematik	5	NUM	157
10-M-ORS-072-m01	Operations Research	5	NUM	162
10-M-NM1-082-m01	Numerische Mathematik 1	8	NUM	160
10-M-ST1-082-m01	Stochastik 1	8	NUM	163
02-J1-082-m01	Jura 1: Einführung in die Rechtswissenschaft	5	NUM	25
02-J2-082-m01	Jura 2: Rechtsenglisch 1 und Einführung in das US-amerikanische Recht	10	NUM	26
11-EFNF-072-m01	Einführung in die Physik für Studierende eines physikfernen Nebenfachs	7	NUM	168
11-PFNF-072-m01	Physikalisches Nebenfachpraktikum für Studierende eines physikfernen Nebenfachs	3	B/NB	171
10-M-EZT-082-m01	Einführung in die Zahlentheorie	5	NUM	158
02-J6-102-m01	Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen	5	NUM	28
02-J-RR2-102-m01	Einführung in das russische Recht	5	NUM	39
09-Geo-Exp-RG1-102-m01	Regionale Geographie	5	NUM	137
04-IB5-1SQ-102-m01	Hindi I	10	NUM	54
06-B-P2TF1-102-m01	Philosophie 1	5	NUM	92
06-B-P2TF2-102-m01	Philosophie 2	5	NUM	93
06-B-P3SQ-102-m01	Theoretische Philosophie als Schlüsselqualifikation	2	NUM	94
06-B-P4SQ-102-m01	Praktische Philosophie als Schlüsselqualifikation	2	NUM	95
06-B-P5SQ-102-m01	Geschichte der Philosophie als Schlüsselqualifikation	2	NUM	96
06-V-PBV1SQ-102-m01	Grundlagen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen 1 als Schlüsselqualifikation	2	NUM	128
06-V-PBV2SQ-102-m01	Grundlagen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen 2 als Schlüsselqualifikation	2	NUM	129
07-3A3OE-102-m01	Ökologie der Tiere und Pflanzen	6	NUM	130

o8-AC-ASQ1-102-m01	Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie für Hörer aller Fakultäten	3	NUM	132
o8-OC-ASQ1-102-m01	Einführung in die Organische Chemie für Hörer aller Fakultäten	3	NUM	135
o8-PC-ASQ1-102-m01	Einführung in die Physikalische Chemie für Hörer aller Fakultäten	4	NUM	136
10-M-MAF1-102-m01	Mathematik 1 für Studierende aller Fakultäten	10	B/NB	159
10-I-EID-102-m01	Einführung in die Informationsdarstellung für Studierende aller Fakultäten	2	B/NB	153
10-I-EDB-102-m01	Einführung in Datenbanken für Studierende aller Fakultäten	2	B/NB	152
10-I-EPRO-102-m01	Einführung in die Programmierung für Studierende aller Fakultäten	4	B/NB	154
10-I-ERB-102-m01	Einführung in Rechnerstrukturen und Betriebssysteme für Studierende aller Fakultäten	2	B/NB	155
10-I-TFEL-102-m01	Entwicklung von Trainingsfällen für E-Learning-Kurse	2	B/NB	156
38-CS-5EB-102-m01	5 Euro Business	6	B/NB	189
38-CS-FJ-102-m01	Einstieg in den Fachjournalismus	3	B/NB	190
38-CS-PBG-101-m01	Profilbildung und Bewerbungstraining für Studierende der Geisteswissenschaften	3	B/NB	191
42-FRM2-102-m01	Mittelstufe Französisch 2	2	NUM	223
42-FRM3-102-m01	Mittelstufe Französisch 3	2	NUM	224
42-SPM2-102-m01	Mittelstufe Spanisch 2	2	NUM	251
42-SPM3-102-m01	Mittelstufe Spanisch 3	2	NUM	252
42-ENM2-102-m01	Mittelstufe Englisch 2	2	NUM	206
42-ENM3-102-m01	Mittelstufe Englisch 3	2	NUM	207
12-NF-Mak-102-m01	Makroökonomik für Nebenfächler/-innen	5	NUM	180
12-NF-Mik-102-m01	Mikroökonomik für Nebenfächler/-innen	5	NUM	181
11-A2-092-m01	Elektronik	6	NUM	165
11-P-MR-092-m01	Mathematische Rechenmethoden Physik	6	B/NB	173
11-A1-092-m01	Computational Physics	6	NUM	164
11-FFI-092-m01	Fit for Industry	3	B/NB	170
11-EIN-092-m01	Einführung in die Nanowissenschaften	6	NUM	169
06-PSY-EiG-102-m01	Einführung in die Geschichte der Psychologie	3	NUM	119
12-NW-EBWL-111-m01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/-innen	5	NUM	182
04-IB25-102-m01	Indien aus ökonomischer Perspektive	5	NUM	51
12-NW-EVWL-111-m01	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/-innen	5	NUM	183
01-ASQ-1-111-m01	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit historischen Rechtsquellen	3	NUM	16
01-ASQ-2-111-m01	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Rechtsquellen, Kommentaren und Literatur	2	NUM	17
01-ASQ-3-111-m01	Einführung in Strukturen und Bereiche kirchlicher Rechtsordnung	2	NUM	18
01-ASQ-4-111-m01	Grundfragen des Staat-Kirche-Verhältnisses	2	NUM	19
02-J-RiK-111-m01	Rechtsprobleme in der interkulturellen Kommunikation	2	B/NB	37
02-J-RuK-111-m01	Recht und Kultur	2	B/NB	40

04-EnASQ-111-m01	Einführung Englische Sprachwissenschaft	5	NUM	44
04-Dt-ASQ1-111-m01	Ringvorlesung Germanistik	3	B/NB	42
04-IB1-PSS-102-m01	Das moderne Südasien	5	NUM	48
04-JAPO-SB1-111-m01	Modernes Japanisch 1	15	NUM	56
04-JAPO-SB2-111-m01	Modernes Japanisch 2	5	NUM	58
04-JAPO-IB1-111-m01	Landeskunde und Geschichte Japans	5	NUM	55
04-SINO-SB1-111-m01	Modernes Chinesisch 1	15	NUM	70
04-SINO-SB2-111-m01	Modernes Chinesisch 2	5	NUM	72
04-SINO-IB1-111-m01	Geschichte Chinas	5	NUM	67
04-SINO-IB2-111-m01	Landeskunde und Gesellschaft Chinas	5	NUM	68
04-SL-IKK-102-m01	Interkulturelle Kommunikation - Slavischer Kulturraum	5	NUM	73
04-SL-IKP-102-m01	Interkulturelle Kompetenz - Slavischer Kulturraum	5	NUM	74
06-MK-SQEMP-111-m01	Einführung in die Medienpsychologie	3	B/NB	113
06-B-POP-102-m01	Grundlagen der Philosophie	3	B/NB	97
06-PRB-SQ-RGP1-111-m01	Einführung in die Religionsgeschichte	2	B/NB	115
06-PRB-SQ-RGP2-111-m01	Weltreligionen als Schlüsselqualifikation	5	B/NB	116
06-PRB-SQ-SysRelP-111-m01	Einführung in die systematische Religionswissenschaft	2	B/NB	117
06-Psy-SQA1-111-m01	Allgemeine Psychologie 1	2	B/NB	120
06-Psy-SQA2-111-m01	Allgemeine Psychologie 2	3	B/NB	121
06-PSY-SQSoz-111-m01	Sozialpsychologie	3	B/NB	123
07-ASQ-GTB-111-m01	Grundlagen und Trends Biotechnologie /Biowissenschaften (für Studierende außerhalb der Biowissenschaften)	3	B/NB	131
11-P-FR-111-m01	Auswertung von Messungen und Fehlerrechnung	2	B/NB	172
42-ZfM-StopMo-B-102-m01	Stop-Motion-Filme (Basiskurs)	3	B/NB	284
42-ZfM-StopMo-E-102-m01	Stop-Motion-Filme (Erweiterungskurs)	4	B/NB	285
42-ZfM-StopMo-I-102-m01	Stop-Motion-Filme (Intensivkurs)	5	B/NB	286
42-ZfM-WebDe-B-102-m01	Webdesign (Basiskurs)	3	B/NB	290
42-ZfM-WebDe-E-102-m01	Webdesign (Erweiterungskurs)	4	B/NB	291
42-ZfM-WebDe-I-102-m01	Webdesign (Intensivkurs)	5	B/NB	292
09-Geo-GyR-AM-PG3-092-m01	Aufbaumodul Allgemeine Physische Geographie 3	5	NUM	140
43-LA-actspeak-112-m01	Aktive Sprachkompetenz Englisch	2	B/NB	293
43-LA-IntSkills-PD-Sp-112-m01	Intercultural and interpersonal Skills - when Presenting and Delivering Speeches	2	B/NB	315
43-LA-IntSkills-PCE-112-m01	Intercultural and interpersonal Skills - in Perception, Communication and English	2	B/NB	311
43-LA-IntSkills-CSCT-112-m01	Intercultural and interpersonal Skills - with Creativity and Spontaneity in Communication and Thinking	2	B/NB	309
43-LA-Intakt-Basis-112-m01	Methoden zur Interaktion im Unterricht - Basismodul	2	B/NB	301
43-LA-Intakt-EM-A-112-m01	Methoden zur Interaktion im Unterricht - Erweiterungsmodul A	2	B/NB	303
43-LA-Intakt-EM-B-112-m01	Methoden zur Interaktion im Unterricht - Erweiterungsmodul B	2	B/NB	305
43-LA-BildsysEx-112-m01	Bildungssysteme im internationalen Vergleich	2	B/NB	295
43-LA-IntKultK-112-m01	Interkulturelle Kompetenz	3	B/NB	307
43-LA-GenderDiskr-112-m01	Auseinandersetzung mit Diskriminierung anhand der Kategorie Geschlecht	2	B/NB	297

43-LA-GenderSex-112-m01	Sexuelle Identität und Diskriminierung in gesellschaftlichen Kontexten	2	B/NB	299
04-EnASQ-ALW-112-m01	Amerikanische Literaturwissenschaft	2	B/NB	45
04-Dt-Exk-112-m01	Exkursionen der Germanistik	3	B/NB	43
04-IB4-1EXP-112-m01	Sanskrit I	10	NUM	53
08-CM1-112-m01	Chemie für Studierende der Mathematik und anderer Fächer	6	NUM	133
38-CS-PrM-112-m01	Praktikum Marketing im Career Service	5	B/NB	194
42-ZfM-Sound-B-112-m01	Klanglandschaften - Soundscapes (Basiskurs)	3	B/NB	281
42-ZfM-Sound-E-112-m01	Klanglandschaften - Soundscapes (Erweiterungskurs)	4	B/NB	282
42-ZfM-Sound-I-112-m01	Klanglandschaften - Soundscapes (Intensivkurs)	5	B/NB	283
04-IB2-1EXP-112-m01	Das vormoderne Indien	5	NUM	49
02-J7-112-m01	Arbeitsrecht für Nicht-Juristen (Vorlesungsmodul)	3	NUM	30
06-PSY-SQDuPPSY-112-m01	Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	3	NUM	122
06-IB-112-m01	Interkulturelle Bildung	5	NUM	99
06-BM-KK-112-m01	Basismodul Kommunikationskompetenz	5	B/NB	90
04-KGBA-BMMK-092-m01	Basismodul Medienkompetenz	2	B/NB	59
04-KPG-GKA-082-m01	Griechische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Graecum 1-2	5	NUM	60
04-KPG-GKB-082-m01	Griechischer Sprachkurs zur Vorbereitung auf das Graecum 3	5	NUM	61
04-SL-RS1-082-m01	Russische Sprache 1	5	NUM	79
04-SL-RS2-082-m01	Russische Sprache 2	5	NUM	80
04-SL-POLN1-082-m01	Polnische Sprache 1	5	NUM	77
04-SL-POLN2-082-m01	Polnische Sprache 2	5	NUM	78
04-SL-RSA-082-m01	Russische Sprache: Aufbaumodul	10	NUM	81
04-SL-LWB-082-m01	Literaturwissenschaftliches Basismodul	10	NUM	76
04-SL-LKR-082-m01	Russland in Geschichte und Gegenwart	5	NUM	75
04-AG-PGV-082-m01	Politisch-gesellschaftliche Verantwortungskompetenz in der Hochschule	5	NUM	41
04-SL-SVS-082-m01	Die slavischen Völker und Sprachen	5	NUM	82
02-J-RR1-082-m01	Rechtsrussisch	5	NUM	38
04-IB24-082-m01	Interkulturelle Kommunikation in Indien: Einführung in die Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz	5	NUM	50
04-KPL-LKA-082-m01	Lateinische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Latinum 1-2	5	NUM	62
04-KPL-LKB-082-m01	Lateinischer Sprachkurs (3. Niveaustufe) zum Erwerb gesicherter Lateinkenntnisse	3	NUM	63
04-KPL-LKC-082-m01	Lateinischer Sprachkurs (3. Niveaustufe) zur Vorbereitung auf das Latinum 3	5	NUM	64
04-IB26-082-m01	Globalisierung und Migration am Beispiel Indiens	5	NUM	52
09-GeoLA-AM-HG1-092-m01	Aufbaumodul Allgemeine Humangeographie 1	5	NUM	141
09-GeoLA-AM-HG3-092-m01	Aufbaumodul Allgemeine Humangeographie 3	5	NUM	142
09-GeoLA-AM-PG1-092-m01	Aufbaumodul Allgemeine Physische Geographie 1	5	NUM	143
09-GeoGyR-AM-HG2-092-m01	Aufbaumodul Allgemeine Humangeographie 2	5	NUM	138
09-GeoGyR-AM-PG2-092-m01	Aufbaumodul Allgemeine Physische Geographie 2 (LGy, LR)	5	NUM	139
06-Th-EvRP-092-m01	Evangelische Religionspädagogik	5	NUM	125

o6-Th-CuR-092-mo1	Christentum und Religionen	5	NUM	124
o6-G-Schwerb-092-mo1	Pädagogische und didaktische Erfordernisse bei Menschen mit intensivem Förderbedarf	4	NUM	98
o6-Th-RL-092-mo1	Religion und Lebenswelt	5	NUM	127
o6-Th-Pub-092-mo1	Publikationspraxis	5	NUM	126
o8-OC1-092-mo1	Organische Chemie 1	5	NUM	134
42-ZfM-Podca-B-101-mo1	Podcasting (Basiskurs)	3	B/NB	278
42-ZfM-Podca-E-101-mo1	Podcasting (Erweiterungskurs)	4	B/NB	279
42-ZfM-Podca-I-101-mo1	Podcasting (Intensivkurs)	5	B/NB	280
42-ZfM-ViWork-B-101-mo1	Video-Workshop (Basiskurs)	3	B/NB	287
42-ZfM-ViWork-E-101-mo1	Video-Workshop (Erweiterungskurs)	4	B/NB	288
42-ZfM-ViWork-I-101-mo1	Video-Workshop (Intensivkurs)	5	B/NB	289
42-ZfM-MePsy-B-101-mo1	Medienpsychologie (Basiskurs)	3	B/NB	275
42-ZfM-MePsy-E-101-mo1	Medienpsychologie (Erweiterungskurs)	4	B/NB	276
42-ZfM-MePsy-I-101-mo1	Medienpsychologie (Intensivkurs)	5	B/NB	277
42-ZfM-HöSpW-B-101-mo1	Hörspiel-Workshop (Basiskurs)	3	B/NB	269
42-ZfM-HöSpW-E-101-mo1	Hörspiel-Workshop (Erweiterungskurs)	4	B/NB	270
42-ZfM-HöSpW-I-101-mo1	Hörspiel-Workshop (Intensivkurs)	5	B/NB	271
42-ZfM-FiWi-B-101-mo1	Filmwissenschaft (Basiskurs)	3	B/NB	266
42-ZfM-FiWi-E-101-mo1	Filmwissenschaft (Erweiterungskurs)	4	B/NB	267
42-ZfM-FiWi-I-101-mo1	Filmwissenschaft (Intensivkurs)	5	B/NB	268
42-ZfM-ELGra-B-101-mo1	Elektronisches Grafikdesign (Basiskurs)	3	B/NB	263
42-ZfM-ELGra-E-101-mo1	Elektronisches Grafikdesign (Erweiterungskurs)	4	B/NB	264
42-ZfM-ELGra-I-101-mo1	Elektronisches Grafikdesign (Intensivkurs)	5	B/NB	265
42-ZfM-CoPrä-B-101-mo1	Computergestütztes Präsentieren (Basiskurs)	3	B/NB	260
42-ZfM-CoPrä-E-101-mo1	Computergestütztes Präsentieren (Erweiterungskurs)	4	B/NB	261
42-ZfM-CoPrä-I-101-mo1	Computergestütztes Präsentieren (Intensivkurs)	5	B/NB	262
o6-I-FB-BerD-092-mo1	Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik D	3	B/NB	108
o6-I-FB-AnwD-092-mo1	Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik D	3	B/NB	104
41-IK-GW1-101-mo1	Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften	2	B/NB	195
41-IK-GW2-101-mo1	Aufbaumodul Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften	2	B/NB	196
41-IK-NW1-101-mo1	Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Naturwissenschaften	2	B/NB	197
41-IK-NW2-101-mo1	Aufbaumodul Informationskompetenz für Studierende der Naturwissenschaften	2	B/NB	198
41-IK-SW1-101-mo1	Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2	B/NB	200
41-IK-SW2-101-mo1	Aufbaumodul Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2	B/NB	202
<b>ASQ SS 2012</b>				
12-EinGS-o82-mo1	Einführung in globale Systeme und interkulturelle Kompetenz - wirtschaftliche Aspekte der Globalisierung	5	NUM	175
11-A3-072-mo1	Labor- und Messtechnik	6	NUM	166
11-A4-072-mo1	Astrophysik	6	NUM	167

04-GSIK-Ch-o82-m01	Globale Systeme Interkulturelle Kompetenz (China)	5	NUM	46
12-IM1-091-m01	Interkulturelles Management I	5	NUM	177
12-IM2-091-m01	Interkulturelles Management II	5	NUM	179
12-IKG-091-m01	Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben	5	NUM	176
12-EinCCM-091-m01	Cross-Cultural Management 1 - Introduction to Cross-Cultural Management	5	NUM	174
12-VerCCM-091-m01	Cross-Cultural Management 2 - Leading Across Cultures	5	NUM	184
12-WSI-092-m01	Wirtschaftsstandort Indien	5	NUM	186
02-J-CuA-092-m01	Crashkurs - Auslandssemester	4	NUM	31
42-ENG3-072-m01	Englisch Grundstufe 3	4	NUM	204
42-ENM1-072-m01	Mittelstufe Englisch 1	4	NUM	205
42-ENM4-072-m01	Mittelstufe Englisch 4	2	NUM	208
42-ENO-GW1-072-m01	Englisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 1	4	NUM	209
42-ENO-GW2-072-m01	Englisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 2	4	NUM	210
42-ENO-IK-072-m01	Englisch Oberstufe Interkulturelle Kompetenz	3	NUM	211
42-ENO-LK-072-m01	Englisch Oberstufe Landeskunde	3	NUM	212
42-ENO-W1-072-m01	Englisch Oberstufe für die Wirtschaft 1	4	NUM	215
42-ENO-W2-072-m01	Englisch Oberstufe für die Wirtschaft 2	4	NUM	216
42-ENO-NW1-072-m01	Englisch Oberstufe für die Naturwissenschaften 1	4	NUM	213
42-ENO-NW2-072-m01	Englisch Oberstufe für die Naturwissenschaften 2	4	NUM	214
42-FRG1-072-m01	Französisch Grundstufe 1	10	NUM	217
42-FRG2-072-m01	Französisch Grundstufe 2	7	NUM	219
42-FRG3-072-m01	Französisch Grundstufe 3	4	NUM	221
42-FRM1-072-m01	Mittelstufe Französisch 1	4	NUM	222
42-FRM4-072-m01	Mittelstufe Französisch 4	2	NUM	225
42-FRO-GW1-072-m01	Französisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 1	4	NUM	226
42-FRO-GW2-072-m01	Französisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 2	4	NUM	227
42-FRO-IK-072-m01	Französisch Oberstufe Interkulturelle Kompetenz	3	NUM	228
42-FRO-LK-072-m01	Französisch Oberstufe Landeskunde	3	NUM	229
42-FRO-W1-072-m01	Französisch Oberstufe für die Wirtschaft 1	4	NUM	230
42-FRO-W2-072-m01	Französisch Oberstufe für die Wirtschaft 2	4	NUM	231
42-ITG1-072-m01	Italienisch Grundstufe 1	10	NUM	232
42-ITG2-072-m01	Italienisch Grundstufe 2	7	NUM	234
42-ITG3-072-m01	Italienisch Grundstufe 3	4	NUM	236
42-ITM1-072-m01	Mittelstufe Italienisch 1	4	NUM	237
42-ITM2-072-m01	Mittelstufe Italienisch 2	2	NUM	238
42-ITM3-072-m01	Mittelstufe Italienisch 3	2	NUM	239
42-ITM4-072-m01	Mittelstufe Italienisch 4	2	NUM	240
42-SEG1-072-m01	Schwedisch Grundstufe 1	8	NUM	241
42-SEG2-072-m01	Schwedisch Grundstufe 2	5	NUM	243
42-SPG1-072-m01	Spanisch Grundstufe 1	10	NUM	245
42-SPG2-072-m01	Spanisch Grundstufe 2	7	NUM	247
42-SPG3-072-m01	Spanisch Grundstufe 3	4	NUM	249
42-SPM1-072-m01	Mittelstufe Spanisch 1	4	NUM	250
42-SPM4-072-m01	Mittelstufe Spanisch 4	2	NUM	253
42-SPO-GW1-072-m01	Spanisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 1	4	NUM	254

42-SPO-GW2-072-m01	Spanisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 2	4	NUM	255
42-SPO-IK-072-m01	Spanisch Oberstufe Interkulturelle Kompetenz	3	NUM	256
42-SPO-LK-072-m01	Spanisch Oberstufe Landeskunde	3	NUM	257
42-SPO-W1-072-m01	Spanisch Oberstufe für die Wirtschaft 1	4	NUM	258
42-SPO-W2-072-m01	Spanisch Oberstufe für die Wirtschaft 2	4	NUM	259
02-J1-082-m01	Jura 1: Einführung in die Rechtswissenschaft	5	NUM	25
11-EFNF-072-m01	Einführung in die Physik für Studierende eines physikfernen Nebenfachs	7	NUM	168
11-PFNF-072-m01	Physikalisches Nebenfachpraktikum für Studierende eines physikfernen Nebenfachs	3	B/NB	171
02-J-RR2-102-m01	Einführung in das russische Recht	5	NUM	39
04-IB5-1SQ-102-m01	Hindi I	10	NUM	54
06-B-P2TF1-102-m01	Philosophie 1	5	NUM	92
06-B-P2TF2-102-m01	Philosophie 2	5	NUM	93
06-B-P3SQ-102-m01	Theoretische Philosophie als Schlüsselqualifikation	2	NUM	94
06-B-P4SQ-102-m01	Praktische Philosophie als Schlüsselqualifikation	2	NUM	95
06-B-P5SQ-102-m01	Geschichte der Philosophie als Schlüsselqualifikation	2	NUM	96
06-V-PBV1SQ-102-m01	Grundlagen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen 1 als Schlüsselqualifikation	2	NUM	128
06-V-PBV2SQ-102-m01	Grundlagen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen 2 als Schlüsselqualifikation	2	NUM	129
07-3A3OE-102-m01	Ökologie der Tiere und Pflanzen	6	NUM	130
08-AC-ASQ1-102-m01	Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie für Hörer aller Fakultäten	3	NUM	132
08-OC-ASQ1-102-m01	Einführung in die Organische Chemie für Hörer aller Fakultäten	3	NUM	135
08-PC-ASQ1-102-m01	Einführung in die Physikalische Chemie für Hörer aller Fakultäten	4	NUM	136
10-M-MAF1-102-m01	Mathematik 1 für Studierende aller Fakultäten	10	B/NB	159
10-I-EID-102-m01	Einführung in die Informationsdarstellung für Studierende aller Fakultäten	2	B/NB	153
10-I-EDB-102-m01	Einführung in Datenbanken für Studierende aller Fakultäten	2	B/NB	152
10-I-EPRO-102-m01	Einführung in die Programmierung für Studierende aller Fakultäten	4	B/NB	154
10-I-ERB-102-m01	Einführung in Rechnerstrukturen und Betriebssysteme für Studierende aller Fakultäten	2	B/NB	155
10-I-TFEL-102-m01	Entwicklung von Trainingsfällen für E-Learning-Kurse	2	B/NB	156
38-CS-5EB-102-m01	5 Euro Business	6	B/NB	189
38-CS-FJ-102-m01	Einstieg in den Fachjournalismus	3	B/NB	190
38-CS-PBG-101-m01	Profilbildung und Bewerbungstraining für Studierende der Geisteswissenschaften	3	B/NB	191
42-FRM2-102-m01	Mittelstufe Französisch 2	2	NUM	223
42-FRM3-102-m01	Mittelstufe Französisch 3	2	NUM	224
42-SPM2-102-m01	Mittelstufe Spanisch 2	2	NUM	251
42-SPM3-102-m01	Mittelstufe Spanisch 3	2	NUM	252
42-ENM2-102-m01	Mittelstufe Englisch 2	2	NUM	206
42-ENM3-102-m01	Mittelstufe Englisch 3	2	NUM	207

12-NF-Mak-102-m01	Makroökonomik für Nebenfächler/-innen	5	NUM	180
12-NF-Mik-102-m01	Mikroökonomik für Nebenfächler/-innen	5	NUM	181
11-A2-092-m01	Elektronik	6	NUM	165
11-P-MR-092-m01	Mathematische Rechenmethoden Physik	6	B/NB	173
11-A1-092-m01	Computational Physics	6	NUM	164
11-FFI-092-m01	Fit for Industry	3	B/NB	170
11-EIN-092-m01	Einführung in die Nanowissenschaften	6	NUM	169
06-PSY-EIG-102-m01	Einführung in die Geschichte der Psychologie	3	NUM	119
09-RG-EU1-102-m01	Regionale Geographie Europa 1	5	NUM	151
09-RG-AU1-102-m01	Regionale Geographie außerhalb Europas 1	5	NUM	150
12-NW-EBWL-111-m01	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/-innen	5	NUM	182
04-IB25-102-m01	Indien aus ökonomischer Perspektive	5	NUM	51
12-NW-EVWL-111-m01	Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/-innen	5	NUM	183
01-ASQ-1-111-m01	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit historischen Rechtsquellen	3	NUM	16
01-ASQ-2-111-m01	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Rechtsquellen, Kommentaren und Literatur	2	NUM	17
01-ASQ-3-111-m01	Einführung in Strukturen und Bereiche kirchlicher Rechtsordnung	2	NUM	18
01-ASQ-4-111-m01	Grundfragen des Staat-Kirche-Verhältnisses	2	NUM	19
02-J-RIK-111-m01	Rechtsprobleme in der interkulturellen Kommunikation	2	B/NB	37
02-J-RuK-111-m01	Recht und Kultur	2	B/NB	40
04-EnASQ-111-m01	Einführung Englische Sprachwissenschaft	5	NUM	44
04-Dt-ASQ1-111-m01	Ringvorlesung Germanistik	3	B/NB	42
04-IB1-PSS-102-m01	Das moderne Südasien	5	NUM	48
04-JAPO-SB1-111-m01	Modernes Japanisch 1	15	NUM	56
04-JAPO-SB2-111-m01	Modernes Japanisch 2	5	NUM	58
04-JAPO-IB1-111-m01	Landeskunde und Geschichte Japans	5	NUM	55
04-SINO-SB1-111-m01	Modernes Chinesisch 1	15	NUM	70
04-SINO-SB2-111-m01	Modernes Chinesisch 2	5	NUM	72
04-SINO-IB1-111-m01	Geschichte Chinas	5	NUM	67
04-SINO-IB2-111-m01	Landeskunde und Gesellschaft Chinas	5	NUM	68
04-SL-IKK-102-m01	Interkulturelle Kommunikation - Slavischer Kulturraum	5	NUM	73
04-SL-IKP-102-m01	Interkulturelle Kompetenz - Slavischer Kulturraum	5	NUM	74
06-MK-SQEMP-111-m01	Einführung in die Medienpsychologie	3	B/NB	113
06-B-POP1-102-m01	Grundlagen der Philosophie	3	B/NB	97
06-PRB-SQ-RGP1-111-m01	Einführung in die Religionsgeschichte	2	B/NB	115
06-PRB-SQ-RGP2-111-m01	Weltreligionen als Schlüsselqualifikation	5	B/NB	116
06-PRB-SQ-SysRelP-111-m01	Einführung in die systematische Religionswissenschaft	2	B/NB	117
06-Psy-SQA1-111-m01	Allgemeine Psychologie 1	2	B/NB	120
06-Psy-SQA2-111-m01	Allgemeine Psychologie 2	3	B/NB	121
06-PSY-SQSoz-111-m01	Sozialpsychologie	3	B/NB	123
07-ASQ-GTB-111-m01	Grundlagen und Trends Biotechnologie /Biowissenschaften (für Studierende außerhalb der Biowissenschaften)	3	B/NB	131

11-P-FR-111-mo1	Auswertung von Messungen und Fehlerrechnung	2	B/NB	172
42-ZfM-StopMo-B-102-mo1	Stop-Motion-Filme (Basiskurs)	3	B/NB	284
42-ZfM-StopMo-E-102-mo1	Stop-Motion-Filme (Erweiterungskurs)	4	B/NB	285
42-ZfM-StopMo-I-102-mo1	Stop-Motion-Filme (Intensivkurs)	5	B/NB	286
42-ZfM-WebDe-B-102-mo1	Webdesign (Basiskurs)	3	B/NB	290
42-ZfM-WebDe-E-102-mo1	Webdesign (Erweiterungskurs)	4	B/NB	291
42-ZfM-WebDe-I-102-mo1	Webdesign (Intensivkurs)	5	B/NB	292
04-EnASQ-ALW-112-mo1	Amerikanische Literaturwissenschaft	2	B/NB	45
04-Dt-Exk-112-mo1	Exkursionen der Germanistik	3	B/NB	43
04-IB4-1EXP-112-mo1	Sanskrit I	10	NUM	53
08-CM1-112-mo1	Chemie für Studierende der Mathematik und anderer Fächer	6	NUM	133
38-CS-PrM-112-mo1	Praktikum Marketing im Career Service	5	B/NB	194
42-ZfM-Sound-B-112-mo1	Klanglandschaften - Soundscapes (Basiskurs)	3	B/NB	281
42-ZfM-Sound-E-112-mo1	Klanglandschaften - Soundscapes (Erweiterungskurs)	4	B/NB	282
42-ZfM-Sound-I-112-mo1	Klanglandschaften - Soundscapes (Intensivkurs)	5	B/NB	283
04-IB2-1EXP-112-mo1	Das vormoderne Indien	5	NUM	49
02-J7-112-mo1	Arbeitsrecht für Nicht-Juristen (Vorlesungsmodul)	3	NUM	30
06-PSY-SQDuPPSY-112-mo1	Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	3	NUM	122
06-BM-KK-112-mo1	Basismodul Kommunikationskompetenz	5	B/NB	90
06-BM-MK-112-mo1	Basismodul Medien und Kommunikation	5	B/NB	91
04-PtLABA-FrB1/2-092-mo1	Portugiesisch 1 und 2	6	NUM	65
04-PtLABA-FrB3-092-mo1	Portugiesisch 3	4	NUM	66
09-PG1ExD-102-mo1	Allgemeine Physische Geographie 1 (System Erde: Exogene Dynamik - Geomorphologie)	5	NUM	148
09-PG1KS-102-mo1	Allgemeine Physische Geographie 2 (System Erde: Klimasystem)	5	NUM	149
09-PG1EnD-102-mo1	Allgemeine Physische Geographie 3 (System Erde: Endogene Dynamik)	5	NUM	147
09-HG1SI-102-mo1	Einführung in die Siedlungsgeographie	5	NUM	144
09-HG1WI-102-mo1	Einführung in die Wirtschaftsgeographie	5	NUM	146
09-HG1SO-102-mo1	Einführung in die Sozial- und Bevölkerungsgeographie	5	NUM	145
01-KPH-BH-121-mo1	Sprachkurs: Biblisches Hebräisch - Hebraicumskurs	10	NUM	24
01-ASQ-5-121-mo1	Themen der Kirchengeschichte	3	NUM	20
01-ASQ-6-121-mo1	Christentum und antike Gesellschaft	1	NUM	21
01-ASQ-7-121-mo1	Themen der Religionspädagogik	4	NUM	22
02-J2-121-mo1	Jura 2: Rechtsenglisch 1 und Einführung in das US-amerikanische Recht	10	NUM	27
02-J6-121-mo1	Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen	5	NUM	29
02-J-EiKK-121-mo1	Einführung in die interkulturelle Kompetenz	3	NUM	33
02-J-IKKLTr-121-mo1	Interkulturelle Kompetenz - Ländertraining	3	NUM	36
04-WELP-1-121-mo1	Grundzüge der Deutschlandkunde: Geschichte und Kunst	3	NUM	83
04-WELP-2-121-mo1	Grundzüge der Deutschlandkunde: Literatur	3	NUM	84
04-WELP-3-121-mo1	Grundzüge der Deutschlandkunde: Recht	3	NUM	86
04-WELP-4-121-mo1	Grundzüge der Deutschlandkunde: Wirtschaft	3	NUM	88
06-MK-SQMPR-122-mo1	Mediensysteme Presse und Rundfunk	3	B/NB	114
06-IB-121-mo1	Interkulturelle Bildung	5	B/NB	100

06-IR1-112-m01	Intercultural Relations	5	B/NB	112
06-PSY-AED-121-m01	Angewandte Entwicklungsdiagnostik	5	B/NB	118
33-SFT-UK-121-m01	Unternehmerische Kompetenz	3	NUM	188
33-SFT-GI-121-m01	Entwicklung und Bewertung von Geschäftsideen	2	B/NB	187
38-CS-Praes-121-m01	Präsentationstraining	3	B/NB	193
43-LA-actspeak-121-m01	Aktive Sprachkompetenz Englisch	2	B/NB	294
43-LA-IntSkills-PD-Sp-121-m01	Intercultural and interpersonal Skills - when Presenting and Delivering Speeches	2	B/NB	316
43-LA-IntSkills-PCE-121-m01	Intercultural and interpersonal Skills - in Perception, Communication and English	2	B/NB	313
43-LA-IntSkills-CSCT-121-m01	Intercultural and interpersonal Skills - with Creativity and Spontaneity in Communication and Thinking	2	B/NB	310
43-LA-Intakt-Basis-121-m01	Methoden zur Interaktion im Unterricht - Basismodul	2	B/NB	302
43-LA-Intakt-EM-A-121-m01	Methoden zur Interaktion im Unterricht - Erweiterungsmodul A	2	B/NB	304
43-LA-Intakt-EM-B-121-m01	Methoden zur Interaktion im Unterricht - Erweiterungsmodul B	2	B/NB	306
43-LA-BildsysEx-121-m01	Bildungssysteme im internationalen Vergleich	2	B/NB	296
04-KGBA-BMMK-092-m01	Basismodul Medienkompetenz	2	B/NB	59
04-KPG-GKA-082-m01	Griechische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Graecum 1-2	5	NUM	60
04-KPG-GKB-082-m01	Griechischer Sprachkurs zur Vorbereitung auf das Graecum 3	5	NUM	61
04-SL-RS1-082-m01	Russische Sprache 1	5	NUM	79
04-SL-RS2-082-m01	Russische Sprache 2	5	NUM	80
04-SL-POLN1-082-m01	Polnische Sprache 1	5	NUM	77
04-SL-POLN2-082-m01	Polnische Sprache 2	5	NUM	78
04-SL-RSA-082-m01	Russische Sprache: Aufbaumodul	10	NUM	81
04-SL-LWB-082-m01	Literaturwissenschaftliches Basismodul	10	NUM	76
04-SL-LKR-082-m01	Russland in Geschichte und Gegenwart	5	NUM	75
04-AG-PGV-082-m01	Politisch-gesellschaftliche Verantwortungskompetenz in der Hochschule	5	NUM	41
04-SL-SVS-082-m01	Die slavischen Völker und Sprachen	5	NUM	82
02-J-RR1-082-m01	Rechtsrussisch	5	NUM	38
04-IB24-082-m01	Interkulturelle Kommunikation in Indien: Einführung in die Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz	5	NUM	50
02-J-EIR-082-m01	Einführung in das indische Recht	5	NUM	34
04-KPL-LKA-082-m01	Lateinische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Latinum 1-2	5	NUM	62
04-KPL-LKB-082-m01	Lateinischer Sprachkurs (3. Niveaustufe) zum Erwerb gesicherter Lateinkenntnisse	3	NUM	63
04-KPL-LKC-082-m01	Lateinischer Sprachkurs (3. Niveaustufe) zur Vorbereitung auf das Latinum 3	5	NUM	64
04-IB26-082-m01	Globalisierung und Migration am Beispiel Indiens	5	NUM	52
43-LA-Int-KultK-121-m01	Interkulturelle Kompetenz	3	B/NB	308
43-LA-GenderDiskr-121-m01	Auseinandersetzung mit Diskriminierung anhand der Kategorie Geschlecht	2	B/NB	298
43-LA-GenderSex-121-m01	Sexuelle Identität und Diskriminierung in gesellschaftlichen Kontexten	2	B/NB	300
06-Th-EvRP-092-m01	Evangelische Religionspädagogik	5	NUM	125

o6-Th-CuR-092-mo1	Christentum und Religionen	5	NUM	124
o6-G-Schwerb-092-mo1	Pädagogische und didaktische Erfordernisse bei Menschen mit intensivem Förderbedarf	4	NUM	98
o6-Th-RL-092-mo1	Religion und Lebenswelt	5	NUM	127
o6-Th-Pub-092-mo1	Publikationspraxis	5	NUM	126
o8-OC1-092-mo1	Organische Chemie 1	5	NUM	134
42-ZfM-Podca-B-101-mo1	Podcasting (Basiskurs)	3	B/NB	278
42-ZfM-Podca-E-101-mo1	Podcasting (Erweiterungskurs)	4	B/NB	279
42-ZfM-Podca-I-101-mo1	Podcasting (Intensivkurs)	5	B/NB	280
42-ZfM-ViWork-B-101-mo1	Video-Workshop (Basiskurs)	3	B/NB	287
42-ZfM-ViWork-E-101-mo1	Video-Workshop (Erweiterungskurs)	4	B/NB	288
42-ZfM-ViWork-I-101-mo1	Video-Workshop (Intensivkurs)	5	B/NB	289
42-ZfM-MeKom-B-101-mo1	Medienkompetenz (Basiskurs)	3	B/NB	272
42-ZfM-MeKom-E-101-mo1	Medienkompetenz (Erweiterungskurs)	4	B/NB	273
42-ZfM-MeKom-I-101-mo1	Medienkompetenz (Intensivkurs)	5	B/NB	274
42-ZfM-MePsy-B-101-mo1	Medienpsychologie (Basiskurs)	3	B/NB	275
42-ZfM-MePsy-E-101-mo1	Medienpsychologie (Erweiterungskurs)	4	B/NB	276
42-ZfM-MePsy-I-101-mo1	Medienpsychologie (Intensivkurs)	5	B/NB	277
42-ZfM-HöSpW-B-101-mo1	Hörspiel-Workshop (Basiskurs)	3	B/NB	269
42-ZfM-HöSpW-E-101-mo1	Hörspiel-Workshop (Erweiterungskurs)	4	B/NB	270
42-ZfM-HöSpW-I-101-mo1	Hörspiel-Workshop (Intensivkurs)	5	B/NB	271
42-ZfM-FiWi-B-101-mo1	Filmwissenschaft (Basiskurs)	3	B/NB	266
42-ZfM-FiWi-E-101-mo1	Filmwissenschaft (Erweiterungskurs)	4	B/NB	267
42-ZfM-FiWi-I-101-mo1	Filmwissenschaft (Intensivkurs)	5	B/NB	268
42-ZfM-ELGra-B-101-mo1	Elektronisches Grafikdesign (Basiskurs)	3	B/NB	263
42-ZfM-ELGra-E-101-mo1	Elektronisches Grafikdesign (Erweiterungskurs)	4	B/NB	264
42-ZfM-ELGra-I-101-mo1	Elektronisches Grafikdesign (Intensivkurs)	5	B/NB	265
42-ZfM-CoPrä-B-101-mo1	Computergestütztes Präsentieren (Basiskurs)	3	B/NB	260
42-ZfM-CoPrä-E-101-mo1	Computergestütztes Präsentieren (Erweiterungskurs)	4	B/NB	261
42-ZfM-CoPrä-I-101-mo1	Computergestütztes Präsentieren (Intensivkurs)	5	B/NB	262
o6-I-FB-BerD-092-mo1	Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik D	3	B/NB	108
o6-I-FB-Ber5-092-mo1	Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5	4	B/NB	107
o6-I-FB-Ber1-092-mo1	Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1	2	B/NB	105
o6-I-FB-Ber3-092-mo1	Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3	3	B/NB	106
o6-I-FB-For1-092-mo1	Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1	2	B/NB	109
o6-I-FB-For3-092-mo1	Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3	3	B/NB	110
o6-I-FB-For5-092-mo1	Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5	4	B/NB	111
o6-I-FB-Anw1-092-mo1	Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1	2	B/NB	101
o6-I-FB-Anw3-092-mo1	Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3	3	B/NB	102
o6-I-FB-AnwD-092-mo1	Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik D	3	B/NB	104
o6-I-FB-Anw5-092-mo1	Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5	4	B/NB	103
41-IK-GW1-101-mo1	Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften	2	B/NB	195
41-IK-NW1-101-mo1	Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Naturwissenschaften	2	B/NB	197

41-IK-SW1-101-m01	Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2	B/NB	200
01-KG-EFPT-092-m01	Einführung in die Patrologie	2	NUM	23

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit historischen Rechtsquellen		01-ASQ-1-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführender Vorstand des Instituts für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Beispielhafte Einführung in den Umgang mit mittelalterlichen Schriften und Rechtsquellen, Vermittlung von Techniken und Hilfsmitteln zur Erstellung und Auswertung von Editionen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind in der Lage, mit historischen Rechtsquellen sachgerecht umzugehen. Sie kennen die wichtigsten Techniken und Hilfsmittel zur Erstellung einer Edition und können diese praktisch anwenden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
studienbegleitende Leistungsnachweise (zum Beispiel praktische Aufgaben im Umgang mit alten Schriften oder kurze Falllösungen, was die Inhalte betrifft), 1-3 Teilleistungen (Gesamtaufwand ca. 15 Std.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mit Rechtsquellen, Kommentaren und Literatur		01-ASQ-2-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführender Vorstand des Instituts für Praktische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in den Umgang mit Rechtsquellen, Kommentaren und Literatur im Studium sowie bei der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind in der Lage, mit Rechtsquellen, Kommentaren und Literatur sachgerecht umzugehen. Sie beherrschen die grundlegenden Arbeitstechniken und kennen die wichtigsten Hilfsmittel zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit sowie zur Vorbereitung von Leistungsnachweisen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
studienbegleitende Leistungsnachweise, z.B. praktische Aufgaben im Umgang mit Quellen, Kommentaren und Literatur (1-3 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 15 Std.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in Strukturen und Bereiche kirchlicher Rechtsordnung		01-ASQ-3-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kirchenrecht		Katholisch-Theologische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Ausgehend von einem kirchenrechtlichen Fall aus der pastoralen Praxis soll Studierenden die Relevanz der kirchlichen Rechtsordnung für das Handeln der Kirche erschlossen werden. Im Zusammenhang werden verschiedene Rechtsquellen ebenso vorgestellt wie die grundlegenden Strukturen und Bereiche der kirchlichen Rechtsordnung.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben sich in die Strukturen und Bereiche kirchlicher Rechtsordnung eingearbeitet.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Grundfragen des Staat-Kirche-Verhältnisses		01-ASQ-4-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kirchenrecht		Katholisch-Theologische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul erläutert die staatskirchenrechtlichen Grundlagen für das christliche Handeln in Staat und Gesellschaft.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten für das christliche Engagement in Staat und Gesellschaft. Sie können grundlegende staatskirchenrechtliche Fragestellungen erkennen und diese problemlösend bearbeiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Einzelprüfung, (ca. 15 Min.) oder b) mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min., zu dritt ca. 45 Min.) oder c) Vortrag (ca. 15 Min.) oder d) Klausur (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 5 S.) oder f) studienbegleitende Leistungsnachweise (z.B. Projektarbeit oder Portfolio, 3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand ca. 15 Std.). Die Prüfungsarten d)-f) können "elektronisch", also EDV-basiert erfolgen.		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Themen der Kirchengeschichte		01-ASQ-5-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführender Vorstand des Instituts für Historische Theologie		Katholisch-Theologische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Studierenden lernen exemplarische Themen der Kirchengeschichte bzw. historischen Theologie kennen und erwerben fachbezogene und methodische Kompetenzen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind vertraut mit exemplarischen Themen der historischen Theologie und den fachspezifischen Schlüsselqualifikationen. Sie sind fähig, kirchengeschichtliche Ereignisse und Entwicklungen sowie große Gestalten der Kirchengeschichte in ihren historischen Kontext einzuordnen und in ihrer Bedeutsamkeit zu erfassen; sie verfügen über die hermeneutische Kompetenz, historische Quellen differenziert zu beurteilen; sie sind in der Lage, Methoden der historisch-theologischen Forschung anzuwenden und ihre Ergebnisse (ansatzweise) für die heutige Zeit fruchtbar zu machen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Einzelprüfung ca. 15 Min. oder b) mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min., zu dritt ca. 45 Min.) oder c) Klausur (ca. 30 Min.) oder d) Gestaltung einer Seminareinheit (ca. 45-90 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 5-10 S.) oder e) studienbegleitende Leistungsnachweise (ca. 3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand 30 Std.) oder f) Hausarbeit (ca. 10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 79 (1) 3. b) Katholische Religion Kirchengeschichte		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Christentum und antike Gesellschaft		01-ASQ-6-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kirchengeschichte des Altertums, christliche Archäologie und Patrologie		Katholisch-Theologische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
1	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Kirchengeschichte des Altertums, insbesondere in die des Urchristentums und der frühchristlichen Mission; Konfrontation zwischen Kirche und antiker Gesellschaft, sogenannte Konstantinische Wende und Etablierung der Reichskirche.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen einen Einblick in die Zusammenhänge von Christentum und antiker Gesellschaft.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Einzelprüfung (ca. 15. Min.) oder b) mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min., zu dritt ca. 45 Min.) oder c) Vortrag (ca. 15 Min.) oder d) Klausur (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 5 S.) oder f) studienbegleitende Leistungsnachweise (ca. 3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand 15 Std.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 55 (1) 2. b) Katholische Religion Kirchengeschichte § 79 (1) 3. b) Katholische Religion Kirchengeschichte		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Themen der Religionspädagogik		01-ASQ-7-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts		Katholisch-Theologische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul macht Studierende im Bereich der Religionspädagogik mit den zentralen Fragestellungen sowie erkenntnistheoretischen und methodologischen Grundlagen des Fachs vertraut.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verstehen Forschungen im Bereich der Religionspädagogik und können die Erkenntniswege nachvollziehen. Sie verfügen über ein begriffliches und methodisches Repertoire, um eigene begrenzte Forschungsvorhaben zu planen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder b) mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min., zu dritt ca. 45 Min.) oder c) Vortrag (ca. 15 Min.) oder d) Klausur (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 5 S.) oder f) Gestaltung einer Seminareinheit (ca. 45-90 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 5-10 S.) oder g) studienbegleitende Leistungsnachweise (ca. 3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand 30 Std.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 55 (1) 2. d) Katholische Religion Religionspädagogik § 79 (1) 3. d) Katholische Religion Religionspädagogik und Praktische Theologie		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Patrologie		01-KG-EFPT-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kirchengeschichte des Altertums, christliche Archäologie und Patrologie		Katholisch-Theologische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Die Auseinandersetzung mit den frühchristlichen Texten erfordert umfassende Vor- und Nachbereitung, sowie einen Anteil an Selbststudium anhand eines Literaturkanons.
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Aufgabe, die Themenstellungen und Problemfelder der Patrologie; Übersicht über die frühchristliche Literatur und einige ihrer Schwerpunkte; Vertrautheit mit den wichtigsten Hilfsmitteln der Patrologie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind vertraut mit der formalen wie inhaltlichen Vielfalt der frühchristlichen Literatur; sie sind fähig, antike christliche Texte aus ihrer Ursprungssituation zu verstehen und in ihren Tendenzen kritisch zu beurteilen; sie verfügen über hermeneutische Grundkompetenzen und (ansatzweise) über die Fähigkeit, patristische Quellen für die heutige Zeit fruchtbar zu machen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder b) mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min., zu dritt ca. 45 Min.) oder c) Vortrag (ca. 15 Min.) oder d) Klausur (ca. 30 Min.) oder e) Hausarbeit (ca. 5 S.) oder f) studienbegleitende Leistungsnachweise (ca. 3-5 Teilleistungen, Gesamtaufwand 15 Std.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Sprachkurs: <b>Biblisches Hebräisch - Hebraicumskurs</b>		01-KPH-BH-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen		Katholisch-Theologische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
2 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Gehobene Kenntnisse des Biblischen Hebräisch.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können Biblisches Hebräisch so lesen und Urtexte verstehen, wie es im Rahmen eines vertieften Studiums der Bibelwissenschaften erforderlich ist.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Hebräisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool/Freien Bereich: max. 3 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Jura 1: Einführung in die Rechtswissenschaft		02-J1-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Vorlesung führt über die Beantwortung allgemeiner juristischer Fragen wie der Normenhierarchie, der Gesetzssystematik und Auslegungstechniken in die großen Rechtsgebiete der Rechtswissenschaft ein. Dabei werden insbesondere die fünf Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuches sowie das Handels-, Gesellschafts- und das Arbeitsrecht besprochen. Gegenstand der Einheit Öffentliches Recht sind die Grundrechte, das Staatsorganisationsrecht, das Verwaltungsrecht in seinen allgemeinen und besonderen Ausprägungen sowie das Europa- und das Völkerrecht. Im Strafrecht wird inhaltlich vor allem auf den allgemeinen Teil und die wichtigsten Normen des Besonderen Teils des Strafgesetzbuches eingegangen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden verfügen über Basiswissen in den wichtigsten Teilbereichen der Rechtswissenschaft. Sie haben neben fachlichen Grundkenntnissen über das materielle und das Prozessrecht auch allgemeine Kenntnisse beispielsweise über die Gesetzssystematik und die Rechtsquellenlehre erworben. Anhand von Beispielfällen haben sie ersten Einblick ins juristische Arbeiten erhalten.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: max. 80. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Jura 2: Rechtsenglisch 1 und Einführung in das US-amerikanische Recht		02-J2-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in das US-amerikanische Recht und Rechtsenglisch 1.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse des US-amerikanischen Rechtssystems und der englischen Rechtssprache.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
2 Prüfungen (Gewichtung 1:1). a) Klausur(en) (ca. 120 Min.) und/oder b) mündliche Einzelprüfung(en) (ca. 15 Min.) und/oder c) mündliche Gruppenprüfung(en) (zu zweit, 15 Min. pro Person).		
<b>Platzvergabe</b>		
Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Prüfung und Bachelor Öffentliches Recht (Nebenfach mit 60 ECTS): unbegrenzt. Andere Studiengänge: 30 Plätze. Vergabe wie folgt: Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den beiden letzten Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Jura 2: Rechtsenglisch 1 und Einführung in das US-amerikanische Recht		02-J2-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Dekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in das US-amerikanische Recht und Rechtsenglisch 1.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse der Einführung in das US-amerikanische Recht und Rechtsenglisch 1.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
2 Prüfungen (Gewichtung 1:1). a) Klausur(en) (ca. 120 Min.) und/oder b) mündliche Einzelprüfung(en) (ca. 15 Min.) und/oder c) mündliche Gruppenprüfung(en) (zu zweit, 15 Min. pro Person). Prüfungssprache: Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Prüfung und Bachelor Öffentliches Recht (Nebenfach mit 60 ECTS): unbegrenzt. Andere Studiengänge: 30 Plätze. Vergabe wie folgt: Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den beiden letzten Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen		02-J6-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
2 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen des Arbeitsrechts als Voraussetzung für berufliche Kontexte, die auch juristisches Hintergrundwissen benötigen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben gelernt, arbeitsrechtliche Grundlagen auf ein späteres berufliches Handlungsfeld zu applizieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + K (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Prüfungsformen: a) Klausur (ca. 120 Min.), b) Vortrag (ca. 30 Min.), c) Referat (ca. 15 Min.), d) Verschriftlichung des Referats (ca. 10 S.). Prüfungsarten: a) und b) mit Gewichtung 3:2 oder a) und c) und d) mit Gewichtung 3:1:1		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 30, davon bis zu 10 für Master Business Management, die vorab vergeben werden. Sofern mehr Studierende das Modul belegen wollen, als Plätze nach Abzug der zuvor genannten vorhanden sind, wird unter den im Anmeldezeitraum Angemeldeten ausgelost. Gilt es, unter den angemeldeten Studierenden mehrere Fachrichtungen zu berücksichtigen, werden aus oben genannter maximalen Teilnahmehzahl Fachkontingente im Verhältnis der Anmeldungen aus den jeweiligen Fächern zur Gesamtzahl der Anmeldungen errechnet. Die sich aus den Fachkontingenten ergebenden Plätze werden im Fall von Bruchteilen jeweils aufgerundet, (mindestens ein Platz), und unter den Studierenden des jeweiligen Faches per Los verteilt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen		02-J6-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
2 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen des Arbeitsrechts als Voraussetzung für berufliche Kontexte, die auch juristisches Hintergrundwissen benötigen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben gelernt, arbeitsrechtliche Grundlagen auf ein späteres berufliches Handlungsfeld zu applizieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Prüfungsformen: a) Klausur (ca. 120 Min.), b) Vortrag (ca. 30 Min.), c) Referat (ca. 15 Min.), d) Verschriftlichung des Referats (ca. 10 S.). Prüfungsarten: a) und b) mit Gewichtung 3:2 oder a) und c) und d) mit Gewichtung 3:1:1		
<b>Platzvergabe</b>		
Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Prüfung und Bachelor Öffentliches Recht (Nebenfach mit 60 ECTS): unbegrenzt. Andere Studiengänge: 30 Plätze. Vergabe wie folgt: Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den beiden letzten Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Arbeitsrecht für Nicht-Juristen (Vorlesungsmodul)		02-J7-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Veranstaltung Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen vermittelt die Grundlagen des Arbeitsrechts.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben gelernt, arbeitsrechtliche Grundlagen auf ein späteres berufliches Handlungsfeld zu applizieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 50. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Die Zuweisung der verbleibenden Plätze erfolgt per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Crashkurs - Auslandssemester		02-J-CuA-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Es werden verschiedene Modelle über Entwicklungsstufen des interkulturellen Lernens besprochen sowie kulturelle Grundlagen ausgewählter Länder vorgestellt, um sich im Umfeld eines Auslandsaufenthaltes (während des Studiums) erfolgreich zurechtzufinden. Dabei wird auch auf die Möglichkeit eines Kulturschocks detailliert eingegangen, um diesem vorzubeugen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse ausgewählter Kulturen in ihrer ursprünglichen und heutigen Form. Dadurch können sie länderspezifische Verhaltensregeln verstehen und anwenden sowie Klischees entgegenwirken. Des Weiteren sind sie in der Lage, sich in lebensnahen Situationen gut zurechtzufinden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + E (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 35. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die interkulturelle Kompetenz		02-J-EiKK-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Es wird der Begriff der interkulturellen Kompetenz sowie der Kultur erklärt und es wird ein Überblick über die Grundlagen des Kulturvergleichs und der Multi-/Interkulturalität gegeben. Daneben erfolgt eine Einführung in die interkulturelle Kommunikation anhand von allgemeinen Kommunikationsmodellen und durch die Analyse von beispielhaften Einzelfällen (sog. Critical Incidents). Des Weiteren wird ein Überblick über Bewältigungsstrategien und Gefahren vermittelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Begriffe und Denkmodelle, welche der interkulturellen Kompetenz zugrunde liegen. Sie sind für den Unterschied von Kulturen und den Einfluss der Kultur auf das Individuum sensibilisiert. Sie haben einen Einblick über die Wirkweise interkultureller Begegnungen und die Grundlagen interkultureller Kommunikation. Sie besitzen das Rüstzeug, um den interkulturellen Ursprung von Missverständnissen zu erkennen und zu analysieren und besitzen Kenntnisse über den möglichen Umgang mit ihnen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die interkulturelle Kompetenz		02-J-EiKK-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Es wird der Begriff der interkulturellen Kompetenz sowie der Kultur erklärt und es wird ein Überblick über die Grundlagen des Kulturvergleichs und der Multi-/Interkulturalität gegeben. Daneben erfolgt eine Einführung in die interkulturelle Kommunikation anhand von allgemeinen Kommunikationsmodellen und durch die Analyse von beispielhaften Einzelfällen (sog. Critical Incidents). Des Weiteren wird ein Überblick über Bewältigungsstrategien und Gefahren vermittelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Begriffe und Denkmodelle, welche der interkulturellen Kompetenz zugrunde liegen. Sie sind für den Unterschied von Kulturen und den Einfluss der Kultur auf das Individuum sensibilisiert. Sie haben einen Einblick über die Wirkweise interkultureller Begegnungen und die Grundlagen interkultureller Kommunikation. Sie besitzen das Rüstzeug, um den interkulturellen Ursprung von Missverständnissen zu erkennen und zu analysieren und besitzen Kenntnisse über den möglichen Umgang mit ihnen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:1		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 40. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in das indische Recht		02-J-EIR-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen der indischen Rechtssysteme.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über grundlegende Einblicke im Bereich der indischen Rechtswissenschaft und Rechtspraxis		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungssprache: Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Staatsprüfung: unbegrenzt. Andere Studiengänge: 20 Plätze. Vergabe wie folgt: Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den beiden letzten Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelle Kompetenz - Ländertraining		02-J-IKKLTr-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Es wird ein Kulturvergleich anhand diverser Kategorien (Kollektiv- und Individualgesellschaften, aufgaben- und/oder beziehungsorientierten Gesellschaften, Gesellschaften mit polychromatischem oder monochromatischem Zeitempfinden u.a.) gezogen. Daneben erfolgt eine vertiefte Darstellung von allgemeinen Kommunikationsmodellen und die Analyse von beispielhaften Einzelfällen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Begriffe und Denkmodelle, welche der interkulturellen Kompetenz zugrunde liegen. Sie haben einen Einblick über die Wirkweise interkultureller Begegnungen und die interkulturelle Kommunikation anhand verschiedener ausgewählter Beispielländer. Sie haben das nötige Wissen erworben, um den interkulturellen Ursprung von Missverständnissen erkennen und analysieren zu können und diese aus dem Weg zu räumen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelle Kompetenz - Ländertraining		02-J-IKKLTr-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Es wird ein Kulturvergleich anhand diverser Kategorien (Kollektiv- und Individualgesellschaften, aufgaben- und/oder beziehungsorientierten Gesellschaften, Gesellschaften mit polychromatischem oder monochromatischem Zeitempfinden u.a.) gezogen. Daneben erfolgt eine vertiefte Darstellung von allgemeinen Kommunikationsmodellen und die Analyse von beispielhaften Einzelfällen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über die Begriffe und Denkmodelle, welche der interkulturellen Kompetenz zugrunde liegen. Sie haben einen Einblick über die Wirkweise interkultureller Begegnungen und die interkulturelle Kommunikation anhand verschiedener ausgewählter Beispielländer. Sie haben das nötige Wissen erworben, um den interkulturellen Ursprung von Missverständnissen erkennen und analysieren zu können und diese aus dem Weg zu räumen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:1		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 40. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Rechtsprobleme in der interkulturellen Kommunikation		02-J-RiK-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	unbekannt	--
<b>Inhalte</b>		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (mind. 5 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 40. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Rechtsrussisch		02-J-RR1-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundkenntnisse der juristischen Fachsprache in folgenden Schwerpunkten des russischen Rechts: Strafrecht, Zivilrecht, Erbrecht, Familienrecht, Gerichtsorganisation, Staatsrecht.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind in der Lage, juristische Texte auf Russisch zu verstehen, zu erklären und zu übersetzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungsturnus: in der Regel jährlich, WS Prüfungssprache: Deutsch, Russisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Staatsprüfung: unbegrenzt. Andere Studiengänge: 20 Plätze. Vergabe wie folgt: Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den beiden letzten Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in das russische Recht		02-J-RR2-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Juristische Fakultät		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen des russischen Rechtssystems.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des russischen Rechtssystems und über die Kompetenz, Lösungen anhand von Fallbeispielen zu juristischen Fragestellungen zu erarbeiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungsturnus: alle zwei Jahre, WS oder SS		
<b>Platzvergabe</b>		
Studiengang Rechtswissenschaften mit dem Abschluss Erste Juristische Staatsprüfung: unbegrenzt. Andere Studiengänge: 20 Plätze. Vergabe wie folgt: Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den beiden letzten Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Recht und Kultur		02-J-RuK-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
unbekannt		Juristische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	unbekannt	--
<b>Inhalte</b>		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (mind. 5 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 40. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Politisch-gesellschaftliche Verantwortungskompetenz in der Hochschule		04-AG-PGV-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Archäologie		Lehrstuhl für Klassische Archäologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
2 Semester	grundständig	Die Teilnahme an dem Modul ist nur denjenigen Studenten möglich, die gewählte Mitglieder der Hochschulgremien Senat, Fakultätsräte oder Kommissionen sind.
<b>Inhalte</b>		
Das Modul dient der Förderung sowohl von gesellschaftlich besonders relevanten Qualifikationen als auch der Bereitschaft zu über das Fachstudium hinausgehendem Engagement.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende ist teamfähig und im Umgang mit Konfliktsituationen geübt. Er/Sie hat sich in Arbeitsorganisation und Führungskompetenz Grundlagen genauso erworben wie im Bereich der Informationskompetenz.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
schriftlicher Tätigkeitsbericht (ca. 1.500 Wörter)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Ringvorlesung Germanistik		o4-Dt-ASQ1-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In einer Vortragsreihe werden in Längs- und Querschnitten spezifische Themen der Kultur- und Geistesgeschichte verhandelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, Fragestellungen benachbarter Disziplinen über fachwissenschaftliche Vorträge und anschließende Diskussionen zu erschließen. In exemplarischer Verdichtung kennen sie den praktischen Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen und die akademische Praxis.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll des/der Studierenden zu einem selbst gewählten Vorlesungsthema (Umfang ca. 3 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Exkursionen der Germanistik		04-Dt-Exk-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Besuch von Institutionen und Orten, die für Germanistik kulturgeschichtlich, kulturell und/oder wissenschaftlich relevant sind.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Über den Besuch zentraler Orte oder Institutionen der Kulturgeschichte, der Kultur oder der Wissenschaft werden Inhalte und Kompetenzen des Germanistikstudiums jenseits des universitären Raums in praxi veranschaulicht und vertieft.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
E (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 15 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder c) Protokoll (ca. 2 S.) oder d) Essay (ca. 2 S.) oder e) Klausur (ca. 60 Min.) oder f) praktische Prüfung (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung Englische Sprachwissenschaft		o4-EnASQ-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung der Abteilung Anglistik/Amerikanistik		Neuphilologisches Institut - Moderne Fremdsprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Grundlagen der modernen englischen Sprachwissenschaft und ihrer Teilgebiete der Syntax, Morphologie, Phonologie, Semantik und Pragmatik; Anwendung der Analysetechniken auf ausgewählte Teilbereiche; Hilfsmittel für wissenschaftliches Arbeiten und Arbeitstechniken.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Methoden der modernen englischen Sprachwissenschaft und ihrer Teilgebiete; Analysetechniken und Anwendung auf die moderne englische Sprache sowie auf deren Sprachgebrauch; Grammatikanalyse; Fähigkeit zur kritischen Reflexion und Analyse von wissenschaftlichen Texten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 64 (1) 3. b) Englisch Sprachwissenschaft		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Amerikanische Literaturwissenschaft		o4-EnASQ-ALW-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung der Abteilung Anglistik/Amerikanistik		Neuphilologisches Institut - Moderne Fremdsprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul vermittelt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, Grundkenntnisse zur Literatur- und Kulturgeschichte der USA sowie zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorie und Methodik. Die Fähigkeit zur Anwendung dieser Kenntnisse wird anhand der Analyse und Interpretation ausgewählter Texte nordamerikanischer Literatur aus allen literarischen Gattungen von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart geübt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Fähigkeit zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Textanalyse. Grundkenntnisse historischer und ideengeschichtlicher Kontexte und Entwicklungen. Elementare Fähigkeiten zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit bzw. zum wissenschaftlichen Arbeiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bericht (ca. 3-5 S.) Prüfungssprache: Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Globale Systeme Interkulturelle Kompetenz (China)		04-GSIK-Ch-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philologie des Fernen Ostens		Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul besteht aus einem theorieorientierten und einem praxisorientierten Teilmodul. Es werden einerseits theoretische Grundlagen zur interkulturellen Kommunikation, deren Anwendung auf China sowie landeskundliches Wissen zu China vermittelt. Andererseits werden anhand von Fallbeispielen die Kommunikationsprobleme zwischen Menschen aus Deutschland und China erarbeitet und analysiert. Das Blockseminar dient der praktischen Anwendung des vermittelten Wissens in verschiedenen Bereichen deutsch-chinesischer Zusammenarbeit.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden haben kognitive und pragmatische Kompetenzen in der Kommunikation mit Menschen aus China erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur interkulturellen Selbstreflexion und zum Perspektivenwechsel. Die Studierenden wissen um die kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und China: Sie können diese theoriebasiert analysieren und berufsbezogen anwenden.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-GSIK-Ch-1-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-GSIK-Ch-2-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-GSIK-Ch-1-082:</b> Aspekte interkultureller Verständigung zwischen Deutschland und China</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> <li>• Prüfungsturnus: jährlich, WS</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-GSIK-Ch-2-082:</b> Landesspezifisches interkulturelles Training mit Schwerpunkt China</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 60 Min.)</li> <li>• Prüfungsturnus: jährlich, SS</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 04-GSIK-Ch-1 setzt Bestehen von Teilmodul 04-GSIK-Ch-1 voraus.</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Die Platzvergabe wird für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-GSIK-Ch-2-082: Plätze: max. 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die das erste Teilmodul 04-GSIK-Ch-1 unmittelbar im laufenden WS bestanden haben. (2) Verbleibende Plätze werden unter Bewerber/-innen verlost, die sich nach bestandenen Wiederholungsprüfungen aus früheren Jahren bewerben.</li> <li>• 04-GSIK-Ch-1-082: Plätze: max. 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: a) Vorrangig werden Bewerber/-innen aus den Bachelor-Studiengängen Modern China bzw. Wirtschaftswissenschaften, jeweils in der Ausprägung von 180 ECTS-Punkten, sowie aus dem Studienfach Rechtswissenschaft</li> </ul>		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 46 / 316

berücksichtigt. Bei entsprechender Bewerbungslage sind die Plätze zu gleichen Teilen an Studierende der drei Fächer per Los zu verteilen. b) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. Dabei werden bei entsprechender Bewerbungszahl mindestens drei Teilnahmeplätze vorgehalten und anteilig nach Fachkontingenten zugewiesen, wobei jedem Fach mindestens ein voller Platz zugeteilt wird. Innerhalb dieser Fachkontingente erfolgt die Auswahl per Los. c) Sollten bei der Vergabe nach a) bzw. b) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber/-innen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze per Los. d) Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

--

**Lehrturnus**

--

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Das moderne Südasien		04-IB1-PSS-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Indologie		Lehrstuhl für Indologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Landeskunde, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Südasiens sowie in die moderne Geschichte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über Grundkenntnisse in Landeskunde, Politik und Wirtschaft Südasiens sowie über Grundkenntnisse in Religion und Gesellschaft des modernen Südasiens.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.), Gewichtung 2:3 oder b) Referat (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.), Gewichtung 2:3 Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Das vormoderne Indien		04-IB2-1EXP-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Indologie		Lehrstuhl für Indologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Überblick über die einzelnen historischen und kulturellen Epochen des vormodernen Indien. Erarbeitung der methodischen Zugänge und theoretischen Voraussetzungen des Studiums der genannten Bereiche.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende besitzt einen Überblick über die einzelnen historischen und kulturellen Epochen des vormodernen Indien. Der/Die Studierende ist in der Lage, sich Wissen aus den genannten Bereichen selbstständig und kritisch zu erarbeiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.), Gewichtung 2:3 oder b) Referat (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.), Gewichtung 2:3 Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelle Kommunikation in Indien: Einführung in die Grundlagen interkultureller Handlungskompetenz		04-IB24-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Indologie		Lehrstuhl für Indologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in Lebenskonzepte, Gewohnheiten, Denk- und Handlungsmuster der indischen Kultur. Reflexion über die Vorstellungen und Denkweisen der eigenen (deutschen) Kultur. Unterschiedliche Kommunikationsstile in Indien und Deutschland. Ursachen für Konflikte in der interkulturellen Kommunikation.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende besitzt Kenntnis der gesellschaftlichen Strukturen Indiens und die Fähigkeit der Auseinandersetzung mit der Logik des eigenen kulturellen Handelns. Beides bildet die Voraussetzung für das Erlangen interkultureller Handlungskompetenz.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) 1-2 Hausaufgaben (je ca. 2 S.) und/oder mündliche Leistungen (je ca. 10 Min.) (Bearbeitungszeit ca. 6 Std.). Wird zu Beginn der Veranstaltung vom Dozenten/ der Dozentin bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Indien aus ökonomischer Perspektive		04-IB25-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Indologie		Lehrstuhl für Indologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Entwicklung der Ökonomie sowie Wirtschaftspolitik in Indien, Bearbeitung aktueller wirtschaftlicher Themen sowie ihrer Hintergründe.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende besitzt Kenntnis der wirtschaftlichen Strukturen Indiens und die methodisch-theoretische Fähigkeit zur selbstständigen Analyse der Entwicklungen in der Wirtschaft Südasiens.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 2:3 oder b) Referat (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 90 Min.), Gewichtung 2:3 Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Globalisierung und Migration am Beispiel Indiens		04-IB26-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Indologie		Lehrstuhl für Indologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Die Geschichte und die sozialen Auswirkungen der indischen Migration während der britischen Kolonialherrschaft sowie der modernen Migrationsformen, hervorgerufen durch Globalisierung.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über systematische Kenntnisse der Migrationsforschung sowie über transkulturelle Identitätsbildung in einem globalisierten Kontext. Der/Die Studierende verfügt über differenzierte Kenntnisse der weltweiten indischen Migration.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) 1-2 Hausaufgaben (je ca. 2 S.) und/oder mündliche Leistungen (je ca. 10 Min.) (Bearbeitungszeit ca. 6 Std.). Wird zu Beginn der Veranstaltung vom Dozenten/ der Dozentin bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Sanskrit I		04-IB4-1EXP-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Indologie		Lehrstuhl für Indologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Nagari-Schrift, die Sanskrit-Grammatik und den Grundwortschatz, Vermittlung von Grundkenntnissen der Sanskrit-Kultur.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende besitzt die Fähigkeit, einfache Sanskrit-Texte auf Grundstufenniveau zu lesen und zu verstehen. Weiterhin werden Elementarkenntnisse der Sanskrit-Kultur vermittelt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (90-120 Min.) am Ende der Vorlesungszeit oder 2 Klausuren (je 45-60 Min.), von denen eine zur Mitte des Semesters, die zweite am Ende der Vorlesungszeit stattfindet oder 4-8 Kurzklausuren (je 15-30 Min.), die über das Semester verteilt stattfinden. Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Hindi I		04-IB5-1SQ-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Indologie		Lehrstuhl für Indologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Nagari-Schrift, die Hindi-Grammatik und den Grundwortschatz.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende besitzt die Fähigkeit, einfache Hindi-Texte auf Grundstufenniveau zu lesen und zu verstehen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (90-120 Min.) am Ende der Vorlesungszeit oder 2 Klausuren (je 45-60 Min.), von denen eine zur Mitte des Semesters, die zweite am Ende der Vorlesungszeit stattfindet oder 4-8 Kurzklausuren (je 15-30 Min.), die über das Semester verteilt stattfinden. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Landeskunde und Geschichte Japans		04-JAPO-IB1-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philologie des Fernen Ostens		Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul vermittelt einen fundierten Überblick über die geographischen, historischen, kulturellen und politischen Bedingungen und die aktuellen Herausforderungen Japans. Japan wird mit den regionalen Besonderheiten vorgestellt. Fragen der Kulturkontakte mit dem asiatischen Festland (China, Korea) werden ebenso behandelt wie Religion, gesellschaftliche Strukturen und die wirtschaftlichen Bedingungen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende soll Zusammenhänge der Bereiche der Landeskunde, Gesellschaft und Geschichte und mit dem Schwerpunkt auf den internationalen Beziehungen seit dem 18. Jahrhundert erkennen und in der Lage sein, diese selbständig zu vergleichen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-JAPO-IB1-1-111: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-JAPO-IB1-2-111: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-JAPO-IB1-1-111:</b> Landeskunde Japans <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 10 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-JAPO-IB1-2-111:</b> Geschichte Japans <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Englisch, Deutsch</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 20. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Modernes Japanisch 1		04-JAPO-SB1-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philologie des Fernen Ostens		Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
15	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen der japanischen Sprache in gesprochener und schriftlicher Form. Gebrauch der Präsens und Zukunftsform. Systematische Einführung mit intensivem Einüben in die japanische Phonetik, Syntax und Orthographie. Erweiterung des Wortschatzes und Ausbau der Kenntnisse der grammatischen Erscheinungen in gesprochener Form. Einführung in die Vergangenheitsform.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Aufbau des Wortschatzes auf 850 Vokabeln, ca. 100 sinojapanische Schriftzeichen (Kanji) passiv und Beherrschung der Silbenalphabeten hiragana und katakana passiv und aktiv. Die Studierenden können einfache Objekte aktiv benennen und einfache Aktivitäten beschreiben.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 4 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-JAPO-SB1-1-111, 04-JAPO-SB1-2-111, 04-JAPO-SB1-3-111, 04-JAPO-SB1-4-111 jeweils: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 4 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<p><b>Teilmodulprüfung zu 04-JAPO-SB1-1-111:</b> Modernes Japanisch Intensivkurs I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 30 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Japanisch</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-JAPO-SB1-2-111:</b> Modernes Japanisch I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 30 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Japanisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 04-JAPO-SB1-2 setzt Bestehen von Teilmodul 04-JAPO-SB1-1 voraus.</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-JAPO-SB1-3-111:</b> Modernes Japanisch II/1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 30 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Japanisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 04-JAPO-SB1-3 setzt Bestehen von Teilmodul 04-JAPO-SB1-2 voraus.</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-JAPO-SB1-4-111:</b> Modernes Japanisch II/2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 30 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Japanisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 04-JAPO-SB1-4 setzt Bestehen von Teilmodul 04-JAPO-SB1-3 voraus.</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 20. Vergabe per Los.		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 56 / 316

<b>weitere Angaben</b>
--
<b>Arbeitsaufwand</b>
--
<b>Lehrturnus</b>
--
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Modernes Japanisch 2		04-JAPO-SB2-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philologie des Fernen Ostens		Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Erweiterung des Wortschatzes und Ausbau der Kenntnisse der grammatischen Erscheinungen in gesprochener Form. Einführung in die schriftliche Form. Einführung in die Relativkonstruktion.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Teilnehmer beherrschen ca. 1150 Vokabeln aktiv und passiv, und ca. 200 Kanji passiv. Sie können eigene Ansicht ausdrücken und diskutieren. Sie sind zu selbständigem Formulieren und Verfassen von Texten auf dem Niveau der unteren Grundstufe in der Lage.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-JAPO-SB2-1-111: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-JAPO-SB2-2-111: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-JAPO-SB2-1-111:</b> Modernes Japanisch Intensivkurs II <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 30 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Japanisch</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-JAPO-SB2-2-111:</b> Modernes Japanisch III <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 30 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Japanisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 04-JAPO-SB2-1 setzt Bestehen von Teilmodul 04-JAPO-SB1-1 voraus.</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 20. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Basismodul Medienkompetenz		04-KGBA-BMMK-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Kunstgeschichte		Institut für Kunstgeschichte
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Vermittlung von Medienkompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -Hilfsmittel; Umgang mit elektronischen Bilddatenbanken; Bildrecherche im Internet; Einführung in die rechtliche Problematik der Verwendung von Bildquellen (Urheberpersönlichkeitsrechte und Verwertungsrechte); Neuanfertigung von Bildquellen und praktische Anwendung von Bildquellen während des Studiums.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden wissen, wie und wo sie an Bildvorlagen und an fertige Bilder für die Präsentation von Referaten herankommen können. Sie können die im Aufbau befindliche Bilddatenbank des Instituts für Kunstgeschichte benutzen und erweitern. Sie wissen verantwortungsbewusst mit urheberrechtlich geschütztem Bildmaterial umzugehen und sie können diese Bilder auch präsentieren. Das Modul versetzt die Studierenden insgesamt in die Lage, bildergestützte wissenschaftliche Referate zu erarbeiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Griechische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Graecum 1-2		04-KPG-GKA-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Deklinationen und thematische Konjugation, entsprechendes Vokabular, Übersetzen einschlägiger Texte. Komplexe Formen der Verben (z.B. Verba muta, liquida) und zum Gebrauch der Modi (Konjunktiv, Optativ)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Lesen, Schreiben des Altgriechischen; Grundkenntnisse der Deklinationen und thematischen Konjugation; Kenntnisse komplexerer Formen der Verben und zum Gebrauch der Modi; entsprechendes Vokabular, Fähigkeit zum schriftlichen Übersetzen griechischer Texte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Altgriechisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Griechischer Sprachkurs zur Vorbereitung auf das Graecum 3		04-KPG-GKB-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie I		Institut für klassische Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Sprachliches und kulturelles Wissen, insbesondere: komplexere Verbformen, z.B. athematische Konjugation, sowie das Erlernen anspruchsvollerer Übersetzungstechniken. Überblick über Dichtung, Geschichte, Philosophie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Grundwissen zu Dichtung, Geschichte, Philosophie. Fähigkeiten zum Übersetzen anspruchsvollerer Texte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Altgriechisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Lateinische Sprachkurse zur Vorbereitung auf das Latinum 1-2		04-KPL-LKA-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
2 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Lateinisches Vokabular und Grammatik, Formen- und Satzlehre		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über Lateinkenntnisse und ist befähigt, an einem Kurs zum Erwerb gesicherter Lateinkenntnisse oder des Latinums teilzunehmen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Lateinischer Sprachkurs (3. Niveaustufe) zum Erwerb gesicherter Lateinkenntnisse		04-KPL-LKB-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Lektüre lateinischer Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad einfacherer Prosatexte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über gesicherte Lateinkenntnisse; er/sie ist in der Lage, lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad einfacherer Prosatextstellen in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Lateinischer Sprachkurs (3. Niveaustufe) zur Vorbereitung auf das Latinum 3		04-KPL-LKC-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Klassische Philologie II		Institut für klassische Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Lektüre sprachlich anspruchsvollerer lateinischer Originaltexte		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende ist in der Lage, lateinische Originaltexte im sprachlichen Schwierigkeitsgrad inhaltlich anspruchsvollerer Stellen (bezogen auf Bereiche der politischen Rede, der Philosophie und der Historiographie) in Inhalt, Aufbau und Aussage zu erfassen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 180 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Portugiesisch 1 und 2		04-PtLABA-FrB1/2-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Spanische und Französische Literaturwissenschaft		Neuphilologisches Institut - Moderne Fremdsprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
6	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Weitere Voraussetzungen werden ausnahmsweise bei der Erfolgsüberprüfung mit angegeben.
<b>Inhalte</b>		
Grammatik, Wortschatz, Syntax des Portugiesischen; mündlicher und schriftlicher Ausdruck		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erwirbt Kenntnisse des Portugiesischen auf dem Niveau A2 gemäß GER		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-PtLABA-FrB-1-092: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-PtLABA-FrB-2-092: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-PtLABA-FrB-1-092:</b> Portugiesisch 1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 60 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Portugiesisch</li> <li>• Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-PtLABA-FrB-2-092:</b> Portugiesisch 2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Referat (ca. 10 Min.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung 3:7</li> <li>• Prüfungssprache: Portugiesisch</li> <li>• Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Portugiesisch 3		04-PtLABA-FrB3-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Spanische und Französische Literaturwissenschaft		Neuphilologisches Institut - Moderne Fremdsprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) an den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen ausgenommen).
<b>Inhalte</b>		
Grammatik, Wortschatz, Syntax des Portugiesischen; mündlicher und schriftlicher Ausdruck		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erwirbt Kenntnisse des Portugiesischen auf dem Niveau A2+ gemäß GER		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 10 Min.) und Klausur (ca. 45 Min.), Gewichtung 3:7 Prüfungssprache: Portugiesisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Geschichte Chinas		04-SINO-IB1-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kulturgeschichte Ostasiens		Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Überblick über die historischen Entwicklungen Chinas bis in die Gegenwart.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Kenntnis der wichtigsten Fakten der chinesischen Geschichte, Einordnung in dynastische Zusammenhänge und gesellschaftliche Entwicklungslinien.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-SINO-IB1-1-111: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-SINO-IB1-2-111: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-SINO-IB1-1-111: Geschichte I</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 10 Min.)</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-SINO-IB1-2-111: Geschichte II</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 20. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Landeskunde und Gesellschaft Chinas		04-SINO-IB2-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philologie des Fernen Ostens		Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Landeskunde Chinas ist in Anbetracht ihrer Themenvielfalt auf eine summarische Präsentation angewiesen. Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen konzentriert sie sich auf eine problemorientierte Darstellung ihrer Themen. In den Grundzügen gibt sich die Lehrveranstaltung konventionell-additiv ausgerichtet, da ihre einzelnen Themen jeweils vor dem Hintergrund des aktuellen Forschungsstandes in den Referenzdisziplinen (Geographie, Soziologie, Politologie, Ethnologie etc.) dargestellt werden. Dieser starre Rahmen wird jedoch durch die Berücksichtigung des historischen Gewordenseins der behandelten Topoi und die Einbeziehung von Kulturmechanismen (national- und lokaltypische kollektive Gewohnheiten, Mentalitäten, Zeichen und Symbole, Traditionengenese, invented traditions etc.) durchbrochen. Besonderer Wert wird auf eine Darstellung der alltagskulturellen Gegebenheiten gelegt, die hinter normativen Vorgaben und offiziellen Verlautbarungen zu suchen sind. Landeskunde unterliegt in vielen ihrer Topoi, einem fortwährenden Aktualisierungsgebot. Diesem Umstand wird durch die Einbeziehung von jeweils aktuellen Informationen aus recherchierenden Presseorganen (Cheng Ming, South China Morning Post, Nanfang zhoumo, Kanzhongguo etc.) und einschlägigen Fachpublikationen entsprochen. Die Verwaltungsstrukturen der VR China werden systematisch erschlossen und mit ihrer Besonderheit der Funktion durch die KPChina dargestellt.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Landeskundliche Kenntnisse werden als Grundlagen für gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Bereiche systematisierend vermittelt und an einzelnen Beispielen vertieft analysiert.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 4 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-SINO-IB2-1-111, 04-SINO-IB2-2-A-111, 04-SINO-IB2-2-B-111, 04-SINO-IB2-2-C-111 jeweils: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 4 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-SINO-IB2-1-111:</b> Landeskunde Chinas</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 10 Min.)</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-SINO-IB2-2-A-111:</b> VR China I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-SINO-IB2-2-B-111:</b> PR China II, <b>zu 04-SINO-IB2-2-C-111:</b> The Political System of the P.R. China <b>jeweils:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Englisch</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 20. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 68 / 316

<b>Arbeitsaufwand</b>
--
<b>Lehrturnus</b>
--
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Modernes Chinesisch 1		04-SINO-SB1-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kulturgeschichte Ostasiens		Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
15	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen der chinesischen Sprache in gesprochener und schriftlicher Form. Systematische Einführung mit intensivem Einüben in die chinesische Phonetik, Tonologie, Syntax und Orthographie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Ausbau der syntaktischen Grundlagen und Aufbau des Wortschatzes auf ca. 400 Vokabeln. Die Studierenden sollen in der Lage sein, erste eigene Texte zu verfassen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 4 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-SINO-SB1-1-111, 04-SINO-SB1-2-111, 04-SINO-SB1-3-111, 04-SINO-SB1-4-111 jeweils: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 4 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-SINO-SB1-1-111:</b> Modernes Chinesisch Intensivkurs I <ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• a) Klausur (ca. 60 Min.) und b) mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Chinesisch</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-SINO-SB1-2-111:</b> Modernes Chinesisch I <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 30 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Chinesisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 04-SINO-SB1-2 setzt Bestehen von Teilmodul 04-SINO-SB1-1 voraus.</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-SINO-SB1-3-111:</b> Modernes Chinesisch II/1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 30 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Chinesisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 04-SINO-SB1-3 setzt Bestehen von Teilmodul 04-SINO-SB1-2 voraus.</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-SINO-SB1-4-111:</b> Modernes Chinesisch II/2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 30 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Chinesisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 04-SINO-SB1-4 setzt Bestehen von Teilmodul 04-SINO-SB1-3 voraus.</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 20. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		

<b>Arbeitsaufwand</b>
--
<b>Lehrturnus</b>
--
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Modernes Chinesisch 2		04-SINO-SB2-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Kulturgeschichte Ostasiens		Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Erweiterung des Wortschatzes und Ausbau der Kenntnisse der grammatischen Erscheinungen. Souveränität in der Bildung von Sätzen; Verstärkung der Übersetzungsfähigkeiten; Erwerb von Textkompetenz auf mittlerem Sprachniveau; selbstständiges Formulieren und Verfassen von zusammenhängenden Texten auf dem Niveau der unteren Grundstufe.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Grundlegende Übersetzungsfähigkeit, selbstständiges Formulieren und Verfassen von Texten auf dem Niveau der unteren Grundstufe.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-SINO-SB2-1-111: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-SINO-SB2-2-111: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-SINO-SB2-1-111:</b> Modernes Chinesisch Intensivkurs II <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 30 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Chinesisch</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-SINO-SB2-2-111:</b> Modernes Chinesisch III <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 30 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Chinesisch</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 20. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelle Kommunikation - Slavischer Kulturraum		04-SL-IKK-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Slavische Philologie		Lehrstuhl für Slavistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Kommunikationsmodelle, Kulturmodelle, kulturspezifische oder strukturell bedingte Kommunikations- und Verhaltensweisen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen Wissen über kulturspezifische Kommunikationsweisen, Ursachen von Missverständnissen in interkulturellen Beziehungen und Handlungskompetenzen zu deren Bewältigung, mögliche Konfliktlösungsstrategien.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 10 Min.) und Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Referat (ca. 10 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 25. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgender Maßgabe: Vorrangig werden Bewerber/-innen aus den Bachelor-Studienfächern Russische Sprache und Kultur berücksichtigt. Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. Diese Plätze werden nach Studienfortschritt vergeben, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelle Kompetenz - Slavischer Kulturraum		04-SL-IKP-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Slavische Philologie		Lehrstuhl für Slavistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Kulturspezifisches Wissen über den slavischen Kulturraum, Kulturmodelle, Organisationsstrukturen, Gesellschaftliche Strukturen, Geschäftspraktiken.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen interkulturelle Kompetenzen und sind für kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen deutschen und slavischen Kulturen und den Umgang damit, in Theorie und Praxis, sensibilisiert.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 10 Min.) und Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Referat (ca. 10 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 25. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnehmerplätze nach folgender Maßgabe: Vorrangig werden Bewerber/-innen aus den Bachelor-Studienfächern Russische Sprache und Kultur berücksichtigt. Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. Diese Plätze werden nach Studienfortschritt vergeben, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Russland in Geschichte und Gegenwart		04-SL-LKR-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Slavische Philologie		Lehrstuhl für Slavistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Überblick über den historischen, territorialen, wirtschaftlichen und politischen Entwicklungsprozess Russlands.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, aktuelle Entwicklungen in Russland kompetent zu analysieren und zu eigenständigen Urteilsbildungen zu gelangen, die auf einem vertieften Verständnis der spezifischen Strukturelemente Russlands basieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-SL-LKR-1-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-SL-LKR-2-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-SL-LKR-1-082: Russland in Geschichte und Gegenwart</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 45 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Deutsch, Russisch</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-SL-LKR-2-082: Landeskunde</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 45 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Deutsch, Russisch</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Literaturwissenschaftliches Basismodul		04-SL-LWB-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Slavische Philologie		Lehrstuhl für Slavistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Erwerb von fachlichem und methodischem Grundwissen. Einführung in die Teildisziplin anhand ausgewählter Gegenstände (Epochen, Gattungen, Autoren) der Literaturgeschichte. Einführung in Begriffe und Methoden der Textanalyse aller literarischen Gattungen. Erwerb von Methodenbewusstsein sowie von handwerklichen Fähigkeiten.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über fachliches und methodisches literaturwissenschaftliches Grundwissen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-SL-LWB-1-082: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-SL-LWB-2-082: S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-SL-LWB-1-082:</b> Einführung in die russische Literaturgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 60 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Deutsch, Russisch</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-SL-LWB-2-082:</b> Einführung in Begriffe und Methoden der Textanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Hausarbeit (ca. 5-10 S.)</li> <li>• Prüfungssprache: Deutsch, Russisch</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Polnische Sprache 1		04-SL-POLN1-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Slavische Philologie		Lehrstuhl für Slavistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Kenntnisse der polnischen Sprache und der Landeskunde Polens.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse des Polnischen. Sie können sich zu bekannten Themen unter Verwendung einfacher Ausdrücke und Sätze verständigen und einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuchs übersetzen und selbst verfassen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Polnisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Polnische Sprache 2		04-SL-POLN2-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Slavische Philologie		Lehrstuhl für Slavistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Erweiterte Kenntnisse der polnischen Sprache und der Landeskunde Polens.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über erweiterte Grundkenntnisse des Polnischen. Sie können sich zu bekannten Themen unter Verwendung einfacher Ausdrücke und Sätze verständigen und einfache Texte mit Hilfe eines Wörterbuchs übersetzen und selbst verfassen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Polnisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Russische Sprache 1		04-SL-RS1-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Slavische Philologie		Lehrstuhl für Slavistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Phonetik und Orthographie des Russischen. Vermittlung von Grundkenntnissen der Grammatik und des Wortschatzes.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der russischen Sprache. Sie können kurze einfache Texte verfassen und sich zu bekannten Themen unter Verwendung einfacher Ausdrücke und Sätze verständigen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Russisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Russische Sprache 2		04-SL-RS2-o82-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Slavische Philologie		Lehrstuhl für Slavistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Vertiefung der Einführung in die Phonetik und Orthographie des Russischen. Erweiterung von Grundkenntnissen der Grammatik und des Wortschatzes.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der russischen Sprache, um mit Hilfe von Wörterbüchern selbstständig arbeiten zu können. Sie sind in der Lage, mittelschwere Texte aus dem Russischen und leichte Texte ins Russische übersetzen zu können.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Russisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Russische Sprache: Aufbaumodul		04-SL-RSA-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Slavische Philologie		Lehrstuhl für Slavistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	04-SL-RS2 oder vergleichbare Sprachkenntnisse
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Erweiterung der Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes des Russischen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über gesicherte Kenntnisse der russischen Sprache, um mit Hilfe von Wörterbüchern selbständig arbeiten zu können. Sie sind fähig, schwere Texte aus dem Russischen und mittelschwere Texte ins Russische übersetzen zu können.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-SL-RSA-1-082: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-SL-RSA-2-082: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-SL-RSA-1-082:</b> Russische Sprache 3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 60 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Deutsch, Russisch</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 04-SL-RSA-2-082:</b> Russische Sprache 4 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 60 Min.)</li> <li>• Prüfungssprache: Deutsch, Russisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: 04-SL-RSA-1 oder vergleichbare Sprachkenntnisse</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Die slavischen Völker und Sprachen		04-SL-SVS-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Slavische Philologie		Lehrstuhl für Slavistik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Vermittlung von Grundkenntnissen über die slavischen Völker und Sprachen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse über die slavischen Völker und Sprachen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Grundzüge der Deutschlandkunde: Geschichte und Kunst		04-WELP-1-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Philosophische Fakultät		Dekanat Philosophische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Der Kurs gibt anhand einer übergreifenden Themenstellung einen Überblick über die Geschichte und Kunstgeschichte Deutschlands. Historische, verfassungsgeschichtliche und kulturelle bzw. kunsthistorische, kulturgeographische und volkskundliche Entwicklungen werden in ihren Grundzügen aufgezeigt, um wichtige Kenntnisse über das Werden und das derzeitige Erscheinungsbild des deutschen Staates und seines Volkes zu vermitteln.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der deutschen Geschichte und Kunst und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener wichtiger Aspekte. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen Gesamtzusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 5 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-WELP-1-1-121, 04-WELP-1-2-121, 04-WELP-1-3-121, 04-WELP-1-4-121, 04-WELP-1-5-121 jeweils: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 5 Teilmodulprüfungen zusammen. Für den Modulabschluss ist eine der fünf Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-WELP-1-1-121:</b> Geschichte / Kultur, <b>zu 04-WELP-1-2-121:</b> Kunstgeschichte / Landeskunde, <b>zu 04-WELP-1-3-121:</b> Erinnerungskultur, <b>zu 04-WELP-1-4-121:</b> Musikgeschichte, <b>zu 04-WELP-1-5-121:</b> Filmgeschichte <b>jeweils:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Protokoll (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7</li> <li>• Prüfungssprache: Englisch</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 25. Die Teilnehmerauswahl erfolgt in folgender Reihenfolge: (1) Ausländische Studierende, (2) Studierende der Philosophischen Fakultät, (3) Studierende anderer Fakultäten. Platzvergabe innerhalb Gruppen nach Studienfortschritts, bei Gleichrang per Los.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Grundzüge der Deutschlandkunde: Literatur		04-WELP-2-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Philosophische Fakultät		Dekanat Philosophische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Der Kurs gibt anhand einer übergreifenden Themenstellung einen Überblick über die deutsche Literatur bzw. die kulturellen Erfahrungen, die Deutsche und Ausländer miteinander machen. Literaturhistorische, sprachgeschichtliche und davon ausgehende kulturelle Entwicklungen bzw. die literarisch-künstlerischen Ergebnisse dieser Begegnungen werden in ihren Grundzügen aufgezeigt, um wichtige Kenntnisse über das Werden, die Ausdrucksformen und den derzeitigen Gebrauch der deutschen Sprache oder über die schriftstellerische Umsetzung deutschen Selbstverständnisses und die Akzeptanz des Fremden in Deutschland zu vermitteln.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der deutschen Literatur und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener wichtiger Aspekte. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen Gesamtzusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-WELP-2-1-121: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-WELP-2-2-121: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Für den Modulabschluss ist eine der beiden Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-WELP-2-1-121:</b> Deutsche Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Protokoll (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7</li> <li>• Prüfungssprache: Englisch</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-WELP-2-2-121:</b> Deutsch-Ausländische Erfahrungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Protokoll (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7</li> <li>• Prüfungssprache: Englisch</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 25. Die Teilnehmerauswahl erfolgt in folgender Reihenfolge: (1) Ausländische Studierende, (2) Studierende der Philosophischen Fakultät, (3) Studierende anderer Fakultäten. Platzvergabe innerhalb Gruppen nach Studienfortschritts, bei Gleichrang per Los.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Grundzüge der Deutschlandkunde: Recht		04-WELP-3-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Philosophische Fakultät		Dekanat Philosophische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Der Kurs gibt anhand einer übergreifenden Themenstellung einen Überblick über das in Deutschland gültige Recht und das deutsche Justizwesen bzw. über die Rechtsgeschichte und das Staatskirchenrecht Deutschlands. Die Gebiete des deutschen Rechts, ihre Entwicklung und die Organisation des Gerichtswesens bzw. die rechtstheoretischen Grundlagen (Röm./German.) und die geschichtliche Entwicklung des deutschen Rechts werden in ihren Grundzügen aufgezeigt, um wichtige Kenntnisse über das Werden der Gesetze und die Praxis der Rechtspflege in Deutschland zu vermitteln.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen des deutschen Rechts und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener wichtiger Aspekte. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen Gesamtzusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-WELP-3-1-121: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-WELP-3-2-121: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Für den Modulabschluss ist eine der beiden Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-WELP-3-1-121:</b> Deutsches Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Protokoll (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7</li> <li>• Prüfungssprache: Englisch</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-WELP-3-2-121:</b> Deutsche Rechtsgeschichte/Staatskirchenrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Protokoll (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7</li> <li>• Prüfungssprache: Englisch</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 25. Die Teilnehmerauswahl erfolgt in folgender Reihenfolge: (1) Ausländische Studierende, (2) Studierende der Philosophischen Fakultät, (3) Studierende anderer Fakultäten. Platzvergabe innerhalb Gruppen nach Studienfortschritts, bei Gleichrang per Los.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Grundzüge der Deutschlandkunde: Wirtschaft		04-WELP-4-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Philosophische Fakultät		Dekanat Philosophische Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Der Kurs gibt anhand einer übergreifenden Themenstellung einen Überblick über die Strukturen und Zusammenhänge des deutschen Wirtschaftssystems bzw. die makroökonomischen Verflechtungen der Wirtschaft in Europa und Deutschland. Der Aufbau der Wirtschaft, volkswirtschaftliche Gegebenheiten, Produktion, Handel und Märkte sowie die Funktion von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen oder staatliche ökonomische Einflüsse bzw. die historische Entwicklung der europäischen Integration, besonders der Währungsunion, die Strategien der Nachhaltigkeit und des Wachstums sowie die implizierten politischen Gegebenheiten werden in ihren Grundzügen aufgezeigt, um wichtige Kenntnisse über die Lage und Wirkweise der deutschen Volkswirtschaft sowie ihre Perspektiven zu vermitteln.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die zentralen Entwicklungen der deutschen Wirtschaft und vertiefen dabei ihr Grundwissen eines oder mehrerer zeitlicher oder thematischer Bereiche unter der Berücksichtigung verschiedener wichtiger Aspekte. Sie sind fähig diese(n) Bereich(e) in einen Gesamtzusammenhang einzuordnen und Interdependenzen aufzuzeigen. Sie erweitern ihren Bezugsrahmen auf europäische und außereuropäische Aspekte. Sie können geeignete Hilfsmittel und Methoden wählen und angemessen einsetzen. Die Studierenden sind zur kritischen Analyse sowie Interpretation von Quellen und Fachliteratur fähig und können ihre Auswertungen angemessen präsentieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 04-WELP-4-1-121: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 04-WELP-4-2-121: V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Für den Modulabschluss ist eine der beiden Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-WELP-4-1-121:</b> Deutsche Wirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Protokoll (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7</li> <li>• Prüfungssprache: Englisch</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 04-WELP-4-2-121:</b> Deutsch-Europäische Makroökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Protokoll (ca. 2 S.) und Klausur (ca. 60 Min.), Gewichtung 3:7</li> <li>• Prüfungssprache: Englisch</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 25. Die Teilnehmerauswahl erfolgt in folgender Reihenfolge: (1) Ausländische Studierende, (2) Studierende der Philosophischen Fakultät, (3) Studierende anderer Fakultäten. Platzvergabe innerhalb Gruppen nach Studienfortschritts, bei Gleichrang per Los.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		

<b>Lehrturnus</b>
--
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Basismodul Kommunikationskompetenz		o6-BM-KK-112-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Politikwissenschaft und Soziologie		Institut für Politikwissenschaft und Soziologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Theorie und Praxis der Kommunikation in verschiedenen Bereichen: Rhetorik, Präsentieren, Informationsvermittlung (teilweise auch schriftlicher Art)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt die Fähigkeit wissenschaftliche Sachverhalte angemessen zu vermitteln und zu präsentieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) oder b) Kurzreferat (max. 15 Min.) oder c) Essay (ca. 5 S.) oder d) Rezension (max. 3 S.) oder e) Übungsaufgaben (auch in Form von case-trains) nach Bekanntgabe der Lehrperson oder f) wissenschaftliches Poster gemäß den Richtlinien der wissenschaftlichen Arbeitstechniken, Abgabe mindestens in elektronischer Form oder g) Protokoll (ca. 2 S.) oder h) Übernahme der Diskussionsleitung zu einem von der Lehrperson angegebenen Thema im Rahmen einer Lehrveranstaltung oder i) Übungsaufgaben nach Bekanntgabe der Lehrperson oder j) Teilnahme an der Interviewerschulung und Kurzpräsentation (ca. 20 Min.) oder k) Teilnahme an der Interviewerschulung und Kurzpräsentation (ca. 10 Min.) oder l) Teilnahme an der Interviewerschulung und zwei Kurzpräsentationen (je ca. 10 Min.) Prüfungsturnus: jährlich Prüfungssprache: Deutsch, Englisch und ggf. eine andere Sprache		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 35. Vergabe per Los. Gilt nur für ASQ-Pool: max. 20 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Basismodul Medien und Kommunikation		o6-BM-MK-112-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Politikwissenschaft und Soziologie		Institut für Politikwissenschaft und Soziologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul vermittelt einen Einblick in die Arbeit der freien Presse und beinhaltet auch praktische journalistische Tätigkeit. Folgende Themen können behandelt werden: Rechte und Pflichten der freien Presse, Darstellungsformen im praktischen Journalismus, Entwicklung der Medien in Deutschland, Medienrecht.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über erste Kenntnisse der Informationsvermittlung mittels verschiedener Medien, vor allem der Tagespresse.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) oder b) Kurzreferat (max. 15 Min.) oder c) Essay (ca. 5 S.) oder d) Rezension (max. 3 S.) oder e) Übungsaufgaben (auch in Form von case-trains) nach Bekanntgabe der Lehrperson oder f) wissenschaftliches Poster gemäß den Richtlinien der wissenschaftlichen Arbeitstechniken, Abgabe mindestens in elektronischer Form oder g) Protokoll (ca. 2 S.) oder h) Übernahme der Diskussionsleitung zu einem von der Lehrperson angegebenen Thema im Rahmen einer Lehrveranstaltung oder i) Übungsaufgaben nach Bekanntgabe der Lehrperson oder j) Teilnahme an der Interviewerschulung und Kurzpräsentation (ca. 20 Min.) oder k) Teilnahme an der Interviewerschulung und Kurzpräsentation (ca. 10 Min.) oder l) Teilnahme an der Interviewerschulung und zwei Kurzpräsentationen (je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch und ggf. eine andere Sprache		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 30. Vergabe per Los. Gilt nur für ASQ-Pool: max. 20 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Philosophie 1		o6-B-P2TF1-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie I		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) am Seminar.
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die allgemeine Wissenschaftstheorie; Philosophische Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenzen: - Einblick in das Verhältnis zwischen Philosophie und Einzelwissenschaften. - Fähigkeit zur Reflexion auf die historischen Ursprünge und ideengeschichtlichen Wurzeln unserer Wissenschaftskultur. - Fähigkeit zur Einordnung von Themen in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge. - Einsicht in Leistungsfähigkeit und Grenzen verschiedener Wissenschaftsgebiete. - Kenntnis und Fähigkeit zur Kritik von Grundannahmen in Weltbildern und Wissenssystemen. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Teilmodulprüfung): - Fähigkeit zur Analyse philosophischer Texte und Sachverhalte. - Fähigkeit zur Einordnung von Begriffen und Sinnzusammenhängen in übergeordnete Wissenszusammenhänge. - Fähigkeit zur Entfaltung und sprachlich angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: max. 20 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Philosophie 2		o6-B-P2TF2-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie I		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme (max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen) am Seminar.
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die allgemeine Wissenschaftstheorie; Philosophische Grundlagen der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenzen: - Einblick in das Verhältnis zwischen Philosophie und Einzelwissenschaften. - Fähigkeit zur Reflexion auf die historischen Ursprünge und ideengeschichtlichen Wurzeln unserer Wissenschaftskultur. - Fähigkeit zur Einordnung von Themen in übergeordnete historische, soziale und politische Zusammenhänge. - Einsicht in Leistungsfähigkeit und Grenzen verschiedener Wissenschaftsgebiete. - Kenntnis und Fähigkeit zur Kritik von Grundannahmen in Weltbildern und Wissenssystemen. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Teilmodulprüfung): - Fähigkeit zur Analyse philosophischer Texte und Sachverhalte. - Fähigkeit zur Einordnung von Begriffen und Sinnzusammenhängen in übergeordnete Wissenszusammenhänge. - Fähigkeit zur Entfaltung und sprachlich angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: max. 20 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Theoretische Philosophie als Schlüsselqualifikation		o6-B-P3SQ-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie I		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Theoretische Philosophie anhand von Grundproblemen und paradigmatischen Texten.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenzen: Überblick über grundlegende Probleme und Positionen in der Theoretischen Philosophie; Überblick über Systematik und Disziplinen der Theoretischen Philosophie; Fähigkeit zur Unterscheidung und Beherrschung von verschiedenen Methoden der Theoretischen Philosophie; Kenntnis und Fähigkeit zur Bewertung von Begründungszusammenhängen in der Theoretischen Philosophie; Fähigkeit zur Reflexion auf die am Prozess der theoretischen Urteilsbildung beteiligten Faktoren. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Prüfung): Fähigkeit zur Analyse philosophischer Texte und Sachverhalte; Fähigkeit zur Einordnung von Begriffen und Sinnzusammenhängen in übergeordnete Wissenszusammenhänge; Fähigkeit zur Entfaltung und sprachlich angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 30. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Praktische Philosophie als Schlüsselqualifikation		o6-B-P4SQ-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie II		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Praktische Philosophie anhand von Grundproblemen und paradigmatischen Texten.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenzen: Überblick über grundlegende Probleme und Positionen in der Praktischen Philosophie; Überblick über Systematik und Disziplinen der Praktischen Philosophie; Fähigkeit zur Unterscheidung und Beherrschung von verschiedenen Methoden der Praktischen Philosophie; Kenntnis und Fähigkeit zur Bewertung von Begründungszusammenhängen in der Praktischen Philosophie; Fähigkeit zur Reflexion auf die am Prozess der moralischen Urteilsbildung beteiligten Faktoren. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Prüfung): Fähigkeit zur Analyse philosophischer Texte und Sachverhalte; Fähigkeit zur Einordnung von Begriffen und Sinnzusammenhängen in übergeordnete Wissenszusammenhänge; Fähigkeit zur Entfaltung und sprachlich angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 30. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Geschichte der Philosophie als Schlüsselqualifikation		o6-B-P5SQ-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie III		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Geschichte der Philosophie anhand von Grundproblemen und paradigmatischen Texten.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenz: 1. Überblick über grundlegende Probleme und Positionen der Geschichte der Philosophie. 2. Fähigkeit zur Unterscheidung und Beherrschung von verschiedenen Methoden der Historiographie. 3. Kenntnis, Verständnis und Bewertung wissenschaftlicher Fragestellungen der Geschichte der Philosophie. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Teilmodulprüfung): 4. Fähigkeit zur Analyse philosophischer Texte und Sachverhalte. 5. Fähigkeit zur Einordnung von Begriffen und Sinnzusammenhängen in übergeordnete Wissenszusammenhänge. 6. Fähigkeit zur Entfaltung und sprachlich angemessenen Darstellung philosophischer Sachverhalte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 30. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Grundlagen der Philosophie		o6-B-POP-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Philosophie I		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in Systematik und Geschichte der Philosophie; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Philosophie; Einführung in die Formale Logik; Einführung in eine Epoche der Philosophiegeschichte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt folgende inhaltliche und formale Kompetenzen: Inhaltliche Kompetenzen: - Einblick in grundlegende Probleme und Positionen in der Philosophie. - Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung der Techniken und Einhaltung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie. - Beherrschung der Grundzüge der formalen Logik. - Einblick in eine Epoche der Philosophiegeschichte. Formale Kompetenzen (im Hinblick auf die Teilmodulprüfungen): - Fähigkeit zur Anwendung logischer Prinzipien auf Argumentationen. - Fähigkeit zur Anwendung allgemeiner Argumentationsprinzipien wie Transparenz, Konsistenz, Diskursivität, Vollständigkeit, Verallgemeinerbarkeit. - Fähigkeit zur strukturierten, sprachlich differenzierten und rhetorisch geübten Darstellung philosophischer Sachverhalte.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
schriftlicher Test (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: max. 30 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Pädagogische und didaktische Erfordernisse bei Menschen mit intensivem Förderbedarf</b>		o6-G-Schwerb-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik IV		Lehrstuhl für Pädagogik bei Geistiger Behinderung
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Formen intensiven Förderbedarfs, z.B. Autismus, schwerste Mehrfachbehinderung, herausforderndes Verhalten. Pädagogische Grundlagen, didaktische Implikationen, therapeutische Interventionen in der Arbeit mit Menschen mit intensivem Förderbedarf.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über Erziehung und Bildung bei Menschen mit intensivem Förderbedarf, spezifische pädagogische, didaktische und therapeutische Ansätze. Sie kennen Methoden, um den Schülern im Unterricht spezifische Bildungsangebote unterbreiten zu können. Zudem kennen sie Wege, mit der besonderen pädagogischen und menschlichen Herausforderung umzugehen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 20-40 Min.) oder c) Referat (ca. 20 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 10 S.), Gewichtung 1:2, beide Teile mindestens mit "ausreichend" bewertet oder d) Referat (ca. 20 Min.) und Klausur (ca. 30 Min.) oder e) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder f) mündliche Gruppenprüfung (zu viert ca. 60 Min.) oder g) Hausarbeit (ca. 10-15 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 10 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelle Bildung		o6-IB-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen interkultureller Bildung; Didaktik interkultureller Bildung, interkulturelle Kompetenzen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den Theorien und Argumentationslinien kultureller und interkultureller Bildung. Sie können kulturelle Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten unter Rückgriff auf Kulturtheorien sowie auf Theorien von Interkulturalität und Fremdheit erörtern. Die Studierenden lernen Strukturen kulturellen Wissens und dessen Vermittlung kennen, ebenso Fragestellungen und Methoden interkultureller Kommunikation. Sie erwerben Handlungskompetenzen durch das praktische Erproben und Einüben allgemeiner und fachspezifischer interkultureller didaktischer Kompetenzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-30 Min.) mit Verschriftlichung (ca. 10-15 S.), Gewichtung 1:1 oder d) Hausarbeit (ca. 15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelle Bildung		o6-IB-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Systematische Bildungswissenschaft		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen interkultureller Bildung; Didaktik interkultureller Bildung, interkulturelle Kompetenzen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den Theorien und Argumentationslinien kultureller und interkultureller Bildung. Sie können kulturelle Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten unter Rückgriff auf Kulturtheorien sowie auf Theorien von Interkulturalität und Fremdheit erörtern. Die Studierenden lernen Strukturen kulturellen Wissens und dessen Vermittlung kennen, ebenso Fragestellungen und Methoden interkultureller Kommunikation. Sie erwerben Handlungskompetenzen durch das praktische Erproben und Einüben allgemeiner und fachspezifischer interkultureller didaktischer Kompetenzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 120 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 30 Min.) oder c) Referat (15-30 Min.) mit Verschriftlichung (ca. 10-15 S.), Gewichtung 1:1 oder d) Hausarbeit (ca. 15-20 S.) oder e) Portfolio (max. 20 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1		o6-I-FB-Anw1-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) mit Verschriftlichung (ca. 5 S.) oder c) Referat (ca. 35 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (6 Personen, je ca. 10 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3		o6-I-FB-Anw3-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder c) Referat (ca. 50 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (4 Personen, je ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 12 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5		o6-I-FB-Anw5-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder c) Referat (ca. 50 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (4 Personen, je ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 12 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik D		o6-I-FB-AnwD-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45 Min.) oder b) Referat/Seminargestaltung/ Präsentation (15-20 Min.) mit Ausarbeitung (5 S.) oder c) Referat/Seminargestaltung/ Präsentation (30-45 Min.) ohne Ausarbeitung. oder d) mündliche Einzelprüfung (10 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (zu sechst 60 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 10 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1		o6-I-FB-Ber1-092-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) mit Verschriftlichung (ca. 5 S.) oder c) Referat (ca. 35 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (6 Personen, je ca. 10 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3		o6-I-FB-Ber3-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder c) Referat (ca. 50 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (4 Personen, je ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 12 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5		o6-I-FB-Ber5-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder c) Referat (ca. 50 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (4 Personen, je ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 12 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik D		o6-I-FB-BerD-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (45 Min.) oder b) Referat/Seminargestaltung/ Präsentation (15-20 Min.) mit Ausarbeitung (5 S.) oder c) Referat/Seminargestaltung/ Präsentation (30-45 Min.) ohne Ausarbeitung. oder d) mündliche Einzelprüfung (10 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (zu sechst 60 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 10 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1		o6-I-FB-For1-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) Referat (ca. 15 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 5 S.) oder c) Referat (ca. 35 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 10 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (6 Personen, je ca. 10 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3		o6-I-FB-For3-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder c) Referat (ca. 50 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (4 Personen, je ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 12 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5		o6-I-FB-For5-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte)		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Referat (ca. 25 Min.) mit Ausarbeitung (ca. 10 S.) oder c) Referat (ca. 50 Min.) oder d) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder e) mündliche Gruppenprüfung (4 Personen, je ca. 15 Min.) oder f) Hausarbeit (ca. 12 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Intercultural Relations		o6-IR1-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
unbekannt		Lehrstuhl für Systematische Bildungswissenschaft
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	unbekannt	--
<b>Inhalte</b>		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 30 Min.) oder b) Kurzreferat (max. 15 Min.) oder c) Essay (ca. 5 S.) oder d) Rezension (max. 3 S.) oder e) Übungsaufgaben (auch in Form von case-trains) nach Bekanntgabe der Lehrperson oder f) wissenschaftliches Poster gemäß den Richtlinien der wissenschaftlichen Arbeitstechniken, Abgabe mindestens in elektronischer Form oder g) Protokoll (ca. 2 S.) oder h) Übernahme der Diskussionsleitung zu einem von der Lehrperson angegebenen Thema im Rahmen einer Lehrveranstaltung oder i) Übungsaufgaben nach Bekanntgabe der Lehrperson oder j) Teilnahme an der Interviewerschulung und Kurzpräsentation (ca. 20 Min.) oder k) Teilnahme an der Interviewerschulung und Kurzpräsentation (ca. 10 Min.) oder l) Teilnahme an der Interviewerschulung und zwei Kurzpräsentationen (je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch oder Französisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: max. 20 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
Das Modul eignet sich für Studierende aller Fachrichtungen.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Medienpsychologie		o6-MK-SQEMP-111-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Medienpsychologie		Institut Mensch-Computer-Medien
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Medienpsychologie beschäftigt sich mit menschlichem Erleben und Verhalten im Umgang mit Medien, hierzu entwickelt sie Theorien und überprüft diese in empirischen Studien. Das Modul vermittelt einleitend grundlegende Kenntnisse zum Gegenstand (etwa Klassische Medien und Massenmedien), den Theorien und Befunden sowie den Methoden der Medienpsychologie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden kennen überblicksartig zentrale Konzepte und Methoden der Medienpsychologie. Sie besitzen Grundkenntnisse der fachspezifischen Fragestellungen und verstehen die Bedeutung und Wichtigkeit einer psychologischen Perspektive sowie die Relevanz sozialwissenschaftlicher Studien. Auf diese Weise wird die Basis für wissenschaftliches Arbeiten sowie für den Erwerb praxisrelevanter (berufsorientierter) Medienkompetenzen gelegt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Abgabe von Übungsaufgaben (ca. 10 Stück, Multiple Choice)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: max. 20 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mediensysteme Presse und Rundfunk		o6-MK-SQMPR-122-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Medien- und Wirtschaftskommunikation		Institut Mensch-Computer-Medien
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul vermittelt historische, wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen des deutschen Presse- und Rundfunksystems sowie einen Einblick in die Konzeption und Vermarktung von Medienangeboten.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden erhalten einen Einblick in die deutsche Medienlandschaft. Sie lernen die aktuellen Medienstrukturen und -angebote vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen, wirtschaftlicher Notwendigkeiten und rechtlicher Rahmenbedingungen einzuordnen und in ihrer Entstehung zu erklären. Sie lernen, die redaktionelle Gestaltung von Medienangeboten zu hinterfragen, konzeptionell und systematisch zu analysieren und Vermarktungspotenziale abzuschätzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: max. 20 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Religionsgeschichte		o6-PRB-SQ-RGP1-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Philosophie und Religion		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in Inhalte und Geschichte einer oder mehrerer Religionen. Einführung in die religionshistorische Arbeitsweise.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können Inhalte und Geschichte einzelner Religionen in ihren Grundzügen darstellen. Sie können religionshistorischer Arbeitsweisen beschreiben und anwenden. Sie erwerben die Fähigkeit sich mit den Inhalten von Religionen und deren historischen, kulturellen und sozialen Kontexten auseinanderzusetzen. Sie können in interreligiösen Zusammenhängen argumentieren und Diskussionen moderieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 2 S.) Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Weltreligionen als Schlüsselqualifikation		o6-PRB-SQ-RGP2-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Philosophie und Religion		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in Inhalte und Geschichte einer oder mehrerer Weltreligionen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können Inhalte und Geschichte einzelner Weltreligionen in ihren Grundzügen darstellen. Sie können religionshistorischer Arbeitsweisen beschreiben und anwenden. Sie erwerben die Fähigkeit, sich mit den Inhalten von Weltreligionen und deren historischen, kulturellen und sozialen Kontexten auseinanderzusetzen. Sie können in interreligiösen Zusammenhängen argumentieren und Diskussionen moderieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die systematische Religionswissenschaft		o6-PRB-SQ-SysRelP-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Prüfungsausschussvorsitzende/-r Philosophie und Religion		Institut für Philosophie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in Themen, Methoden und Theorieansätze der Systematischen Religionswissenschaft.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können religionssystematische Fragestellungen erkennen und in Ansätzen selbstständig bearbeiten. Sie können wichtige theoretische Modelle beschreiben und reflektieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 2 S.) Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Angewandte Entwicklungsdiagnostik		o6-PSY-AED-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Pädagogische Psychologie		Institut für Psychologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Diese Veranstaltung bietet einen Überblick über etablierte, aktuelle, zumeist deutschsprachige entwicklungsdiagnostische Verfahren. Die aktive Teilnahme ermöglicht konkrete praktische Übungen zur Durchführung und Interpretation unterschiedlicher Testverfahren. Es werden sowohl allgemeine Screeningverfahren (alterspezifischer Entwicklungsstand, neuropsychologisches Entwicklungsscreening) erarbeitet als auch bereichsspezifische Entwicklungstests (z.B. Wahrnehmung, Motorik, Sprache, Aufmerksamkeit, Lesen und Schreiben) behandelt. Dabei sollen die Verfahren einerseits hinsichtlich ihrer psychometrischen Güte, v.a. aber hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz erprobt und diskutiert werden.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden erwerben neben Fachkompetenzen vor allem praktische Kompetenzen im Bereich der Entwicklungsdiagnostik, die für das weitere Studium als auch im Beruf einsetzbar sind. Dazu gehören grundlegende Kenntnisse zu Beurteilungskriterien für Testverfahren sowie die eigenständige Testdurchführung mit einem Kind, Testauswertung und Testvorstellung. Durch die konkrete Testsituation mit einem Kind werden erste diagnostische Kompetenzen erworben.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 50 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Geschichte der Psychologie		o6-PSY-EiG-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführung Adolf-Würth-Zentrum für Geschichte der Psychologie		Institut für Psychologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die Geschichte der Psychologie vermittelt, der auch ausgewählte Studien und einzelne Kapitel wie etwa die Würzburger Schule der Denkpsychologie hervorheben kann. Die Studierenden erhalten Einblicke in die historischen und wissenschaftshistorischen Zusammenhänge der Entstehung und Entwicklung verschiedener Grundlagenbereiche und Anwendungsfelder der Psychologie.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Das Modul dient der Einführung in die wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge der Entstehung und Entwicklung der Psychologie und damit dem Erwerb der zentralen Fachkompetenz der Reflexionsfähigkeit über die Situation des Faches und der Profession der Psychologie innerhalb der weiteren Wissenschaftslandschaft und der Gesamtgesellschaft. Daneben werden zentrale theoretische und methodologische Ansätze der psychologischen Forschung und Praxis in ihrer historischen Bedingtheit einzuschätzen gelernt. Diese Kompetenzen sind darauf angelegt, auf weitere Grundlagen- und Anwendungsfächer im BSc. übertragen und angewandt zu werden. Teilmodul: Kurzbezeichnung: o6-PSY-EiG-1 Version: 2009-WS Titel: Einführung in die Geschichte der Psychologie Verpflichtungsgrad: Pflicht SWS: 2 ECTS-Punkte: 3</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: max. 10 Plätze. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Allgemeine Psychologie 1		o6-Psy-SQA1-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Kognitive Psychologie		Institut für Psychologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Es wird ein Einblick in die Themengebiete der Allgemeinen Psychologie I gegeben. Dazu zählen die Funktionsweise der menschlichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Psychomotorik, des Lernens und des Gedächtnis		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden lernen zentrale theoretische Konzepte der Allgemeinen Psychologie I, einschließlich der hier verwendeten experimentellen Forschungsmethodik kennen. Sie erlernen Theorien und Befunde eines umschriebenen Themengebiets in einem Protokoll konzise zusammenzuführen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 10. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Allgemeine Psychologie 2		o6-Psy-SQA2-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Allgemeine Psychologie II		Institut für Psychologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen Motivation und Emotion. Die Vorlesung spannt einen Bogen von Gegenstandsbereichen, Theorien und Methoden der Motivations- und Emotionspsychologie bis zu deren Anwendung in der Praxis. Im Seminar werden ausgewählte, wechselnde Themenbereiche (z. B. Emotionsregulation, Impulsivität, Aggression) vertieft.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Studierende erwerben Fachkompetenzen und praktische Kompetenzen, die im weiteren Studium, aber auch im Beruf einsetzbar sind. So eignen sich Studierende nicht nur profunde Fachkenntnisse über zentrale Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden in der Emotions- und Motivationspsychologie an, sondern lernen auch, dieses Grundwissen in die Anwendungsfächer, insbesondere in die des Masterstudiengangs zu transferieren. Darüber hinaus werden bereits nach dem ersten Studienabschluss (BSc.) theoretische, empirische und anwendungsbezogene Kompetenzen im Modul erworben, die im Berufsleben nützlich sein können (z. B. Arbeitsabläufe motivationssteigernd zu gestalten).</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 10. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Differentielle und Persönlichkeitspsychologie		o6-PSY-SQDuPPSY-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Psychologie V - Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik		Institut für Psychologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Theorien der Persönlichkeit und über die Ansätze zur Erforschung von individuellen Unterschieden in Eigenschaften des Denkens, Fühlens und Verhaltens. Die Vorlesung führt in den Gegenstandsbereich ein, erläutert Theorien und Methoden. In den Seminaren werden verschiedene zentrale Prüfungsinhalte vertieft.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Studierende erwerben Fachkenntnisse über zentrale Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden. Im Seminar erwerben und üben sie Fertigkeiten in der Erarbeitung von Themen zur Präsentation in einem Vortrag bzw. zur Präsentation in einer schriftlichen Ausarbeitung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Sozialpsychologie		o6-PSY-SQSoz-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Sozialpsychologie		Institut für Psychologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Denken, Fühlen und Verhalten im sozialen Kontext. Verschiedene Gegenstandsbereiche, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie werden vorgestellt und mit angewandten Fragestellungen ergänzt, z.B. zur Persuasion oder zu Vorurteilen. Empirische Befunde werden diskutiert und mit Theorien und Alltagsphänomenen in Beziehung gesetzt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Studierende erwerben Fachkompetenzen und soziale Kompetenzen, die in alltagsrelevanten Situationen nützlich sein können (z. B. bei der Lösung von sozialen Konflikten und bei zentralen Problemstellungen der sozialen Beeinflussbarkeit). Zusätzlich vermittelt das Modul die Logik empirischer Forschung und deren Aussagekraft für Alltagsphänomene, womit Studierende u.a. zwischen kausalen und korrelativen Zusammenhängen differenzieren lernen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 10. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Christentum und Religionen		o6-Th-CuR-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Evangelische Theologie I		Lehrstuhl für Evangelische Theologie, Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Jeweils wechselnde Erarbeitung grundlegender Merkmale, Formen und inhaltlicher Standpunkte von mindestens zwei aus den folgenden Religionen: Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, östliche Religionen, Natur-/Stammesreligionen und Neue Religionen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über religionshermeneutische Fähigkeiten und Techniken. Sie verstehen die Denkweisen und Anliegen nichtchristlicher Religionen, können Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen, bewerten und mit christlichen Anschauungen ins Verhältnis setzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 54 (1) 4. Ev. Religion Religionswissenschaft		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Evangelische Religionspädagogik		o6-Th-EvRP-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Evangelische Theologie II		Lehrstuhl für Evangelische Theologie, Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul stellt eine grundlegende Einführung in die Theorie des Unterrichts religiöser Inhalte im Kontext der übrigen religionspädagogischer Felder dar. Es fokussiert Theologie und Religionspädagogik unter dem Aspekt einer zielgerichteten Ausbildung von Religionslehrern. Das Modul stellt didaktische und methodische Aspekte ins Zentrum: Religion lehren und lernen in bildungstheoretischer Perspektive.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende geht reflektierend mit religiösen und religionspädagogischen Phänomenen um, erkennt die Verknüpfung von Religion und Bildung und nimmt eine eigenständige und selbstverantwortliche Position zur religiösen Bildung ein.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) oder b) Klausur (ca. 60 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 15 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 36 (1) 7. Didaktik der Grundschule Evangelische Religion § 38 (1) 1. Didaktik der Hauptschule Evangelische Religion § 38 (1) 1. Didaktik der Mittelschule Evangelische Religion § 54 (1) 5. Ev. Religion Didaktik		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Publikationspraxis		o6-Th-Pub-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Evangelische Theologie I		Lehrstuhl für Evangelische Theologie, Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Abfassen und Veröffentlichen einer Rezension zu einer aktuellen Publikation.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können Leserkreis orientierte Kurztexte verfassen, verfügen über Einblicke in die Textproduktionsstufen vom ersten Entwurf bis zur Publikation. Studierende kennen Rezensionsorgane und deren Stellenwert in der Wissenschaft. Sie erkennen Marktmechanismen der Publizistik.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Rezension (ca. 4-6 S.) Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Religion und Lebenswelt		o6-Th-RL-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Evangelische Theologie I		Lehrstuhl für Evangelische Theologie, Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Wahrnehmung der Kultur prägenden Kraft der Religionen in Geschichte und Gegenwart, Fokussierung des religiösen und ethischen Phänomenbestandes in künstlerischen Bereichen, Medien oder Alltag. Hermeneutik und Problemfelder der Ästhetischen Theologie in Korrelation mit dogmatischen, philosophischen und ethischen Topoi sowie aktuellen Themen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über kulturhermeneutische Fähigkeiten und Techniken. Sie können Alltagsphänomene, gesellschaftliche Selbstdeutungsprozesse, ethische Diskurse oder Kunstwerke aus verschiedenen Kunstdisziplinen im Horizont theologischer oder ethischer Theorien entschlüsseln, abwägende Urteile bilden und mit anderen Phänomenen in Beziehung setzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (90 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Grundlagen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen 1 als Schlüsselqualifikation		o6-V-PBV1SQ-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik V		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Phänomene, Begrifflichkeit, Kriterien und Normen, Einteilung und Klassifikation, Epidemiologie, Institutionen, historische Aspekte, rechtliche Grundlagen, Erziehung und Erziehungsschwierigkeiten, Grundlagen von Didaktik und Unterricht, grundlegende Perspektiven zur Erklärung		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagenwissen für ein differenziertes Verständnis von Verhaltensstörungen anzuwenden (Sachkompetenz, Selbstkompetenz). Durch die Vermittlung eines differenzierten Grundlagenwissens gewinnen die Studierenden erste Ansätze von Sicherheit im Blick auf und im Umgang mit Verhaltensstörungen (Selbstkompetenz).		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 10. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Grundlagen der Pädagogik bei Verhaltensstörungen 2 als Schlüsselqualifikation		o6-V-PBV2SQ-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Sonderpädagogik V		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlegende Perspektiven zur Erklärung von Verhaltensstörungen; zentrale und ausgewählte Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen aus Psychologie sowie auch Soziologie unter Berücksichtigung biologisch-medizinischer Aspekte		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagenwissen zur Erklärung für ein differenziertes Verständnis von Verhaltensstörungen anzuwenden, auch im Hinblick auf konkrete Erklärungskonzepte sowie ausgewählte spezifische Problemstellungen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz). Aufgrund dieser Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, Verhaltensstörungen bei Kinder und Jugendlichen einzuordnen, zu verstehen und erste Ideen zum Umgang mit Verhaltensstörungen zu entwickeln (Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Methodenkompetenz).		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 10. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Ökologie der Tiere und Pflanzen		07-3A3OE-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Biologie		Fakultät für Biologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
6	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Weitere Voraussetzungen werden ausnahmsweise bei der Erfolgsüberprüfung mit angegeben.
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul bietet einen Überblick über die vielfältigen Wechselwirkungen von Pflanzen und Tieren mit ihrer unbelebten und belebten Umwelt. Schwerpunkte sind die funktionellen Anpassungen an Umweltbedingungen und die Struktur und Dynamik von Populationen und Ökosystemen. Das Modul führt in grundlegende Modellvorstellungen der Ökologie ein, stellt exemplarisch Forschungsergebnisse vor und liefert auch Grundlagen zum Verständnis aktueller Umweltprobleme.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden haben Wissen über die Grundkonzepte ökologischer Forschung, Kenntnisse über die wichtigsten abiotischen und biotischen Faktoren, welche die Verbreitung und Häufigkeit von Organismen in ihrer Umwelt beeinflussen sowie Grundverständnis der wissenschaftlichen Relevanz der Ökologie bei der Bewertung umweltrelevanter Fragen erworben.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
<p>Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 07-3A3OE-1-102: V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 07-3A3OE-2-102: V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.</p> <p><b>Teilmodulprüfung zu 07-3A3OE-1-102: Tierökologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 45 Min.)</li> <li>• Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen sowie das Bestehen dort gestellter Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</li> </ul> <p><b>Teilmodulprüfung zu 07-3A3OE-2-102: Pflanzenökologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Klausur (ca. 45 Min.)</li> <li>• Weitere Voraussetzungen: Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen sowie das Bestehen dort gestellter Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.</li> </ul>		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 15 Plätze. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 130 / 316

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Grundlagen und Trends Biotechnologie /Biowissenschaften (für Studierende außerhalb der Biowissenschaften)		07-ASQ-GTB-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Biotechnologie		Fakultät für Biologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul (Vorlesung und Seminar) vermittelt den Studierenden einen Überblick über apparative Methoden in der Biotechnologie und Biomedizin und deren physikalische Grundlagen. Die vorgestellten Methoden umfassen moderne Verfahren zur Untersuchung biologischer Materie auf molekularer und zellulärer Ebene. Dazu zählen z.B. bildgebende Lichtmikroskopie, Fluoreszenzspektroskopie, Elektronenmikroskopie, Rasterkraftmikroskopie, Durchflusszytometrie, Mikrofluidik.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden erhalten einen Überblick über wichtige, biotechnologisch relevante Methoden einschließlich ihrer Vor- und Nachteile. Sie lernen abzuwägen, welche Methode zur Bearbeitung einer bestimmten Fragestellung am besten geeignet ist.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 10-15 Min.) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 7-50 Plätze. Vergabe per Los. Das Modul 07-ASQ-GTB kann nicht von Studierenden folgender Studienfächer belegt werden: Bachelor Biologie (B.Sc. mit 180 ECTS), Bachelor Biomedizin (B.Sc. mit 180 ECTS) und Bachelor Biochemie (B.Sc. mit 180 ECTS).		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Einführung in die Allgemeine und Anorganische Chemie für Hörer aller Fakultäten</b>		o8-AC-ASQ1-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Dozent/-in der Vorlesung "Allgemeine und Anorganische Chemie für Studierende der Medizin, Zahnmedizin und Biologie"		Institut für Anorganische Chemie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul bietet einen Überblick über die theoretischen Grundlagen der Anorganischen Chemie. Es führt zudem in einem Laborpraktikum in die grundlegenden Arbeitstechniken der Anorganischen Chemie ein.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über grundlegendes Wissen im Bereich der Anorganischen Chemie. Der/Die Studierende ist in der Lage, grundlegende chemische Fragestellungen zu identifizieren und kann diese experimentell lösen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 15 Plätze. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Chemie für Studierende der Mathematik und anderer Fächer		o8-CM1-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Dozent/-in der Vorlesung "Experimentalchemie"		Institut für Anorganische Chemie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
6	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Kenntnis der Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Organische Chemie 1		o8-OC1-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Organische Chemie		Institut für Organische Chemie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Korrekte Lösen von Aufgaben in den jeweiligen Übungen wie zu Veranstaltungsbeginn angekündigt (in der Regel 70% der gestellten Aufgaben) sowie die regelmäßige Teilnahme an den Übungen (in der Regel max. zweimaliges unentschuldigtes Fehlen).
<b>Inhalte</b>		
Das Modul bietet einen Überblick über die elementaren Grundkenntnisse der organischen Chemie. Dazu wird die Bindungssituation am Kohlenstoff betrachtet und in die Nomenklatur einfacher und mäßig komplexer organischer Verbindungen eingeführt. Es werden Grundlagen der Stereochemie, Substitutions-, Additions- und Eliminierungsreaktionen sowie der Syntheseplanung vermittelt.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden kennen die grundlegenden Stoffklassen der organischen Chemie. Er/Sie ist in der Lage, mit unterschiedlichen Nomenklatorsystemen einfache Substanznamen zu ermitteln. Die Studierenden können die Stereochemie von Molekülen analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende organisch-chemische Reaktionen zu beschreiben und formulieren. Hierfür kann er/sie die charakteristischen Reaktionsbedingungen analysieren und kategorisieren sowie diese für einfache Synthesen gezielt nutzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) 1-3 Klausuren (1 Klausur: ca. 90 Min., 2 Klausuren: je 60 Min. oder 90 Min., 3 Klausuren: je 60 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 62 (1) 2. Chemie "Organische und Bioorganische Chemie"		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Organische Chemie für Hörer aller Fakultäten		o8-OC-ASQ1-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Dozent/-in der Vorlesung "Organische Chemie für Studierende der Medizin, Biomedizin, Zahnmedizin, Ingenieur- und Naturwissenschaften"		Institut für Organische Chemie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul bietet einen Überblick über die theoretischen Grundlagen der Organischen Chemie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über grundlegendes Wissen im Bereich der Organischen Chemie.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 15 Plätze. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Physikalische Chemie für Hörer aller Fakultäten		o8-PC-ASQ1-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Dozent/-in der Vorlesung "Thermodynamik, Kinetik, Elektrochemie für Studierende der Biologie und Lebensmittelchemie"		Institut für Physikalische und Theoretische Chemie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul behandelt die Grundlagen der Thermodynamik, der Kinetik und der Elektrochemie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über Grundkenntnisse der Thermodynamik, der Kinetik und der Elektrochemie. Er/Sie ist dadurch befähigt, grundlegende Prozesse in Natur und Technik zu verstehen und zu erläutern.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 42 (1) 1. Chemie "Allgemeine und Anorganische Chemie" und "Physikalische und Analytische Chemie"		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Regionale Geographie		09-Geo-Exp-RG1-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Fachvertretung Geographiedidaktik		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (zu dritt 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Aufbaumodul <b>Allgemeine Humangeographie 2</b>		09-GeoGyR-AM-HG2-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Geographie III		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in Grundbegriffe und einzelne Teilbereiche der Humangeographie: Wirtschaftsgeographie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über folgende Kenntnisse: Grundlagen und Definitionen in der Humangeographie, Forschungsrichtungen und Fachkonzeptionen der Humangeographie; hier: Ansätze der Wirtschaftsgeographie, Wirtschaftssektoren, Raumwirtschaftstheorien, Standorttheorien, Entwicklungstheorien, Industriegeographie, Geographie des tertiären Sektors.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 47 (1) 1. Geographie Humangeographie § 66 (1) 1. Geographie Humangeographie		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Aufbaumodul Allgemeine Physische Geographie 2 (LGy, LR)		09-GeoGyR-AM-PG2-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Geographie I		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Physische Geographie: Grundlagen der Klimatologie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über folgende Kenntnisse: Grundlagen zum System Erde, d.h. hier über das Klimasystem: Erd- und himmelsmechanische Grundlagen, Strahlung und Energie, vertikale- und horizontale Bewegungsvorgänge; Datenquellen und Erscheinungsbild.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 47 (1) 1. Geographie Physiogeographie § 66 (1) 1. Geographie Physiogeographie		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Aufbaumodul <b>Allgemeine Physische Geographie 3</b>		09-Geo-GyR-AM-PG3-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Physische Geographie		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Physische Geographie: Grundlagen der exogenen Dynamik.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über folgende Kenntnisse: Grundlagen zum System Erde, d.h. hier: Abtragungs- und Akkumulationsprozesse und Akkumulationsprodukte; monoprozessuale Großformen (z.B. endogen/tektonische wie Vulkane, Bruchschollen, Faltengebirge usw.); polyprozessuale Großformen (z.B. glaziale Serie, Küstenformen, Schichtstufen).		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Aufbaumodul <b>Allgemeine Humangeographie 1</b>		09-GeoLA-AM-HG1-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Geographie und Regionalforschung		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Teilmodul dient der Einführung in Grundbegriffe und einzelne Teilbereiche der Humangeographie: Siedlungsgeographie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über folgende Kenntnisse: Grundlagen und Definitionen in der Humangeographie, Forschungsrichtungen und Fachkonzeptionen der Humangeographie, hier: Geographische Stadtforschung, Geographie ländlicher Siedlungen, Städtesystemforschung, Verstädterung und Urbanisierung, regionale Stadttypen, Theorien der Stadtentwicklung, Stadtmodelle, Kulturräumforschung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 47 (1) 1. Geographie Humangeographie § 66 (1) 1. Geographie Humangeographie		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Aufbaumodul Allgemeine Humangeographie 3		09-GeoLA-AM-HG3-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Sozialgeographie		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in Grundbegriffe und einzelne Teilbereiche der Humangeographie: Sozial- und Bevölkerungsgeographie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über folgende Kenntnisse: Grundlagen und Definitionen in der Humangeographie, Forschungsrichtungen und Fachkonzeptionen der Humangeographie; hier: räumliche Bevölkerungsverteilung, natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung, Bevölkerungsprognose, geographische Gesellschaftsforschung; Wien-Münchner-Schule der Sozialgeographie, Sozialraumanalyse, Wahrnehmung, Verhalten, Handlung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 47 (1) 1. Geographie Humangeographie § 66 (1) 1. Geographie Humangeographie		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Aufbaumodul Allgemeine Physische Geographie 1		09-GeoLA-AM-PG1-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Geodynamik und Geomaterialforschung		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Physische Geographie: Grundlagen der endogenen Dynamik.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über folgende Kenntnisse: Grundlagen zum System Erde, hier Entstehung/Aufbau der Erde; Eigenschaften wichtiger gesteinsbildender sowie ökonomisch bedeutender Minerale, Vulkanismus, Plutonismus, Metamorphose; geologische Strukturen, Ozeanboden, Plattentektonik, Erdbeben, Gebirgsbildung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Siedlungsgeographie		09-HG1SI-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Kulturgeographie		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Siedlungsgeographie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in der Stadtgeographie sowie in der Geographie ländlicher Siedlungen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 47 (1) 1. Geographie Humangeographie § 66 (1) 1. Geographie Humangeographie		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Sozial- und Bevölkerungsgeographie		09-HG1SO-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Sozialgeographie		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Sozial- und Bevölkerungsgeographie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in der Sozial- und Bevölkerungsgeographie sowie in der Kulturräumforschung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 47 (1) 1. Geographie Humangeographie § 66 (1) 1. Geographie Humangeographie		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Wirtschaftsgeographie		09-HG1WI-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsgeographie		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Wirtschaftsgeographie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in der Wirtschaftsgeographie. Sie kennen u.a. die Raumwirtschafts-, Standort- und Entwicklungstheorien.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 47 (1) 1. Geographie Humangeographie § 66 (1) 1. Geographie Humangeographie		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Allgemeine Physische Geographie 3 (System Erde: Endogene Dynamik)		09-PG1EnD-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Geodynamik und Geomaterialforschung		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Physische Geographie: Grundlagen der endogenen Dynamik: Entstehung/Aufbau der Erde, Eigenschaften wichtiger gesteinsbildender, ökonomisch bedeutender Minerale, Vulkanismus/Extrusivgesteine, Plutonismus/Magmagenese, Sedimente /Sedimentgesteine, Metamorphose; Geologische Strukturen, Ozeanböden, Plattentektonik, Erdbeben, Gebirgsbildung, kontinentale Kruste, Verteilung mineralischer Rohstoffe		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der endogenen Dynamik		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 47 (1) 1. Geographie Physiogeographie § 66 (1) 1. Geographie Physiogeographie		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Allgemeine Physische Geographie 1 (System Erde: Exogene Dynamik - Geomorphologie)		09-PG1ExD-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Physische Geographie		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Physische Geographie: Grundlagen der exogenen Dynamik und Geomorphologie: Abtragungs- und Akkumulationsprozesse und Akkumulationsprodukte: gravitative, fluviale, glaziale und periglaziale, äolische, marine, litorale, Lösung: monoprozessuale Großformen, z.B. endogen/tektonische wie Vulkane, Bruchschollen, Faltengebirge oder äolische wie Draas, Deflationswannen; polyprozessuale Großformen, z.B. glaziale Serie, Küstenformen, Schichtstufen		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der exogenen Dynamik und Geomorphologie.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 47 (1) 1. Geographie Physiogeographie § 66 (1) 1. Geographie Physiogeographie		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Allgemeine Physische Geographie 2 (System Erde: Klimasystem)		09-PG1KS-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Klimatologie		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Physische Geographie: Grundlagen des Klimasystems: Erd- und himmelsmechanische Grundlagen; Strahlung und Energie; Vertikale u. horizontale Bewegungsvorgänge; Datenquellen und Erscheinungsbild des irdischen Klimasystems		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Klimasystems.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + T (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 47 (1) 1. Geographie Physiogeographie § 66 (1) 1. Geographie Physiogeographie		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Regionale Geographie außerhalb Europas 1		09-RG-AU1-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Geographie I		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Themen der allgemeinen Geographie im konkreten Bezug zu Teilräumen außerhalb Europas. Dies können einzelne Staaten sein, wie auch durch ihre Lage zu Europa charakterisierte Teilräume (Nordamerika) oder durch Gemeinsamkeiten charakterisierte Staaten/Regionen (z.B. Arabische Halbinsel).		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Studierende verfügen über folgende Kenntnisse: Anwendung allgemein-geographischer Kenntnisse auf regional-bezogene Problemstellungen, insbesondere Teilschritte: 1. Abgrenzung und Charakterisierung eines Raumes, 2. Herausarbeitung spezifischer Probleme und räumlicher Interaktionen sowie 3. Synthese und Aufzeigen von Perspektiven/Problemlösungen in themenbezogener Gewichtung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (zu dritt 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Regionale Geographie Europa 1		09-RG-EU1-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in der Professur für Wirtschaftsgeographie		Institut für Geographie und Geologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Themen der allgemeinen Geographie im konkreten Bezug zu Teilräumen Europas. Dies können einzelne Staaten sein, wie auch durch ihre Lage in Europa charakterisierte Teilräume (z.B. Nordeuropa, Alpenländer) oder durch Gemeinsamkeiten charakterisierte Staaten/Regionen (z.B. Europäische Union).		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Studierende verfügen über folgende Kenntnisse: Anwendung allgemein-geographischer Kenntnisse auf regional-bezogene Problemstellungen, insbesondere Teilschritte: 1. Abgrenzung und Charakterisierung eines Raumes, 2. Herausarbeitung spezifischer Probleme und räumlicher Interaktionen sowie 3. Synthese und Aufzeigen von Perspektiven/Problemlösungen in themenbezogener Gewichtung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 45 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (zu dritt 45 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in Datenbanken für Studierende aller Fakultäten		10-I-EDB-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Voraussetzung für Klausurteilnahme ist die Lösung von Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn angegeben.
<b>Inhalte</b>		
Relationenalgebra und komplexe SQL-Statements Datenbankentwurf und Normalformen; XML-Datenmodellierung		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Datenbankmodellierung und -anfragen in SQL, sowie der einfachen Datenmodellierung in XML		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 15-20 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 50. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Informationsdarstellung für Studierende aller Fakultäten		10-I-EID-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Voraussetzung für Klausurteilnahme ist die Lösung von Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn angegeben.
<b>Inhalte</b>		
Darstellung von Informationen im Computer, Binäre Darstellung, Darstellung von Buchstaben und Zeichen, Unicode, Textdateien, Darstellung von Zahlen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse der Informationsdarstellung in Computern.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 15-20 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 50. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Programmierung für Studierende aller Fakultäten		10-I-EPRO-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Voraussetzung für Klausurteilnahme ist die Lösung von Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn angegeben.
<b>Inhalte</b>		
Diese Veranstaltung führt in die Programmierung ein sowie in wesentliche Datenstrukturen und definiert die Begriffe Algorithmus, Compiler, und Interpreter.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Programmierung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 30-40 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 50. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in Rechnerstrukturen und Betriebssysteme für Studierende aller Fakultäten		10-I-ERB-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Informatik		Institut für Informatik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Voraussetzung für Klausurteilnahme ist die Lösung von Übungsaufgaben wie zu Veranstaltungsbeginn angegeben.
<b>Inhalte</b>		
Diese Veranstaltung führt in grundlegende Rechnerstrukturen und Betriebssysteme ein.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse von Rechnersystemen und Betriebssystemen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 15-20 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 50. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Entwicklung von Trainingsfällen für E-Learning-Kurse		10-I-TFEL-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Informatik VI		Institut für Informatik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieser Kurs unterrichtet die Grundzüge der Entwicklung von Trainingsfällen für E-Learning-Kurse		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden beherrschen die Grundzüge der Entwicklung von Trainingsfällen für E-Learning Kurse.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Lösen von Projektaufgaben Prüfungsturnus: jährlich Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 20. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Diskrete Mathematik		10-M-EDM-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Erbringen von Prüfungsvorleistungen voraus. Details werden vom Dozenten bzw. von der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Die Veranstaltungsanmeldung wird als Willenskundgebung zur Teilnahme an der Prüfung gewertet. Wurden im Semesterverlauf die geforderten Prüfungsvorleistungen erbracht, so vollzieht der Dozent bzw. die Dozentin die Prüfungsanmeldung. Die erbrachten Prüfungsvorleistungen erlauben die Prüfungsteilnahme im aktuellen Semester sowie in der Prüfung des Folgesemesters. Für eine Prüfungsteilnahme zu einem späteren Zeitpunkt sind die Prüfungsvorleistungen erneut zu erbringen.
<b>Inhalte</b>		
Techniken aus der Kombinatorik, Einführung in die Graphentheorie (mit Berücksichtigung von Anwendungen), kryptographische Verfahren, fehlerkorrigierende Codes		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende versteht die grundlegenden Konzepte und Resultate der Diskreten Mathematik, kennt die relevanten Beweismethoden, kann Methoden aus Zahlentheorie und Algebra in der Diskreten Mathematik anwenden und erfasst die weite Anwendbarkeit diskreter Strukturen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.). Klausur kann nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min.) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 73 (1) 2. Mathematik Lineare Algebra, Algebra und Elemente der Zahlentheorie		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Zahlentheorie		10-M-EZT-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Elementare Teilbarkeitseigenschaften, Primzahlen und Primfaktorzerlegung, modulare Arithmetik, Primzahltests und Faktorisierungsmethoden, Struktur der Restklassenringe, Theorie der quadratischen Reste, quadratische Formen, diophantische Approximation und diophantische Gleichungen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kennt die grundlegenden Konzepte und Methoden der elementaren Zahlentheorie. Er/Sie kann die erlernten Methoden in Anwendungssituationen, z.B. in der Kryptographie einsetzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min., Regelfall) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mathematik 1 für Studierende aller Fakultäten		10-M-MAF1-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Studienleistungen in den Prüfungen. Art und Umfang wird vom Dozenten bzw. von der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn angekündigt.
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen über Zahlen und Funktionen, Folgen und Reihen, Differential- und Integralrechnung in einer Veränderlichen, Vektorräume, einfache Differentialgleichungen		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende lernt grundlegende Konzepte der höheren Mathematik kennen. Er/Sie erwirbt die Fähigkeit, die hierbei erlernten Methoden auf natur-, ingenieur- und strukturwissenschaftliche Fragestellungen, anzuwenden und die Ergebnisse zu interpretieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (Dauer ca. 90 Min.) oder b) mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder c) mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min.). Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Numerische Mathematik 1		10-M-NM1-082-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
8	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Erbringen von Prüfungsvorleistungen voraus. Details werden vom Dozenten bzw. von der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Die Veranstaltungsanmeldung wird als Willenskundgebung zur Teilnahme an der Prüfung gewertet. Wurden im Semesterverlauf die geforderten Prüfungsvorleistungen erbracht, so vollzieht der Dozent bzw. die Dozentin die Prüfungsanmeldung. Die erbrachten Prüfungsvorleistungen erlauben die Prüfungsteilnahme im aktuellen Semester sowie in der Prüfung des Folgesemesters. Für eine Prüfungsteilnahme zu einem späteren Zeitpunkt sind die Prüfungsvorleistungen erneut zu erbringen.
<b>Inhalte</b>		
Lösung von linearen Gleichungssystemen und Ausgleichsproblemen, nichtlineare Gleichungen und Gleichungssysteme, Interpolation mit Polynomen, Splines und trigonometrischen Funktionen, numerische Integration.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kennt grundlegende Konzepte und Verfahren der numerischen Mathematik, testet selbige an praktischen Beispielen und weiß um typische Einsatzgebiete.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.). Klausur kann nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min.) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 73 (1) 5. Mathematik Angewandte Mathematik		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Gewöhnliche Differentialgleichungen		10-M-ODE-o82-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Erbringen von Prüfungsvorleistungen voraus. Details werden vom Dozenten bzw. von der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Die Veranstaltungsanmeldung wird als Willenskundgebung zur Teilnahme an der Prüfung gewertet. Wurden im Semesterverlauf die geforderten Prüfungsvorleistungen erbracht, so vollzieht der Dozent bzw. die Dozentin die Prüfungsanmeldung. Die erbrachten Prüfungsvorleistungen erlauben die Prüfungsteilnahme im aktuellen Semester sowie in der Prüfung des Folgesemesters. Für eine Prüfungsteilnahme zu einem späteren Zeitpunkt sind die Prüfungsvorleistungen erneut zu erbringen.
<b>Inhalte</b>		
Existenz und Eindeigkeitssatz; stetige Abhängigkeit der Lösungen von Anfangsdaten; Lineare Differentialgleichungssysteme, Matrix-Exponentialreihe; Lineare Differentialgleichungen n-ter Ordnung.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kennt die grundlegenden Konzepte und Methoden der Theorie gewöhnlicher Differentialgleichungen. Er/Sie kann die erlernten Methoden in Anwendungssituationen einsetzen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.). Klausur kann nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min.) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Operations Research		10-M-ORS-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Erbringen von Prüfungsvorleistungen voraus. Details werden vom Dozenten bzw. von der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Die Veranstaltungsanmeldung wird als Willenskundgebung zur Teilnahme an der Prüfung gewertet. Wurden im Semesterverlauf die geforderten Prüfungsvorleistungen erbracht, so vollzieht der Dozent bzw. die Dozentin die Prüfungsanmeldung. Die erbrachten Prüfungsvorleistungen erlauben die Prüfungsteilnahme im aktuellen Semester sowie in der Prüfung des Folgesemesters. Für eine Prüfungsteilnahme zu einem späteren Zeitpunkt sind die Prüfungsvorleistungen erneut zu erbringen.
<b>Inhalte</b>		
Lineare Programme, Dualitätstheorie, Simplex-Verfahren, Transportprobleme, ganzzahlige lineare Programme, graphentheoretische Probleme.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kennt die grundlegenden Methoden des Operations Research, wie sie insbesondere in den Wirtschaftswissenschaften als zentrales Hilfsmittel zur Lösung vieler praktischer Probleme benötigt werden. Er/Sie kann die vorgestellten Verfahren sowohl theoretisch als auch numerisch auf Anwendungsprobleme anwenden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.). Klausur kann nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min.) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 73 (1) 5. Mathematik Angewandte Mathematik		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Stochastik 1		10-M-ST1-o82-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Studiendekan/-in Mathematik		Institut für Mathematik
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
8	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Erbringen von Prüfungsvorleistungen voraus. Details werden vom Dozenten bzw. von der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Die Veranstaltungsanmeldung wird als Willenskundgebung zur Teilnahme an der Prüfung gewertet. Wurden im Semesterverlauf die geforderten Prüfungsvorleistungen erbracht, so vollzieht der Dozent bzw. die Dozentin die Prüfungsanmeldung. Die erbrachten Prüfungsvorleistungen erlauben die Prüfungsteilnahme im aktuellen Semester sowie in der Prüfung des Folgesemesters. Für eine Prüfungsteilnahme zu einem späteren Zeitpunkt sind die Prüfungsvorleistungen erneut zu erbringen.
<b>Inhalte</b>		
Kombinatorik, Laplace-Modelle, spezielle diskrete Verteilungen, elementare Maß- und Integrationstheorie, stetige Verteilungen: Normalverteilung, Zufallsvariable, Verteilungsfunktion, Produktmaße und stochastische Unabhängigkeit, elementare bedingte Wahrscheinlichkeiten, Kennziffern von Verteilungen: Erwartungswert und Varianz, Grenzwertsätze: Gesetz der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende kennt grundlegende Konzepte und Verfahren der Stochastik, testet selbige an praktischen Beispielen und hat ein Gefühl für die typischen Einsatzgebiete.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.). Klausur kann nach Ankündigung des Dozenten bzw. der Dozentin durch eine mündliche Einzelprüfung (ca. 20 Min.) oder mündliche Gruppenprüfung (zu zweit ca. 30 Min.) ersetzt werden. Prüfungssprache: Deutsch, mit Einverständnis des/der Prüfenden auch Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 73 (1) 3. Mathematik Stochastik		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Computational Physics		11-A1-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Theoretische Physik und Astrophysik		Fakultät für Physik und Astronomie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
6	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Erbringen von Prüfungsvorleistungen voraus. Details werden vom Dozenten bzw. von der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Die Veranstaltungsanmeldung wird als Willenskundgebung zur Teilnahme an der Prüfung gewertet. Wurden im Semesterverlauf die geforderten Prüfungsvorleistungen erbracht, so vollzieht der Dozent bzw. die Dozentin die Prüfungsanmeldung. Die erbrachten Prüfungsvorleistungen erlauben die Prüfungsteilnahme im aktuellen Semester sowie in der Prüfung des Folgesemesters. Für eine Prüfungsteilnahme zu einem späteren Zeitpunkt sind die Prüfungsvorleistungen erneut zu erbringen.
<b>Inhalte</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Programmierung auf der Basis von C++ / Java / Mathematica</li> <li>- Numerische Lösung von Differentialgleichungen</li> <li>- Simulation chaotischer Systeme</li> <li>- Erzeugung von Zufallszahlen</li> <li>- Random walk</li> <li>- Vielteilchenprozesse und Reaktions-Diffusionsmodell</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt Programmierkenntnisse in zwei wichtigen Programmiersprachen und kennt wichtige Algorithmen für die Physik. Er/Sie beherrscht numerische Standardverfahren und ist in der Lage, rechnergestützte Verfahren zur Lösung physikalischer Probleme anzuwenden, z.B. Algorithmen zur Lösung numerischer Probleme der Physik zu implementieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.) Prüfungsturnus: Der Prüfungsturnus hängt von der Prüfungsart ab und wird in geeigneter Form unter Beachtung des § 32 Abs. 3 ASPO 2009 bekanntgegeben.		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 15 Plätze. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Elektronik		11-A2-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Physikalischen Instituts		Fakultät für Physik und Astronomie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
6	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Erbringen von Prüfungsvorleistungen voraus. Details werden vom Dozenten bzw. von der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Die Veranstaltungsanmeldung wird als Willenskundgebung zur Teilnahme an der Prüfung gewertet. Wurden im Semesterverlauf die geforderten Prüfungsvorleistungen erbracht, so vollzieht der Dozent bzw. die Dozentin die Prüfungsanmeldung. Die erbrachten Prüfungsvorleistungen erlauben die Prüfungsteilnahme im aktuellen Semester sowie in der Prüfung des Folgesemesters. Für eine Prüfungsteilnahme zu einem späteren Zeitpunkt sind die Prüfungsvorleistungen erneut zu erbringen.
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen elektronischer Bauelemente und Schaltungen. Analoge Schaltungstechnik: Passive (Widerstände, Kondensatoren, Spulen und Dioden) und aktive Bauelemente (Bipolar- und Feldeffektransistoren sowie Operationsverstärker). Digitalen Schaltungen: unterschiedliche Gatter-Typen und CMOS-Schaltungen. Mikrocontroller.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über das Verständnis und die Kenntnisse des praktischen Aufbaus elektronischer Schaltungen aus dem Bereich analoger und digitaler Schaltungstechnik.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 90 Min.) Prüfungsturnus: Der Prüfungsturnus hängt von der Prüfungsart ab und wird in geeigneter Form unter Beachtung des § 32 Abs. 3 ASPO 2009 bekanntgegeben.		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 15 Plätze. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Labor- und Messtechnik		11-A3-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Physikalischen Instituts		Fakultät für Physik und Astronomie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
6	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Erfolgreiche Bearbeitung von ca. 50% der Übungsarbeiten. Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Erbringen von Prüfungsvorleistungen voraus. Details werden vom Dozenten bzw. von der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Die Veranstaltungsanmeldung wird als Willenskundgebung zur Teilnahme an der Prüfung gewertet. Wurden im Semesterverlauf die geforderten Prüfungsvorleistungen erbracht, so vollzieht der Dozent bzw. die Dozentin die Prüfungsanmeldung. Die erbrachten Prüfungsvorleistungen erlauben die Prüfungsteilnahme im aktuellen Semester sowie in der Prüfung des Folgesemesters. Für eine Prüfungsteilnahme zu einem späteren Zeitpunkt sind die Prüfungsvorleistungen erneut zu erbringen.
<b>Inhalte</b>		
Einführung in elektronische und optische Messverfahren in der physikalischen Messtechnik sowie Vakuum- und Kryotechnik, Tieftemperaturtechnik, Lichtquellen, spektroskopische Verfahren und die Messwerverfassung.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über Schlüsselqualifikationen: Elektronische und optische Messverfahren in der physikalischen Messtechnik sowie Vakuum- und Kryotechnik, Tieftemperaturtechnik, Lichtquellen, spektroskopische Verfahren und die Messwerverfassung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 15 Plätze. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Astrophysik		11-A4-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Theoretische Physik und Astrophysik		Fakultät für Physik und Astronomie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
6	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Erfolgreiche Bearbeitung von ca. 50% der Übungsarbeiten. Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Erbringen von Prüfungsvorleistungen voraus. Details werden vom Dozenten bzw. von der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Die Veranstaltungsanmeldung wird als Willenskundgebung zur Teilnahme an der Prüfung gewertet. Wurden im Semesterverlauf die geforderten Prüfungsvorleistungen erbracht, so vollzieht der Dozent bzw. die Dozentin die Prüfungsanmeldung. Die erbrachten Prüfungsvorleistungen erlauben die Prüfungsteilnahme im aktuellen Semester sowie in der Prüfung des Folgesemesters. Für eine Prüfungsteilnahme zu einem späteren Zeitpunkt sind die Prüfungsvorleistungen erneut zu erbringen.
<b>Inhalte</b>		
Geschichte der Astronomie, Koordinaten und Zeitmessung, Das Sonnensystem, Größenskalen im Universum, Teleskope und Detektoren, Sternaufbau und Sternatmosphären, Sternentwicklung, Endstadien der Sternentwicklung, Interstellares Medium, Aufbau der Milchstrasse, Lokales Universum, Expandierende Raumzeit, Galaxien, Aktive Galaxienkerne, Grossräumige Struktur des Universums, Friedmann-Weltmodelle, Thermodynamik des frühen Universums, Primordiale Nukleosynthese, Mikrowellenhintergrundstrahlung, Strukturbildung, Inflation		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende ist mit dem modernen Weltbild der Astrophysik vertraut. Er/Sie kennt die Methoden und Geräte, mit denen astrophysikalische Beobachtungen gemacht und ausgewertet werden. Er/Sie ist in der Lage, eigene Beobachtungen unter Anwendung dieser Methoden zu planen und zu interpretieren. Er/Sie kennt die Struktur des Universums, z.B. von Sternen und Galaxien und versteht, die diese entstanden sind und sich entwickeln.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 15 Plätze. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Physik für Studierende eines physikfernen Nebenfachs		11-EFNF-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Physikalischen Instituts		Fakultät für Physik und Astronomie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
7	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
2 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Mechanik, Schwingungslehre, Wärmelehre, Optik, Elektrizitätslehre, Atom- und Kernphysik.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über Kenntnisse der Grundzüge der Physik.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 10 Plätze. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einführung in die Nanowissenschaften		11-EIN-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Physikalischen Instituts		Fakultät für Physik und Astronomie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
6	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
2 Semester	grundständig	Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Erbringen von Prüfungsvorleistungen voraus. Details werden vom Dozenten bzw. von der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Die Veranstaltungsanmeldung wird als Willenskundgebung zur Teilnahme an der Prüfung gewertet. Wurden im Semesterverlauf die geforderten Prüfungsvorleistungen erbracht, so vollzieht der Dozent bzw. die Dozentin die Prüfungsanmeldung. Die erbrachten Prüfungsvorleistungen erlauben die Prüfungsteilnahme im aktuellen Semester sowie in der Prüfung des Folgesemesters. Für eine Prüfungsteilnahme zu einem späteren Zeitpunkt sind die Prüfungsvorleistungen erneut zu erbringen.
<b>Inhalte</b>		
Einführung in die Grundlagen zur Herstellung, Charakterisierung und Anwendung von Nanostrukturen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über das Verständnis der fundamentalen Eigenschaften, Technologien, Charakterisierungsmethoden und Funktion von Nanostrukturen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min., für Module mit weniger als 4 ECTS-Punkten ca. 90 Min; sofern kein anderer Umfang angegeben)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 15 Plätze. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Fit for Industry		11-FFI-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Physikalischen Instituts		Fakultät für Physik und Astronomie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Die Teilnahme an der Prüfung setzt das Erbringen von Prüfungsvorleistungen voraus. Details werden vom Dozenten bzw. von der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben. Die Veranstaltungsanmeldung wird als Willenskundgebung zur Teilnahme an der Prüfung gewertet. Wurden im Semesterverlauf die geforderten Prüfungsvorleistungen erbracht, so vollzieht der Dozent bzw. die Dozentin die Prüfungsanmeldung. Die erbrachten Prüfungsvorleistungen erlauben die Prüfungsteilnahme im aktuellen Semester sowie in der Prüfung des Folgesemesters. Für eine Prüfungsteilnahme zu einem späteren Zeitpunkt sind die Prüfungsvorleistungen erneut zu erbringen.
<b>Inhalte</b>		
Physiker im Beruf. Tätigkeiten in der Industrie und an der Universität. Orientierung im industriellen Umfeld. Produktentstehung. Verdienstmöglichkeiten. Projektmanagement. Marketing, Unternehmensstrategie und Management. Führungsaufgaben und Soft Skills.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind sich über die Anforderungen an eine berufliche Tätigkeit in der Industrie bewußt und können aufgrund ihrer Kenntnisse eine Entscheidung über ihre eigene berufliche Zukunft treffen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 90 Min.) oder b) mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung (ca. 30 Min. pro Person, für Module unter 4 ECTS-Punkten ca. 20 Min.) oder c) Projektbericht (ca. 8-10 S., Bearbeitungsdauer 1-4 Wochen) oder d) Referat/Seminarvortrag (ca. 30 Min.) Prüfungsturnus: Der Prüfungsturnus hängt von der Prüfungsart ab und wird in geeigneter Form unter Beachtung des § 32 Abs. 3 ASPO 2009 bekanntgegeben.		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 10 Plätze. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Physikalisches Nebenfachpraktikum für Studierende eines physikfernen Nebenfachs		11-PFNF-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Physikalischen Instituts		Fakultät für Physik und Astronomie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Mechanik, Schwingungslehre, Wärmelehre, Elektrizitätslehre, Optik, Röntgenstrahlen, Nukleare Magnetresonanz, Atom- und Kernphysik.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über Kenntnisse der Grundzüge der Physik.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) mündlicher Test (ca. 15 Min.) während des Versuchs und b) unbenotete Klausur (ca. 90 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Gilt nur für ASQ-Pool: 10 Plätze. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Auswertung von Messungen und Fehlerrechnung		11-P-FR-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Physikalischen Instituts		Fakultät für Physik und Astronomie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Fehlerarten, Fehlerabschätzung und -fortpflanzung, graphische Darstellungen, lineare Regression, Mittelwerte und Standardabweichung, Verteilungsfunktionen, Signifikanztests, Abfassung von Laborberichten und Veröffentlichungen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Das Modul vermittelt fachspezifische Schlüsselqualifikationen. Der/Die Studierende verfügt über Kenntnisse zur praktischen experimentellen Arbeit, zur Fehlerfortpflanzung sowie zu Grundlagen der Statistik.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 120 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 1-2 Semester.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mathematische Rechenmethoden Physik		11-P-MR-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Theoretische Physik und Astrophysik		Fakultät für Physik und Astronomie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
6	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
2 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Grundlagen der Mathematik und elementare Rechenmethoden jenseits des Schulstoffes, insbesondere zur Einführung und Vorbereitung auf die Module der Theoretischen Physik und der Klassischen bzw. Experimentellen Physik. Wiederholung Grundwissen Funktionen mehrerer reeller Veränderlicher, Differentialgleichungen, Lineare Algebra, Vektoranalysis, Sonstiges (delta-Distribution, Fouriertransformation).		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende verfügt über die Kenntnisse der Grundlagen der Mathematik und der elementaren Rechen-techniken, welche in der Theoretischen Physik und der Experimentellen Physik benötigt werden. Er/Sie ist in der Lage, diese auf einfache, insbesondere physikbezogene Probleme anzuwenden.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Mathematische Rechenmethoden 1: V (2 SWS) + Ü (1 SWS), jährlich (WS) Mathematische Rechenmethoden 2: V (2 SWS) + Ü (1 SWS), jährlich (SS)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Modulprüfung besteht aus folgenden Teilen 1. Zu den Inhalten von Vorlesung und Übungen im ersten Teil (Mathematische Rechenmethoden 1): Übungsaufgaben bzw. Vortrag (ca. 15 Minuten, Regelfall) oder Klausur (ca. 60 Minuten) 2. Zu den Inhalten von Vorlesung und Übungen im zweiten Teil (Mathematische Rechenmethoden 2): Übungsaufgaben bzw. Vortrag (ca. 15 Minuten, Regelfall) oder Klausur (ca. 60 Minuten)  Die Teilnahme an der Prüfung 1 und 2 setzt jeweils das Erbringen von ca. 50 % der Übungsarbeiten voraus. Die Anmeldung zu den Prüfungen 1 und 2 erfolgt elektronisch nach Bekanntgabe. Die Modulprüfung ist abgeschlossen, wenn beide Prüfungen 1 und 2 bestanden wurden.		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
§ 53 (1) 1. a) Physik Mechanik, Wärmelehre, Elektrizitätslehre, Optik, der speziellen Relativitätstheorie § 77 (1) 1. a) Physik "Grundlagen der Experimentalphysik"		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Cross-Cultural Management 1 - Introduction to Cross-Cultural Management		12-EinCCM-091-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Beschreibung: Dieser Kurs vermittelt einen erforderlichen Hintergrund und ein allgemeines Verständnis von Kultur und bereitet die Studierenden auf dem Kurs "Wenn Kulturen aufeinander treffen - Führen zwischen den Kulturen" vor. Die Kursreihe wird basierend auf den Kontext des täglichen internationalen Wirtschaftsgeschäfts gelehrt und ist mit vielen internationalen Business-Szenarien, Simulationen und Fallstudien gefüllt.</p> <p>Kursstruktur: 1. Kultur und ihr Ursprung - die Wurzeln und Wege der Kultur 2. Wie Kultur von Klima und Religion beeinflusst wird 3. Kulturelle Schwarze Löcher 4. Kultur und Globalisierung 5. Das Leben nach dem 11. September 6. Die Kategorisierung der Kulturen</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben ein tieferes Verständnis und Hintergrundwissen von dem, was Kultur ist und wo Kultur herkommt. Sie haben etwas über ihre Kultur gelernt, um einen Einblick in ihre eigene individuelle kulturelle Prägung gewinnen zu können.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 174 / 316

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Einführung in globale Systeme und interkulturelle Kompetenz - wirtschaftliche Aspekte der Globalisierung</b>		12-EinGS-o82-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul bietet eine Einführung in den Themenkomplex "Globale Systeme" aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Neben der Vermittlung von Faktenwissen über globale Zusammenhänge liegt ein zweiter Schwerpunkt auf Fragen des interkulturellen Managements.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben ein Basisverständnis für die der Globalisierung zugrunde liegenden Prozesse erworben und sind in der Lage, die daraus für Individuen und Unternehmen resultierenden Anforderungen zu erkennen. Insbesondere sind die Studierenden für die Bedeutung und den Einfluss kultureller Unterschiede im Geschäftsleben sensibilisiert.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 20. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelle Kompetenz im Geschäftsleben		12-IKG-091-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul betrachtet die Herausforderungen der Globalisierung aus Perspektive des Individuums im Geschäftsleben. Basierend auf einem allgemeinen Überblick über Unternehmensführung im globalen Kontext wird das Thema der Multikulturalität im beruflichen Alltag vertieft behandelt und anhand von Gruppenübungen und Fallstudien exemplarisch veranschaulicht.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben sich ein vertieftes Verständnis für spezifische Fragen der Globalisierung insbesondere im Hinblick auf den beruflichen Alltag erarbeitet. Insbesondere haben sie wichtige Erkenntnisse und Einsichten für den Umgang mit Kollegen oder Geschäftspartnern aus fremden Kulturen gewonnen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelles Management I		12-IM1-091-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul bietet eine Einführung in das Themengebiet des Interkulturellen Managements und hat das Ziel, die Studierenden für eine internationale Geschäftswelt zu sensibilisieren, in der das Bewusstsein für kulturelle Eigenheiten eine entscheidende Rolle spielt, und sie so auf einen internationalen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Ausgehend von der Darstellung der Globalisierung als Begründungszusammenhang und der Einordnung des Interkulturellen Managements im Rahmen eines Internationalen Management werden verschiedene Kulturkonzepte vorgestellt sowie die Auswirkungen eines international operierenden Unternehmens auf die Unternehmenskultur untersucht. Darüber hinaus werden besondere Formen der interkulturellen Zusammenarbeit behandelt, wie beispielsweise die Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen des Interkulturellen Managements werden die vorgestellten Theorien in Fallstudien und Gruppenübungen exemplarisch angewendet.</p> <p>Strukturierung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Multikulturalität: Phänomen einer global(isiert)en Wirtschaft</li> <li>2. Phänomen Kultur</li> <li>3. Kulturdimensionen</li> <li>4. Unternehmenskultur</li> <li>5. Typische Anwendungssituationen</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden können die wichtigsten Begriffe, Theorien und Modelle des Interkulturellen Managements einordnen, haben ein vertieftes Verständnis für eigene und fremde kulturelle Prägungen entwickelt und verstehen wie Kultur die Perzeption individuell und kollektiv beeinflusst und damit auch die Wahrnehmungsprozesse in der Arbeitswelt prägt. Insbesondere wurden die eigenen interkulturellen Handlungskompetenzen gestärkt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		

<b>Lehrturnus</b>
--
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelles Management II		12-IM2-091-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Dieses Modul vertieft ausgewählte Themen aus dem Themenkomplex des Interkulturellen Managements aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. Die Studierenden bearbeiten ein Thema vertiefend im Rahmen einer Hausarbeit.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben sich ein vertieftes Verständnis für spezifische Fragen des Interkulturellen Managements angeeignet und sind in der Lage, dieses in Schriftform und verbal zu vermitteln.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Hausarbeit (20-25 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 10. 1. Quote (50%): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte, bei Gleichrang Auswahl per Los. 2. Quote (25%): Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang Auswahl per Los. 3. Quote (25%): Auswahl per Los. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Makroökonomik für Nebenfächler/-innen		12-NF-Mak-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Vorlesung vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die Triebfedern von Konjunkturzyklen und Wachstumsprozessen und erläutert Ansatzpunkte für sinnvolle Wirtschaftspolitik. Nach einer kurzen Einführung in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung werden die kurz- und mittelfristigen Auswirkungen von Fiskal- und Geldpolitik auf Güter- und Geldmarkt in geschlossenen wie auch in offenen Volkswirtschaften betrachtet. Dabei werden unter anderem die Schwankungen von makroökonomischen Größen wie BIP, Zinssatz, Inflation und Arbeitslosigkeit im Konjunkturzyklus analysiert. Zudem werden die Determinanten von langfristigem Wirtschaftswachstum und Gründe für international unterschiedliche Lebensstandards untersucht. Der Schwerpunkt liegt hierbei auch immer auf aktuellen Entwicklungen, wie etwa der Geld- und Fiskalpolitik in der Eurozone.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Analytisches Verständnis von grundlegenden makroökonomischen Modellen. Einblicke in die Wirkungsweise wirtschaftspolitischer Maßnahmen und die Fähigkeit eigenständige fundiert Analysen zu makroökonomischen Themenkomplexen zu erstellen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mikroökonomik für Nebenfächler/-innen		12-NF-Mik-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Vorlesung vermittelt aus volkswirtschaftlicher Sicht wie Haushalte und Unternehmen Entscheidungen (Konsumverhalten, Arbeitsnachfrage, Produktionsentscheidung) treffen. Ausgehend von einem kurzen Einblick in die Theorie der Präferenzen wird die optimale Konsumententscheidung der privaten Haushalte betrachtet und die daraus resultierende Güternachfrage hergeleitet. Nach einer anschaulichen Einführung in die Produktionstheorie wird das Güterangebot der Unternehmen bestimmt. Das durch die beiden Optimierungsprozesse definierte Gleichgewicht wird unter anderem hinsichtlich seiner Effizienzeigenschaften analysiert. Neben einer Diskussion der Auswirkungen von Marktunvollkommenheiten auf das dezentrale Gleichgewicht wird zudem ein kurzer Einblick in die Spieltheorie und die Theorie der Versicherungsmärkte geboten. Darüber hinaus werden Topics, wie Entscheidungen unter Risiko und riskante Vermögenmärkte besprochen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden sind in der Lage sich ein eigenständiges Urteil über wirtschaftspolitische Maßnahmen zu bilden, etwa bei ordnungspolitischen Eingriffen wie der Regulierung von Monopolen, Finanzmärkten oder aber Eingriffen auf der Haushaltsebene (Steuervergünstigungen, Abwrackprämie). Darüber hinaus wird eine Reihe von Grundlegenden Lösungstechniken vermittelt.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/-innen</b>		12-NW-EBWL-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, Bank- und Kreditwirtschaft		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Inhalt Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, fachfremden Studenten einen Überblick über die Struktur und die Denkweisen der modernen Betriebswirtschaftslehre zu geben. Damit einher geht die beispielhafte Anwendung üblicher Instrumente zur Beschreibung und Lösung von Problemen in ausgewählten Themengebieten des Fachs.</p> <p>Gliederung</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was ist Betriebswirtschaft?</li> <li>2. Das Menschenbild in der Betriebswirtschaft</li> <li>3. Optimale Entscheidungen in der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>4. Kooperationsvorteile</li> <li>5. Koordination über Märkte</li> <li>6. Marktfehler</li> <li>7. Koordination in Unternehmen</li> <li>8. Stakeholder - vs. Shareholder-Value</li> <li>9. Finanzwirtschaftliche Umsetzung des Shareholder-Value</li> <li>10. Rechtsformen</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach Abschluss des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein, die moderne Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin in ihrer institutionenökonomischen Ausprägung zu beschreiben sowie in ihr verwendete Problemlösungstechniken auf einem dem Charakter einer Einführungsveranstaltung angemessenen Niveau zu beherrschen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 200. Vergabe per Los. Die Module 12-NW-EBWL und 12-NW-EVWL können nicht von Studierenden folgender Studienfächer belegt werden: Bachelor Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS), Bachelor Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS) und Bachelor Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS).		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/-innen</b>		12-NW-EVWL-111-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre, Geld und internationale Wirtschaftsbeziehungen		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul bietet einen Einblick in die Volkswirtschaftslehre. Zunächst wird gezeigt, wie Märkte funktionieren. Das daraus resultierende Marktergebnis - gehandelte Mengen und Preise - wird analysiert und verschiedene Ansatzpunkte für wirtschaftspolitische Maßnahmen (z.B. Regulierung von Monopolen, Einführung von Mindestlöhnen, Umweltpolitik) werden diskutiert. Anschließend erfolgt ein Überblick über gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge. Hierbei steht die Vermittlung des Verständnisses von Konjunkturzyklen (Arbeitslosigkeit, Inflation) und Wachstumsprozessen im Vordergrund. Dabei werden aber auch aktuelle Themen wie Geld- und Fiskalpolitik in der Eurozone diskutiert.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre, mit deren Hilfe sie komplexe wirtschaftliche Zusammenhänge analysieren können. Sie können sich kritisch mit aktuellen wirtschaftspolitischen Themen auseinandersetzen und ein eigenständiges Urteil bilden. Darüber hinaus werden elementare mathematische Techniken zum Lösen von mikro- und makroökonomischen Modellen vermittelt.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: max. 200. Vergabe per Los. Die Module 12-NW-EBWL und 12-NW-EVWL können nicht von Studierenden folgender Studienfächer belegt werden: Bachelor Wirtschaftswissenschaft (B.Sc. mit 180 ECTS), Bachelor Wirtschaftsinformatik (B.Sc. mit 180 ECTS) und Bachelor Wirtschaftsmathematik (B.Sc. mit 180 ECTS).</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Cross-Cultural Management 2 - Leading Across Cultures		12-VerCCM-091-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p><b>Beschreibung:</b> Dies ist das Zwischenmodul der Cross-Cultural-Management-Serie. Die Kommunikation ist dabei oberflächlich betrachtet ein relativ einfacher Vorgang, bei dem zwei Grundkomponenten benötigt werden - einen Sprecher und einen Zuhörer. Dieses Modul konzentriert sich hauptsächlich auf die Geschäftswelt und beschäftigt sich hauptsächlich mit den Fragen und Problemen beim internationalen Austausch. Die Kursreihe wird basierend auf dem Kontext des täglichen internationalen Geschäfts gelehrt und ist mit vielen internationalen Business-Szenarien, Simulationen und Fallstudien gefüllt. Zur Kursliteratur gehören die Texte "Wenn Kulturen aufeinander treffen - Führung zwischen Kulturen" und "Cross-Cultural Communication - Ein visueller Ansatz". "Für einen Deutschen und einen Finnen, ist die Wahrheit die Wahrheit. In Japan und Großbritannien läuft alles richtig, wenn es nicht zu Unruhen kommt. In China gibt es keine absolute Wahrheit. In Italien ist sie verhandelbar." Der Kurs wird an der Verbindung zwischen Werten und Kommunikation ansetzen und zeigen, wie kulturelle Nachrichten unbewusst durch Filter in die Sprache miteinfließen, welche wir gebrauchen, um andere zu beeinflussen. Unsere Worte können dabei eine unterschiedliche Wirkung als beabsichtigt haben, was oft zu Missverständnissen und einem Verlust von Vertrauen sowie ökonomischem Erfolg führen kann.</p> <p><b>Kursstruktur:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kurzen Überblick über die Ursprünge der Kultur</li> <li>2. Status, Führung &amp; Organisation</li> <li>3. Team Building &amp; Horizons</li> <li>4. Motivation der Menschen &amp; Vertrauen</li> <li>5. Geschäftstreffen</li> <li>6. Einführung in 80 Kulturen in 8 Regionen der Welt</li> </ol>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden haben ein Verständnis von Kultur einschließlich ihrem eigenen kulturellen Hintergrund gewonnen. Sie haben ein erhöhtes Bewusstsein für die Bedeutung von interkultureller Kompetenz und die Gefahren von kulturell-gebunden Anschauungen gewonnen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 30. Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze studienfachübergreifend in einem einheitlichen Verfahren nach folgenden Quoten: 1. Quote (50% der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 2. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelöst. 3. Quote (25% der Teilnehmerplätze): Losverfahren. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		

<b>weitere Angaben</b>
--
<b>Arbeitsaufwand</b>
--
<b>Lehrturnus</b>
--
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Wirtschaftsstandort Indien		12-WSI-092-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre		Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieses Modul bietet eine Einführung in die Entwicklung der Ökonomie sowie der Wirtschaftspolitik in Indien. Die Studierenden beschäftigen sich mit den Rahmenbedingungen, die der Standort Indien für wirtschaftliches Engagement bietet. Zur Vertiefung und Veranschaulichung des Themas werden auch aktuelle wirtschaftliche Themen sowie deren Hintergründe bearbeitet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden werden in der Lage sein, über die wirtschaftlichen Strukturen von Indien zu diskutieren und diese zu bewerten. Sie werden die Fähigkeiten haben, die Entwicklung der südasiatischen Wirtschaft durch die Anwendung angemessener Methoden und Theorien zu analysieren. Darüber hinaus werden die Studierenden ein gutes Verständnis für die indische Kultur und deren Einfluss auf Geschäftsbeziehungen gewinnen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Expose (ca. 2 S.) mit Präsentation (10 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: max. 30. 1. Quote (50%): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte, bei Gleichrang Auswahl per Los. 2. Quote (25%): Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang Auswahl per Los. 3. Quote (25%): Auswahl per Los. Dabei werden zunächst Bewerber/-innen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Entwicklung und Bewertung von Geschäftsideen		33-SFT-GI-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Referat Forschung und Technologietransfer		Referat 1.5: Servicezentrum Forschung und Technologietransfer
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Seminar beginnt mit einem Workshop zu Kreativitätstechniken. Auf Basis einer dort entwickelten - oder bereits vorher vorhandenen Idee - werden Markt- und Wettbewerbsanalysen durchgeführt um eine USP zu definieren. Des Weiteren werden Schutzmöglichkeiten erklärt und geprüft. Die Studierenden lernen wie ein Businessplan aufgebaut ist. Am Schluss geben die Studierenden eine Ideenskizze ab, die die oben angegebenen Punkte umfasst und präsentieren ihre Idee in einem kurzen Pitch.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden lernen wie man Ideen findet und durch die Arbeit an einer eigenen Idee, wie man diese weiterentwickelt. Unternehmerische Kompetenzen werden dadurch praxisnah vermittelt. Darüber hinaus lernen die Studierenden wie eine Ideenskizze geschrieben und ein unternehmerischer Pitch aufgebaut und vorgetragen wird.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Anfertigung einer Ideenskizze (ca. 5 S.) und mündliche Präsentation (ca. 15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Unternehmerische Kompetenz		33-SFT-UK-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Referat Forschung und Technologietransfer		Referat 1.5: Servicezentrum Forschung und Technologietransfer
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Kenntnisse über unternehmerische Persönlichkeitseigenschaften, Kreativitätstechniken, gewerbliche Schutzrechte, Geschäftsplanerstellung, Unternehmensform und Recht, Marketing und Strategie, Projektmanagement, Networking und Finanzmanagement, sowie IT-Sicherheit und Social Media.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden erhalten einen umfassenden Einblick in die relevanten Aspekte einer Selbstständigkeit/Unternehmensgründung. Der Kurs vermittelt den Studierenden unternehmerische Kompetenzen und Kenntnisse, auch aus der Praxis - durch die Einbindung externer Referenten -, die sowohl für eine Gründung als auch für eine abhängige Beschäftigung unerlässlich sind.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
5 Euro Business		38-CS-5EB-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Referat 2.5: Career Centre		Referat 2.5: Career Centre
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
6	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Studierenden setzen sich in drei Phasen theoretisch und praktisch mit dem Thema Unternehmensgründung auseinander. Im Theorieteil werden Basiskenntnisse über Teambildung, Entwicklung von Geschäftsideen, Projektmanagement, Marketing und rechtliche Rahmenbedingungen vermittelt. Im anschließenden praktischen Teil setzen die Studierenden in kleinen Teams eine selbst entwickelte Geschäftsidee mit einem Startkapital in Höhe von 5 Euro real auf dem Markt um. Im abschließenden Ergebnisteil stellen die Studierenden den Verlauf ihres Projekts mit einem Geschäftsbericht, einem Infostand und einer Kurzpräsentation vor.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse über Existenzgründung und Selbstständigkeit als berufliche Perspektive gewonnen. Sie kennen die entscheidenden ersten Schritte bei der Entwicklung einer Geschäftsidee, deren Marketing und Finanzierung. In der Projektarbeit haben sie Kompetenzen wie Team- und Konfliktfähigkeit, Eigeninitiative und Kommunikationsfähigkeit erworben und sind zu einer besseren Einschätzung und künftigen Nutzung ihrer persönlichen Potenziale gekommen. Die Studierenden sind weiterhin in der Lage, Zusammenhänge und Bedingungen unternehmerischer Entscheidungen zu verstehen und zu bewerten.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
R (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Anfertigung eines Geschäftsberichts (ca. 8 S. mit Anlagen) und Gestaltung eines Info-Standes (Stelltisch und Stellwand) und Präsentation (ca. 5 Min.) Prüfungsturnus: in der Regel jährlich, WS</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12-30. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Einstieg in den Fachjournalismus		38-CS-FJ-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Referat 2.5: Career Centre		Referat 2.5: Career Centre
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Abgrenzung eines Fachverlages von anderen Verlagstypen. Berufliche Einstiegsmöglichkeiten in den Fachjournalismus. Tätigkeitsbereiche in den Fachredaktionen. Bedeutung von Fachveranstaltungen. Beispielhafte Aufgaben, die im Rahmen einer (aktuellen) Fachveranstaltung von den Teilnehmern zu bearbeiten sind: Dokumentationsformen im Crossmedia-Kontext, redaktionelles Arbeiten, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Interviews, Präsentation der Ergebnisse.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden lernen das Berufsfeld des Fachjournalismus kennen. Die Studierenden wissen, welche persönlichen Schlüsselkompetenzen sie für dieses Einsatzgebiet qualifizieren und können die für sie relevanten Informationsquellen sicher nutzen. Sie lernen, eine Portfolio-Mappe zu erstellen, die die wichtigsten Informationen zum o.g. Berufsfeld, die selbst erstellte Präsentationen, Pressemitteilungen und Dokumentation der Interviews enthält. Insgesamt werden durch die mündlichen wie schriftlichen Präsentationen zahlreiche kommunikative und soziale Kompetenzen trainiert.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolio (ca. 5 S.), zusätzlich in digitaler Form Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 20. Vorrangig für Studierende der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Profilbildung und Bewerbungstraining für Studierende der Geisteswissenschaften		38-CS-PBG-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Referat 2.5: Career Centre		Referat 2.5: Career Centre
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul beschäftigt sich mit den verschiedenen beruflichen Einstiegsmöglichkeiten speziell für Studierende der Geisteswissenschaften. In diesem Zusammenhang werden Informationen zur ganzen Bandbreite von Berufsfeldern dieser Zielgruppe vermittelt. Mit Hilfe einer Stärken-/Schwächenanalyse werden die persönlichen Schlüsselkompetenzen herausgestellt bzw. Lücken aufgedeckt. Bei der anschließenden Erstellung einer professionellen Bewerbungsmappe werden Richtlinien zur Gestaltung des Lebenslaufs und des Anschreibens sowie einer Initiativbewerbung vermittelt. Die Teilnehmer/-innen üben außerdem ihre Präsentationsfähigkeiten zur Bewältigung des realen Vorstellungsgesprächs.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden kennen mögliche Berufsfelder für Geisteswissenschaftler. Hierbei werden nicht nur klassische Einstiegsgebiete sondern auch Quereinstiegsfelder in die Wirtschaft abgedeckt. Die Studierenden wissen, welche persönlichen Schlüsselkompetenzen sie für ihren Wunschberuf bzw. für alternative Berufsfelder qualifizieren und können die für sie relevanten Informationsquellen sicher nutzen. Sie können ein persönliches Portfolio, das die Informationen für den jeweiligen Wunschberufsfeld enthält sowie eine komplette Bewerbungsmappe erstellen. Die Studierenden beherrschen die Anfertigung des persönlichen Lebenslaufs, die Besonderheiten eines Bewerbungsanschreibens sowie einer Initiativbewerbung. Ebenso kennen sie argumentative Grundlagen zur Bewältigung eines Vorstellungsgesprächs. Die Studierenden können insgesamt mit den spezifischen Anforderungen für Geisteswissenschaftler/-innen auf dem Arbeitsmarkt umgehen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Portfolio (ca. 5 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 15. Vorrangig für Studierende der Geisteswissenschaften. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Präsentationstraining		38-CS-PRAES-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Referat 2.5: Career Centre		Referat 2.5: Career Centre
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Aufbau und Struktur eines Vortrags, richtige Erstellung von Stichwortzetteln. Vorbereitung und Durchführung von Kurzpräsentationen zum Training des eigenen Auftretens. Direktes Feedback durch Referent/in und Teilnehmer/in zu jedem Vortrag. Videoanalyse der gehaltenen Vorträge. Arten und Bedeutung von nonverbaler Kommunikation. Kommunikationsmodelle, Selbst- und Fremdbild. Umgang mit Lampenfieber und Störungen bei Vorträgen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden können sich bei einem Vortrag, einem Referat oder einer Rede professionell vor einem Publikum präsentieren, sei es an der Universität, im Beruf oder im Privaten. Außerdem sind sie im Umgang mit verschiedenen Präsentationsmedien geschult. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen, um weiter an den eigenen Fähigkeiten arbeiten zu können.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S., Abgabe zusätzlich in digitaler Form)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Präsentationstraining		38-CS-Praes-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Referat 2.5: Career Centre		Referat 2.5: Career Centre
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Aufbau und Struktur eines Vortrags, richtige Erstellung von Stichwortzetteln. Vorbereitung und Durchführung von Kurzpräsentationen zum Training des eigenen Auftretens. Direktes Feedback durch Referent/in und Teilnehmer/in zu jedem Vortrag. Videoanalyse der gehaltenen Vorträge. Arten und Bedeutung von nonverbaler Kommunikation. Kommunikationsmodelle, Selbst- und Fremdbild. Umgang mit Lampenfieber und Störungen bei Vorträgen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden können sich bei einem Vortrag, einem Referat oder einer Rede professionell vor einem Publikum präsentieren, sei es an der Universität, im Beruf oder im Privaten. Außerdem sind sie im Umgang mit verschiedenen Präsentationsmedien geschult. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen, um weiter an den eigenen Fähigkeiten arbeiten zu können.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentation (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 5 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 12. Auswahl nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Praktikum Marketing im Career Service		38-CS-PrM-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Referat 2.5: Career Centre		Referat 2.5: Career Centre
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Entwicklung und Umsetzung von Marketingmaßnahmen, um auf das Leistungsangebot des Career Service bei Studierenden und Lehrenden der Universität aufmerksam zu machen und den Bekanntheitsgrad zu steigern. Außerdem werden im direkten Kontakt mit den Studierenden aktuelle Bedürfnisse an die Career Service Arbeit ermittelt. Die Arbeitsschritte des Praktikums umfassen wöchentliche Treffen, die Analyse der bisherigen Rezeption des Career Service, die Entwicklung neuer und origineller zielgruppenspezifischer Maßnahmen und die eigenständige Realisierung innerhalb des Praktikantenteams mithilfe unterschiedlicher (Online)Medien und Organisationsformen.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Praktikanten lernen eine Vielzahl von Marketingmaßnahmen und deren praktische Umsetzung kennen. Sie erfahren, was bei der Organisation von Veranstaltungen und der Ideenentwicklung und Umsetzung auch ungewöhnlicher Werbemaßnahmen zu beachten ist. Sie können vielfältige Möglichkeiten der redaktionellen Arbeit beim Online-Marketing (z.B. Website, Blog, Facebook-Aktionen, Live-Posts) entwickeln und anwenden. Außerdem werden die Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten durch das persönliche Auftreten bei unterschiedlichen Gelegenheiten und vor unterschiedlichen Gruppen ausgebaut. Die Praktikanten erwerben umfangreiche Kompetenzen in der Team- und Projektarbeit, was auch die Reflexion der Aktionen und Maßnahmen durch eine Dokumentation einschließt, die die Basis für die Arbeit der nächsten Praktikantengruppe darstellt.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (ca. 10 S.) mit Dokumentation der Arbeit		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 8. Vergabe nach Studienfortschritt, bei Gleichrang per Los. Für nachträglich frei werdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften</b>		41-IK-GW1-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Universitätsbibliothek (UB)		Universitätsbibliothek
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Recherchestrategien und -hilfsmittel; Umgang mit elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek; fachspezifische Informationsquellen zu den Fächern der Philosophischen Fakultät I (Bibliographien, Datenbanken, Kataloge, Zeitschriften, Nachschlagewerke); Recherche im Internet und in Suchmaschinen; Überblick über studienbegleitende Informationsmittel, wie z.B. E-Learning; Literaturverwaltung.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden wissen, welche Informationen zu welchem Zweck benötigt werden. Sie besitzen die Fähigkeit, Informationen für ihr Fach und auch darüber hinaus relevante Informationen in verschiedensten Quellen zu finden und zu bewerten. Dabei kennen sie insbesondere die unterschiedlichen Qualitäten von spezifischen, zugangsbeschränkten Informationsquellen (Datenbanken) und allgemein zugänglichen Informationen (Internet). Des Weiteren können die Studierenden mit Hilfe von Literaturverwaltungsprogrammen und E-Learning-Anwendungen die recherchierten Informationen für die eigenen Bedürfnisse aufbereiten, verwalten und weiterverarbeiten. Das Modul versetzt die Studierenden insgesamt in die Lage, die notwendige Informations- und Literaturrecherche für die Abschlussarbeit zu leisten.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Erstellen und Vortragen einer Präsentation (ca. 10 Min. oder ca. 5 Min. und ca. 1 S.) oder c) Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 10 Aufgaben) oder d) Referat (ca. 20-30 Min.) oder e) Erstellen und Vortragen einer Präsentation (ca. 5 Min.) und Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 5 Aufgaben) oder f) Referat (ca. 10-15 Min.) und Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 5 Aufgaben).</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 5-50. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ggf. erfolgt eine Auswahl nach folgendem Verfahren: Es wird zunächst die Gruppe der Studierenden aus den Studiengängen der jeweiligen fachspezifischen Schwerpunkte berücksichtigt. Etwaige Restplätze werden dann an die Gruppe der Studierenden der übrigen Studiengänge der Naturwissenschaften vergeben. In den o. a. Gruppen werden jeweils 30% der Plätze auf Grund des Studienfortschritts (Fachsemester) vergeben. Bei gleicher Anzahl an Fachsemestern entscheidet dabei ein Los. Die übrigen 70% der Plätze werden jeweils durch Losentscheid vergeben.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Aufbaumodul Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften</b>		41-IK-GW2-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Universitätsbibliothek (UB)		Universitätsbibliothek
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Kenntnisse auf Niveau des Basismoduls erwünscht.
<b>Inhalte</b>		
<p>Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext: Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, wie z.B. die fachspezifische Datenbankrecherche, wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Geisteswissenschaften, fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung, wie z.B. Klassifikationen und Thesauri, neuere webbasierte Informations- und Kommunikationsanwendungen, fachtypische Recherche nach unterschiedlichen Medienarten (Text, Film, Bild, Musik u. ä.), berufsorientierte Informationsrecherche, Urheberrecht und Zitation, elektronisches Publizieren. Einzelne Sitzungen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den einzelnen Disziplinen der Geisteswissenschaften orientieren.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden besitzen ein differenziertes Wissen über das wissenschaftliche Publikations- und Informationswesen ihres Faches und kennen die Möglichkeiten des elektronischen Publizierens auch für die eigenen Zwecke. Sie können gezielt nach verschiedenen Medienarten recherchieren und dabei besonders elektronische Hilfsmittel einsetzen. Zur inhaltlichen Recherche bedienen sie sich gezielt fachspezifischer Werkzeuge der Informationserschließung und können zum fachlichen Austausch auch neuere webbasierte Techniken einsetzen. Dabei kennen die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Publikations-, Informations- und Kommunikationsbereich und können Informationen verantwortungsbewusst nutzen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Erstellen und Vortragen einer Präsentation (ca. 10 Min. oder ca. 5 Min. und ca. 1 S.) oder c) Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 10 Aufgaben) oder d) Referat (ca. 20-30 Min.) oder e) Erstellen und Vortragen einer Präsentation (ca. 5 Min.) und Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 5 Aufgaben) oder f) Referat (ca. 10-15 Min.) und Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 5 Aufgaben).</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 10-50. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ggf. erfolgt eine Auswahl nach folgendem Verfahren: Es wird zunächst die Gruppe der Studierenden aus den Studiengängen der jeweiligen fachspezifischen Schwerpunkte berücksichtigt. Etwaige Restplätze werden dann an die Gruppe der Studierenden der übrigen Studiengänge der Naturwissenschaften vergeben. In den o. a. Gruppen werden jeweils 30% der Plätze auf Grund des Studienfortschritts (Fachsemester) vergeben. Bei gleicher Anzahl an Fachsemestern entscheidet dabei ein Los. Die übrigen 70% der Plätze werden jeweils durch Losentscheid vergeben.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Naturwissenschaften</b>		41-IK-NW1-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Universitätsbibliothek (UB)		Universitätsbibliothek
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherchestrategien und -hilfsmittel.</li> <li>- Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek.</li> <li>- fachspezifische Informationsquellen der Naturwissenschaften: Datenbanken und Zeitschriften.</li> <li>- Recherche im Internet und in Suchmaschinen.</li> <li>- Überblick über studiumsbegleitende Informationsmittel, wie z. B. E-Learning.</li> <li>- Literaturverwaltung. Einzelne Phasen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den einzelnen Disziplinen der Naturwissenschaften orientieren.</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden wissen, welche Informationen zu welchem Zweck benötigt werden. Sie besitzen die Fähigkeit, Informationen für ihr Fach, aber auch darüber hinaus relevante Informationen in verschiedensten Quellen zu finden und zu bewerten. Dabei kennen sie insbesondere die unterschiedlichen Qualitäten von spezifischen, zugangsbeschränkten Informationsquellen (Datenbanken) und allgemein zugänglichen Informationen (Internet). Darüber hinaus können die Studierenden mit Hilfe von Literaturverwaltungsprogrammen und E-Learning-Anwendungen die recherchierten Informationen für die eigenen Bedürfnisse aufbereiten, verwalten und weiterverarbeiten. Das Modul versetzt die Studierenden insgesamt in die Lage, die notwendige Informations- und Literaturrecherche für die Bachelor-Arbeit zu leisten.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Erstellen und Vortragen einer Präsentation (ca. 10 Min. oder ca. 5 Min. und ca. 1 S.) oder c) Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 10 Aufgaben) oder d) Referat (ca. 20-30 Min.) oder e) Erstellen und Vortragen einer Präsentation (ca. 5 Min.) und Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 5 Aufgaben) oder f) Referat (ca. 10-15 Min.) und Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 5 Aufgaben).		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 5-50. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ggf. erfolgt eine Auswahl nach folgendem Verfahren: Es wird zunächst die Gruppe der Studierenden aus den Studiengängen der jeweiligen fachspezifischen Schwerpunkte berücksichtigt. Etwaige Restplätze werden dann an die Gruppe der Studierenden der übrigen Studiengänge der Naturwissenschaften vergeben. In den o. a. Gruppen werden jeweils 30% der Plätze auf Grund des Studienfortschritts (Fachsemester) vergeben. Bei gleicher Anzahl an Fachsemestern entscheidet dabei ein Los. Die übrigen 70% der Plätze werden jeweils durch Losentscheid vergeben.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 197 / 316

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Aufbaumodul Informationskompetenz für Studierende der Naturwissenschaften</b>		41-IK-NW2-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Universitätsbibliothek (UB)		Universitätsbibliothek
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Kenntnisse auf Niveau des Basismoduls erwünscht.
<b>Inhalte</b>		
<p>Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls wie z.B. die fachspezifische Datenbankrecherche.</li> <li>- Wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Naturwissenschaften.</li> <li>- fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung wie z.B. Klassifikationen und Thesauri.</li> <li>- neuere web-basierte Informations- und Kommunikationsanwendungen.</li> <li>- Recherche nach fachtypischen Fakteninformationen (wie z.B. Substanzen und physikalische Daten).</li> <li>- berufsorientierte Informationsrecherche.</li> <li>- Urheberrecht und Zitation.</li> <li>- Elektronisches Publizieren. Einzelne Sitzungen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den einzelnen Disziplinen der Naturwissenschaften orientieren.</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden besitzen ein differenziertes Wissen über das wissenschaftliche Publikations- und Informationswesen ihres Faches und kennen die Möglichkeiten des elektronischen Publizierens auch für die eigenen Zwecke. Sie können unter gezielter Berücksichtigung elektronischer Hilfsmittel gezielt in verschiedenen Quellen nach fachtypischen Fakteninformationen recherchieren. Dabei bedienen sie sich gezielt fachspezifischer Werkzeuge der Informationserschließung und können zum fachlichen Austausch auch neuere web-basierte Techniken einsetzen. Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Publikations-, Informations- und Kommunikationsbereich und können Informationen verantwortungsbewusst nutzen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Erstellen und Vortragen einer Präsentation (ca. 10 Min. oder ca. 5 Min. und ca. 1 S.) oder c) Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 10 Aufgaben) oder d) Referat (ca. 20-30 Min.) oder e) Erstellen und Vortragen einer Präsentation (ca. 5 Min.) und Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 5 Aufgaben) oder f) Referat (ca. 10-15 Min.) und Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 5 Aufgaben).</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 10-50. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ggf. erfolgt eine Auswahl nach folgendem Verfahren: Es wird zunächst die Gruppe der Studierenden aus den Studiengängen der jeweiligen fachspezifischen Schwerpunkte berücksichtigt. Etwaige Restplätze werden dann an die Gruppe der Studierenden der übrigen Studiengänge der Naturwissenschaften vergeben. In den o. a. Gruppen werden jeweils 30% der Plätze auf Grund des Studienfortschritts (Fachsemester) vergeben. Bei gleicher Anzahl an Fachsemestern entscheidet dabei ein Los. Die übrigen 70% der Plätze werden jeweils durch Losentscheid vergeben.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Basismodul Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>		41-IK-SW1-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Universitätsbibliothek (UB)		Universitätsbibliothek
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherchestrategien und hilfsmittel,</li> <li>- Umgang mit den elektronischen Informationsmitteln der Bibliothek,</li> <li>- fachspezifische Informationsquellen der Lebens- und Naturwissenschaften: Datenbanken, Kataloge, Zeitschriften,</li> <li>- Recherche im Internet und in Suchmaschinen,</li> <li>- Überblick über studiumsbegleitende Informationsmittel,</li> <li>- Literaturverwaltung. Auch wenn nicht alle Fachinformationsmittel Gegenstand der Präsenzphase sind, beschäftigen sich die Studierenden in der Selbstlernphase nach Möglichkeit mit den fachspezifischen Informationsmitteln ihres Studienfaches/ihrer Studienfächer.</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden wissen, welche Informationen zu welchem Zweck benötigt werden. Sie besitzen die Fähigkeit, Informationen für ihr Studienfach/ihre Studienfächer, aber auch darüber hinaus relevante Informationen in verschiedensten Quellen zu finden und zu bewerten. Dabei kennen sie insbesondere die unterschiedlichen Qualitäten von spezifischen, zugangsbeschränkten Informationsquellen (Datenbanken) und allgemein zugänglichen Informationen (Internet). Des Weiteren können die Studierenden mit Hilfe von Literaturverwaltungsprogrammen und E- Learning-Anwendungen die recherchierten Informationen für die eigenen Bedürfnisse aufbereiten, verwalten und weiterverarbeiten. Das Modul versetzt die Studierenden insgesamt in die Lage, die notwendige Informations- und Literaturrecherche für ihre Abschlussarbeit zu leisten.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Erstellen und Vortragen einer Präsentation (ca. 10 Min. oder ca. 5 Min. und ca. 1 S.) oder c) Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 10 Aufgaben) oder d) Referat (ca. 20-30 Min.) oder e) Erstellen und Vortragen einer Präsentation (ca. 5 Min.) und Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 5 Aufgaben) oder f) Referat (ca. 10-15 Min.) und Bearbeiten von Übungsaufgaben (ca. 5 Aufgaben).</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 5-50. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ggf. erfolgt eine Auswahl nach folgendem Verfahren: Es wird zunächst die Gruppe der Studierenden aus den Studiengängen der jeweiligen fachspezifischen Schwerpunkte berücksichtigt. Etwaige Restplätze werden dann an die Gruppe der Studierenden der übrigen Studiengänge der Naturwissenschaften vergeben. In den o. a. Gruppen werden jeweils 30% der Plätze auf Grund des Studienfortschritts (Fachsemester) vergeben. Bei gleicher Anzahl an Fachsemestern entscheidet dabei ein Los. Die übrigen 70% der Plätze werden jeweils durch Losentscheid vergeben.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 200 / 316

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
<b>Aufbaumodul Informationskompetenz für Studierende der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften</b>		41-IK-SW2-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Universitätsbibliothek (UB)		Universitätsbibliothek
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Vermittlung von Informationskompetenz im wissenschaftlichen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung einzelner Inhalte des Basismoduls, wie z. B. die fachspezifische Datenbankrecherche,</li> <li>- wissenschaftliches Publikations- und Informationswesen in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften,</li> <li>- fachspezifische Werkzeuge der Informationserschließung, wie z. B. Klassifikation oder Thesauri,</li> <li>- neuere webbasierte Informations- und Kommunikationsanwendungen,</li> <li>- fachtypische Recherche nach tagesaktuellen Informationen,</li> <li>- berufsorientierte Informationsrecherche,</li> <li>- Urheberrecht und Zitation,</li> <li>- elektronisches Publizieren. Einzelne Sitzungen des Moduls besitzen fachspezifische Schwerpunkte, die sich nach Möglichkeit an den Disziplinen der Wirtschaftswissenschaften, der Sozialwissenschaften, der Psychologie und der Pädagogik orientieren.</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden besitzen ein differenziertes Wissen über das wissenschaftliche Publikations- und Informationswesen ihres Fachs und kennen die Möglichkeiten des elektronischen Publizierens auch für eigene Zwecke. Sie können gezielt in unterschiedlichen Quellen nach tagesaktuellen Informationen recherchieren und dabei besonders elektronische Hilfsmittel einsetzen. Zur inhaltlichen Recherche bedienen sie sich gezielt fachspezifischer Werkzeuge der Informationserschließung und können zum fachlichen Austausch auch neuere webbasierte Techniken einsetzen. Dabei kennen die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Publikations-, Informations- und Kommunikationsbereich und können Informationen verantwortungsbe- wusst nutzen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Klausur und/oder Übungsarbeiten und/oder Gruppenarbeiten und/oder Kurzreferate und/oder Erstellen und Vortragen einer Präsentation (der jeweilige Prüfungsumfang wird während der Veranstaltung bekanntgegeben). Prüfungsturnus: mindestens jährlich</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 10-50. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Ggf. erfolgt eine Auswahl nach folgendem Verfahren: Es wird zunächst die Gruppe der Studierenden aus den Studiengängen der jeweiligen fachspezifischen Schwerpunkte berücksichtigt. Etwaige Restplätze werden dann an die Gruppe der Studierenden der übrigen Studiengänge der Naturwissenschaften vergeben. In den o. a. Gruppen werden jeweils 30% der Plätze auf Grund des Studienfortschritts (Fachsemester) vergeben. Bei gleicher Anzahl an Fachsemestern entscheidet dabei ein Los. Die übrigen 70% der Plätze werden jeweils durch Losentscheid vergeben.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Englisch Grundstufe 3		42-ENG3-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Englisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Englisch zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Englisch mit allgemeinsprachlicher Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Englisch erworben, die sich am Niveau "B1-- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Englisch 1		42-ENM1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-ENG3 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden vertiefte Grundkenntnisse in Englisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in englischer Sprache zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Er/Sie versteht längere Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe mit allgemeinem und themenbezogenem Vokabular und kann sich strukturiert und detailliert zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Englisch 2		42-ENM2-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	42-ENM1 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitenbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Englisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in englischer Sprache zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit alltagspraktischer Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Englisch 3		42-ENM3-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	42-ENM1 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitenbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Englisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in englischer Sprache zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit alltagspraktischer Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Englisch 4		42-ENM4-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	42-ENM1 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden akademische Fertigkeiten in Englisch vermittelt, um sie auf einen Studienaufenthalt im Ausland gezielt vorzubereiten. Dadurch wird die Studierfähigkeit im Zielsprachenland verbessert.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden erhalten ein gezieltes Training akademischer Fertigkeiten in Englisch. Dieses Training soll sie in die Lage versetzen, an einer englischsprachigen Hochschule studieren zu können. Die Studierenden können akademische Texte in Englisch verstehen und selbst verfassen. Sie besitzen darüber hinaus die entsprechenden mündlichen Kompetenzen, um den sprachlichen Anforderungen der Hochschulen im Zielsprachenland situationsadäquat gerecht zu werden. Dieses Modul stellt eine Unterstützung zur Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats mit dem Hauptziel der selbstständigen Sprachverwendung dar, in dem zusätzlich zur vom Europarat empfohlenen untersten Mobilitätsstufe gezielt die Studierfähigkeit verbessert wird.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Englisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 1		42-ENO-GW1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-ENM2 oder 42-ENM3 oder 42-ENM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung geisteswissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Geisteswissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Geisteswissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Englisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 2		42-ENO-GW2-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-ENM2 oder 42-ENM3 oder 42-ENM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung geisteswissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Geisteswissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Geisteswissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Englisch Oberstufe Interkulturelle Kompetenz		42-ENO-IK-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	42-ENM2 oder 42-ENM3 oder 42-ENM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>In diesem Modul werden den Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, unter Einbeziehung interkultureller Aspekte zu kommunizieren und zu handeln. Den Studierenden werden Kriterien, Handlungsoptionen und Kenntnisse vermittelt, die es ihnen ermöglichen, interkulturelle Situationen und Zusammenhänge adäquat zu interpretieren und dementsprechend zu handeln.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende erwirbt interkulturelle und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in einer globalisierten Welt unter Einbeziehung interkultureller Aspekte mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 -- Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Englisch Oberstufe Landeskunde		42-ENO-LK-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	42-ENM2 oder 42-ENM3 oder 42-ENM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden landeskundliche Kenntnisse vermittelt, die sie in die Lage versetzen, situationsadäquat in der Fremdsprache zu handeln. Die Studierenden erwerben kulturelle, geographische, geschichtliche, soziopolitische und -ökonomische Kenntnisse über das Zielsprachenland.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erwirbt landeskundliche und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf sehr hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in unterschiedlichsten Situationen und unter Einbeziehung landeskundlicher Themen mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 -- Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Englisch Oberstufe für die Naturwissenschaften 1		42-ENO-NW1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-ENM2 oder 42-ENM3 oder 42-ENM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung naturwissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Naturwissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Naturwissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Englisch Oberstufe für die Naturwissenschaften 2		42-ENO-NW2-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-ENM2 oder 42-ENM3 oder 42-ENM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung naturwissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Naturwissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Naturwissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü + Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Englisch Oberstufe für die Wirtschaft 1		42-ENO-W1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-ENM2 oder 42-ENM3 oder 42-ENM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Wirtschaft erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Wirtschaft erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Englisch Oberstufe für die Wirtschaft 2		42-ENO-W2-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-ENM2 oder 42-ENM3 oder 42-ENM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Wirtschaft erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Wirtschaft erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Englisch Prüfungsturnus: jährlich, SS</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Französisch Grundstufe 1		42-FRG1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) Grundkenntnisse in der Fremdsprache Französisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Französisch zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Französisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Französisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 3 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 42-FRG1-1-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 42-FRG1-2-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 42-FRG1-3-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 3 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-FRG1-1-072: Französisch Grundstufe 1-1</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Französisch</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-FRG1-2-072: Französisch Grundstufe 1-2</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Französisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-FRG1-2 setzt Bestehen von Teilmodul 42-FRG1-1 oder Einstufungstest voraus.</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-FRG1-3-072: Französisch Grundstufe 1-3</b>		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 217 / 316

- 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.
- Prüfungssprache: Französisch
- Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-FRG1-3 setzt Bestehen von Teilmodul 42-FRG1-2 oder Einstufungstest voraus.

**Platzvergabe**

Plätze: 5-25. Vergabe per Los.

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

--

**Lehrturnus**

--

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Französisch Grundstufe 2		42-FRG2-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
7	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf geringen Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Französisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Französisch zu rechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Französisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Französisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 42-FRG1-2-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 42-FRG1-3-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-FRG1-2-072:</b> Französisch Grundstufe 1-2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Französisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-FRG1-2 setzt Bestehen von Teilmodul 42-FRG1-1 oder Einstufungstest voraus.</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-FRG1-3-072:</b> Französisch Grundstufe 1-3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Französisch</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-FRG1-3 setzt Bestehen von Teilmodul 42-FRG1-2 oder Einstufungstest voraus.</li> </ul>
<b>Platzvergabe</b>
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.
<b>weitere Angaben</b>
--
<b>Arbeitsaufwand</b>
--
<b>Lehrturnus</b>
--
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Französisch Grundstufe 3		42-FRG3-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-FRG2 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Französisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Französisch zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Französisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Französisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Französisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Französisch 1		42-FRM1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-FRG1 oder 42-FRG2 oder 42-FRG3 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden vertiefte Grundkenntnisse in Französisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in französischer Sprache zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Er/Sie versteht längere Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe mit allgemeinem und themenbezogenem Vokabular und kann sich strukturiert und detailliert zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Französisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Französisch 2		42-FRM2-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	42-FRM1 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigungsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Französisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in französischer Sprache zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit alltagspraktischer Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Französisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Französisch 3		42-FRM3-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	42-FRM1 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Französisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in französischer Sprache zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit alltagspraktischer Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Französisch Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Französisch 4		42-FRM4-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	42-FRM1 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden akademische Fertigkeiten in Französisch vermittelt, um sie auf einen Studienaufenthalt im Ausland gezielt vorzubereiten. Dadurch wird die Studierfähigkeit im Zielsprachenland verbessert.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden erhalten ein gezieltes Training akademischer Fertigkeiten in Französisch. Dieses Training soll sie in die Lage versetzen, an einer französischsprachigen Hochschule studieren zu können. Die Studierenden können akademische Texte in Französisch verstehen und selbst verfassen. Sie besitzen darüber hinaus die entsprechenden mündlichen Kompetenzen, um den sprachlichen Anforderungen der Hochschulen im Zielsprachenland situationsadäquat gerecht zu werden. Dieses Modul stellt eine Unterstützung zur Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats mit dem Hauptziel der selbstständigen Sprachverwendung dar, in dem zusätzlich zur vom Europarat empfohlenen untersten Mobilitätsstufe gezielt die Studierfähigkeit verbessert wird.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Französisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Französisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 1		42-FRO-GW1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-FRM2 oder 42-FRM3 oder 42-FRM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Geisteswissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Geisteswissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Französisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Französisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 2		42-FRO-GW2-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-FRM2 oder 42-FRM3 oder 42-FRM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Geisteswissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Geisteswissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Französisch Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Französisch Oberstufe Interkulturelle Kompetenz		42-FRO-IK-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	42-FRM2 oder 42-FRM3 oder 42-FRM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>In diesem Modul werden den Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, unter Einbeziehung interkultureller Aspekte zu kommunizieren und zu handeln. Den Studierenden werden Kriterien, Handlungsoptionen und Kenntnisse vermittelt, die es ihnen ermöglichen, interkulturelle Situationen und Zusammenhänge adäquat zu interpretieren und dementsprechend zu handeln.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende erwirbt interkulturelle und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in einer globalisierten Welt unter Einbeziehung interkultureller Aspekte mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 -- Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Französisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Französisch Oberstufe Landeskunde		42-FRO-LK-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	42-FRM2 oder 42-FRM3 oder 42-FRM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden landeskundliche Kenntnisse vermittelt, die sie in die Lage versetzen, situationsadäquat in der Fremdsprache zu handeln. Die Studierenden erwerben kulturelle, geographische, geschichtliche, soziopolitische und -ökonomische Kenntnisse über das Zielsprachenland.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erwirbt landeskundliche und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf sehr hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in unterschiedlichsten Situationen und unter Einbeziehung landeskundlicher Themen mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 -- Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Französisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Französisch Oberstufe für die Wirtschaft 1		42-FRO-W1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-FRM2 oder 42-FRM3 oder 42-FRM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Wirtschaft erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Wirtschaft erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Französisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Französisch Oberstufe für die Wirtschaft 2		42-FRO-W2-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-FRM2 oder 42-FRM3 oder 42-FRM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Wirtschaft erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Wirtschaft erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Französisch Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Italienisch Grundstufe 1		42-ITG1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) Grundkenntnisse in der Fremdsprache Italienisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Italienisch zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Italienisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Italienisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 3 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 42-ITG1-1-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 42-ITG1-2-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 42-ITG1-3-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 3 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-ITG1-1-072:</b> Italienisch Grundstufe 1-1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Italienisch</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-ITG1-2-072:</b> Italienisch Grundstufe 1-2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Italienisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-ITG1-2 setzt Bestehen von Teilmodul 42-ITG1-1 oder Einstufungstest voraus.</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-ITG1-3-072:</b> Italienisch Grundstufe 1-3		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 232 / 316

- 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.
- Prüfungssprache: Italienisch
- Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-ITG1-3 setzt Bestehen von Teilmodul 42-ITG1-2 oder Einstufungstest voraus.

**Platzvergabe**

Plätze: 5-25. Vergabe per Los.

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

--

**Lehrturnus**

--

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Italienisch Grundstufe 2		42-ITG2-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
7	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf geringen Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Italienisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Italienisch zu rechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Italienisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Italienisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 42-ITG1-2-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 42-ITG1-3-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-ITG1-2-072: Italienisch Grundstufe 1-2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Italienisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-ITG1-2 setzt Bestehen von Teilmodul 42-ITG1-1 oder Einstufungstest voraus.</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-ITG1-3-072: Italienisch Grundstufe 1-3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Italienisch</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-ITG1-3 setzt Bestehen von Teilmodul 42-ITG1-2 oder Einstufungstest voraus.</li> </ul>
<b>Platzvergabe</b>
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.
<b>weitere Angaben</b>
--
<b>Arbeitsaufwand</b>
--
<b>Lehrturnus</b>
--
<b>Bezug zur LPO I</b>
--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Italienisch Grundstufe 3		42-ITG3-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-ITG2 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Italienisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Italienisch zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Italienisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Italienisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Italienisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Italienisch 1		42-ITM1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-ITG1 oder 42-ITG2 oder 42-ITG3 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden vertiefte Grundkenntnisse in Italienisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in italienischer Sprache zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Er/Sie versteht längere Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe mit allgemeinem und themenbezogenem Vokabular und kann sich strukturiert und detailliert zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Italienisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Italienisch 2		42-ITM2-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	42-ITM1 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitsbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Italienisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in italienischer Sprache zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit alltagspraktischer Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Italienisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Italienisch 3		42-ITM3-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	42-ITM1 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitenbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Italienisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in italienischer Sprache zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit alltagspraktischer Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Italienisch Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Italienisch 4		42-ITM4-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	42-ITM1 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>In diesem Modul werden den Studierenden akademische Fertigkeiten in Italienisch vermittelt, um sie auf einen Studienaufenthalt im Ausland gezielt vorzubereiten. Dadurch wird die Studierfähigkeit im Zielsprachenland verbessert.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden erhalten ein gezieltes Training akademischer Fertigkeiten in Italienisch. Dieses Training soll sie in die Lage versetzen, an einer italienischsprachigen Hochschule studieren zu können. Die Studierenden können akademische Texte in Italienisch verstehen und selbst verfassen. Sie besitzen darüber hinaus die entsprechenden mündlichen Kompetenzen, um den sprachlichen Anforderungen der Hochschulen im Zielsprachenland situationsadäquat gerecht zu werden. Dieses Modul stellt eine Unterstützung zur Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats mit dem Hauptziel der selbstständigen Sprachverwendung dar, in dem zusätzlich zur vom Europarat empfohlenen untersten Mobilitätsstufe gezielt die Studierfähigkeit verbessert wird.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Italienisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Schwedisch Grundstufe 1		42-SEG1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
8	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) Grundkenntnisse in der Fremdsprache Schwedisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Schwedisch zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Schwedisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Schwedisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 3 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 42-SEG1-1-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 42-SEG1-2-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 42-SEG1-3-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 3 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-SEG1-1-072:</b> Schwedisch Grundstufe 1-1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Schwedisch</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-SEG1-2-072:</b> Schwedisch Grundstufe 1-2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Schwedisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-SEG1-2 setzt Bestehen von Teilmodul 42-SEG1-1 oder Einstufungstest voraus.</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-SEG1-3-072:</b> Schwedisch Grundstufe 1-3		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 241 / 316

- 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.
- Prüfungssprache: Schwedisch
- Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-SEG1-3 setzt Bestehen von Teilmodul 42-SEG1-2 oder Einstufungstest voraus.

**Platzvergabe**

Plätze: 5-25. Vergabe per Los.

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

--

**Lehrturnus**

--

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Schwedisch Grundstufe 2		42-SEG2-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf geringen Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Schwedisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Schwedisch zu rechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Schwedisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Schwedisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 42-SEG1-2-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 42-SEG1-3-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-SEG1-2-072:</b> Schwedisch Grundstufe 1-2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Schwedisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-SEG1-2 setzt Bestehen von Teilmodul 42-SEG1-1 oder Einstufungstest voraus.</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-SEG1-3-072:</b> Schwedisch Grundstufe 1-3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Schwedisch</li> </ul>		

- Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-SEG1-3 setzt Bestehen von Teilmodul 42-SEG1-2 oder Einstufungstest voraus.

**Platzvergabe**

Plätze: 5-25. Vergabe per Los.

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

--

**Lehrturnus**

--

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Spanisch Grundstufe 1		42-SPG1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
10	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden Studierenden (ohne jegliche Vorkenntnisse) Grundkenntnisse in der Fremdsprache Spanisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Spanisch zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Spanisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Spanisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 3 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 42-SPG1-1-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 42-SPG1-2-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 42-SPG1-3-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 3 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-SPG1-1-072:</b> Spanisch Grundstufe 1-1 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Spanisch</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-SPG1-2-072:</b> Spanisch Grundstufe 1-2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Spanisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-SPG1-2 setzt Bestehen von Teilmodul 42-SPG1-1 oder Einstufungstest voraus.</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-SPG1-3-072:</b> Spanisch Grundstufe 1-3		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 245 / 316

- 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe
- Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.
- Prüfungssprache: Spanisch
- Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-SPG1-3 setzt Bestehen von Teilmodul 42-SPG1-2 oder Einstufungstest voraus.

**Platzvergabe**

Plätze: 5-25. Vergabe per Los.

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

--

**Lehrturnus**

--

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Spanisch Grundstufe 2		42-SPG2-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
7	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf geringen Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Spanisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Spanisch zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Spanisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Spanisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Dieses Modul hat 2 Teilmodule, die Lehrveranstaltungen werden für jedes Teilmodul separat angegeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• 42-SPG1-2-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> <li>• 42-SPG1-3-072: Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)</li> </ul>		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Die Erfolgsüberprüfung dieses Moduls setzt sich aus den nachfolgend beschriebenen 2 Teilmodulprüfungen zusammen. Sofern nichts anderes angegeben ist, sind für den Modulabschluss alle Teilmodulprüfungen zu bestehen.		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-SPG1-2-072:</b> Spanisch Grundstufe 1-2 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Spanisch</li> <li>• Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-SPG1-2 setzt Bestehen von Teilmodul 42-SPG1-1 oder Einstufungstest voraus.</li> </ul>		
<b>Teilmodulprüfung zu 42-SPG1-3-072:</b> Spanisch Grundstufe 1-3 <ul style="list-style-type: none"> <li>• 4 ECTS, Bewertungsart: numerische Notenvergabe</li> <li>• Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung.</li> <li>• Prüfungssprache: Spanisch</li> </ul>		

- Zuvor bestandene Teilmodule: Teilmodul 42-SPG1-3 setzt Bestehen von Teilmodul 42-SPG1-2 oder Einstufungstest voraus.

**Platzvergabe**

Plätze: 5-25. Vergabe per Los.

**weitere Angaben**

--

**Arbeitsaufwand**

--

**Lehrturnus**

--

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Spanisch Grundstufe 3		42-SPG3-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-SPG2 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden -- aufbauend auf Vorkenntnissen -- Grundkenntnisse in der Fremdsprache Spanisch vermittelt, die ihnen erlauben, sich in einfachen Grundsituationen in Spanisch zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt Grundkenntnisse in Spanisch mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Nach Abschluss dieses Moduls versteht er/sie beim Hören bzw. Lesen die wichtigsten Informationen zu bekannten Themen und kann sich zu allgemeinen Themen durch die Verwendung der wichtigsten grammatischen Strukturen und eines ausreichenden, aber noch begrenzten Wortschatzes schriftlich und mündlich äußern. Bei Abschluss dieses Moduls hat er/sie Kompetenzen in der Fremdsprache Spanisch erworben, die sich am Niveau "B1 -- Threshold" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Spanisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Spanisch 1		42-SPM1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-SPG1 oder 42-SPG2 oder 42-SPG3 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden vertiefte Grundkenntnisse in Spanisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in spanischer Sprache zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit alltagspraktischer Orientierung unter Berücksichtigung interkultureller und landeskundlicher Aspekte. Er/Sie versteht längere Reden und Vorträge sowie längere Texte mittlerer Schwierigkeitsstufe mit allgemeinem und themenbezogenem Vokabular und kann sich strukturiert und detailliert zu einer Vielzahl von Themen des persönlichen Interessenbereichs schriftlich und mündlich äußern. Dieses Modul baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Spanisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Spanisch 2		42-SPM2-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	42-SPM1 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Spanisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in spanischer Sprache zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit alltagspraktischer Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Spanisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Spanisch 3		42-SPM3-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	42-SPM1 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden fertigkeitbezogene und vertiefte Grundkenntnisse in Spanisch vermittelt, die es ihnen erlauben, sich in Standardsituationen in Auslandsstudium oder Beruf in spanischer Sprache zurechtzufinden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt in diesem Modul vertiefte Grundkenntnisse mit alltagspraktischer Orientierung und Schwerpunkt auf den sprachlichen Fertigkeiten: Lese- und Hörverständnis sowie mündlicher und schriftlicher Ausdruck. Das gezielte Fertigkeitstraining baut auf der Stufe "B1 -- Threshold" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet. In diesem Modul verbessern die Studierenden gezielt ihre mündlichen und schriftlichen Kompetenzen, um sich für die vom Europarat empfohlene unterste Mobilitätsstufe vorzubereiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Spanisch Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mittelstufe Spanisch 4		42-SPM4-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	numerische Notenvergabe	42-SPM1 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden akademische Fertigkeiten in Spanisch vermittelt, um sie auf einen Studienaufenthalt im Ausland gezielt vorzubereiten. Dadurch wird die Studierfähigkeit im Zielsprachenland verbessert.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden erhalten ein gezieltes Training akademischer Fertigkeiten in Spanisch. Dieses Training soll sie in die Lage versetzen, an einer spanischsprachigen Hochschule studieren zu können. Die Studierenden können akademische Texte in Spanisch verstehen und selbst verfassen. Sie besitzen darüber hinaus die entsprechenden mündlichen Kompetenzen, um den sprachlichen Anforderungen der Hochschulen im Zielsprachenland situationsadäquat gerecht zu werden. Dieses Modul stellt eine Unterstützung zur Stufe "B2 -- Vantage" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats mit dem Hauptziel der selbstständigen Sprachverwendung dar, in dem zusätzlich zur vom Europarat empfohlenen untersten Mobilitätsstufe gezielt die Studierfähigkeit verbessert wird.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Spanisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Spanisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 1		42-SPO-GW1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-SPM2 oder 42-SPM3 oder 42-SPM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung geisteswissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Geisteswissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Geisteswissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Spanisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Spanisch Oberstufe für die Geisteswissenschaften 2		42-SPO-GW2-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-SPM2 oder 42-SPM3 oder 42-SPM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen unter Einbeziehung geisteswissenschaftlicher Themengebiete in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Geisteswissenschaften erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Geisteswissenschaften erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Spanisch Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Spanisch Oberstufe Interkulturelle Kompetenz		42-SPO-IK-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	42-SPM2 oder 42-SPM3 oder 42-SPM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>In diesem Modul werden den Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die sie in die Lage versetzen, unter Einbeziehung interkultureller Aspekte zu kommunizieren und zu handeln. Den Studierenden werden Kriterien, Handlungsoptionen und Kenntnisse vermittelt, die es ihnen ermöglichen, interkulturelle Situationen und Zusammenhänge adäquat zu interpretieren und dementsprechend zu handeln.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Der/Die Studierende erwirbt interkulturelle und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in einer globalisierten Welt unter Einbeziehung interkultureller Aspekte mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 -- Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Spanisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Spanisch Oberstufe Landeskunde		42-SPO-LK-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	numerische Notenvergabe	42-SPM2 oder 42-SPM3 oder 42-SPM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul werden den Studierenden landeskundliche Kenntnisse vermittelt, die sie in die Lage versetzen, situationsadäquat in der Fremdsprache zu handeln. Die Studierenden erwerben kulturelle, geographische, geschichtliche, soziopolitische und -ökonomische Kenntnisse über das Zielsprachenland.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erwirbt landeskundliche und sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf sehr hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, in unterschiedlichsten Situationen und unter Einbeziehung landeskundlicher Themen mündlich und schriftlich zu kommunizieren. Er/Sie ist in der Lage, die Fremdsprache sowohl im Auslandsstudium als auch im Beruf wirksam und flexibel zu gebrauchen. Dieses Modul baut auf der Stufe "B2 -- Vantage" auf und ist auf das Erreichen der Stufe "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats ausgerichtet.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Spanisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Spanisch Oberstufe für die Wirtschaft 1		42-SPO-W1-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-SPM2 oder 42-SPM3 oder 42-SPM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Wirtschaft erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Wirtschaft erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Spanisch Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Spanisch Oberstufe für die Wirtschaft 2		42-SPO-W2-072-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Sprachen (ZFS)		Zentrum für Sprachen
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	numerische Notenvergabe	42-SPM2 oder 42-SPM3 oder 42-SPM4 oder Einstufungstest
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
In diesem Modul wird den Studierenden eine vertiefte Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache vermittelt, die ihnen erlaubt, in fremdsprachlichen Situationen an der Hochschule und in einem Unternehmen in der Fremdsprache situationsadäquat schriftlich und mündlich zu kommunizieren.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Der/Die Studierende erlangt eine fundierte (schriftliche und mündliche) Kommunikationsfähigkeit in der Fachsprache. Er/Sie verfügt über fachbezogene sprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf hohem Niveau, die ihn/sie befähigen, zu ausgewählten Themen in entsprechenden Kommunikationssituationen durch variablen Einsatz sprachlicher Mittel zu kommunizieren. Er/Sie beherrscht den im Bereich der Wirtschaft erforderlichen sprachlichen Wortschatz sowie die erforderlichen Strukturen. Am Ende der Ausbildungsstufe hat er/sie Kompetenzen in der Fachsprache Wirtschaft erworben, die sich am Niveau "C1 -- Effective Operational Proficiency" des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen des Europarats orientieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Option 1: eine schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 90 Min.) mit vier Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck, kommunikative Kompetenz) oder Option 2: eine mündliche Teilleistung (ca. 10 Min.) sowie schriftliche Sammelprüfung (insgesamt ca. 60-90 Min.) mit drei Teilleistungen (Leseverstehen, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck) oder Option 3: 2 bis 4 mündliche (Gesamtumfang: ca. 30-60 Min.) sowie 2 bis 4 schriftliche Teilleistungen (Gesamtumfang: ca. 10-15 S.). Gewichtung aller Teilleistungen jeweils 1:1. Auswahl der Optionen und Festlegung der Prüfungstermine erfolgt zu Beginn der Lehrveranstaltung. Prüfungssprache: Spanisch Prüfungsturnus: jährlich, SS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 5-25. Vergabe per Los.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Computergestütztes Präsentieren (Basiskurs)		42-ZfM-CoPrä-B-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul hilft den Studierenden bei der Verbesserung ihrer Präsentationsfertigkeiten. Dabei spielen besonders multimediale Aspekte wie die Beherrschung der Präsentationssoftware, Aufbereitung und Einbindung von Videomaterial, Aufnahme von Audioquellen eine entscheidende Rolle.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen bezüglich der multimedialen Unterlegung von Referaten und Vorträgen über grundlegende Technik- und Softwarekenntnisse. Weiter besitzen sie in Hinblick auf die erfolgreiche Präsentation eines multimedialen Vortrages ein Grundwissen und beherrschen alle Regeln der Handoutgestaltung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 15. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Computergestütztes Präsentieren (Erweiterungskurs)		42-ZfM-CoPrä-E-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul hilft den Studierenden bei der Verbesserung ihrer Präsentationsfertigkeiten. Dabei spielen besonders multimediale Aspekte wie die Beherrschung der Präsentationssoftware, Aufbereitung und Einbindung von Videomaterial, Aufnahme von Audioquellen eine entscheidende Rolle.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen bezüglich der multimedialen Unterlegung von Referaten und Vorträgen über weitreichende Technik- und Softwarekenntnisse. Weiter besitzen sie in Hinblick auf die erfolgreiche Präsentation eines multimedialen Vortrages ein erweitertes Wissen und beherrschen alle Regeln der Handoutgestaltung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (30-40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 15. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Computergestütztes Präsentieren (Intensivkurs)		42-ZfM-CoPrä-I-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul hilft den Studierenden bei der Verbesserung ihrer Präsentationsfertigkeiten. Dabei spielen besonders multimediale Aspekte wie die Beherrschung der Präsentationssoftware, Aufbereitung und Einbindung von Videomaterial, Aufnahme von Audioquellen eine entscheidende Rolle.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen bezüglich der multimedialen Unterlegung von Referaten und Vorträgen über detaillierte Technik- und Softwarekenntnisse. Weiter besitzen sie in Hinblick auf die erfolgreiche Präsentation eines multimedialen Vortrages ein tiefgreifendes Wissen und beherrschen alle Regeln der Handoutgestaltung.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 15. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Elektronisches Grafikdesign (Basiskurs)		42-ZfM-ElGra-B-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Praktische Einführung in die Verwendung von elektronischen Grafikprogrammen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Grundkenntnisse auf dem Gebiet der elektronischen Grafik(nach)bearbeitung und -erstellung. Sie können bestimmte Trainingsangebote (sog. Tutorials) selbst erstellen und sind dazu in der Lage, bereits bestehende Angebote zu nutzen und kritisch zu bewerten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (20-30 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Elektronisches Grafikdesign (Erweiterungskurs)		42-ZfM-ElGra-E-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Praktische Einführung in die Verwendung von elektronischen Grafikprogrammen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über weiterführende Praxis- und Theoriekenntnisse auf dem Gebiet der elektronischen Grafik(nach)bearbeitung und -erstellung. Sie können eine Vielzahl von Trainingsangebote (sog. Tutorials) selbst erstellen und sind dazu in der Lage, bereits bestehende Angebote zu nutzen und kritisch zu bewerten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (30-40 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Elektronisches Grafikdesign (Intensivkurs)		42-ZfM-ElGra-I-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Praktische Einführung in die Verwendung von elektronischen Grafikprogrammen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über detaillierte Praxis- und Theoriekenntnisse auf dem Gebiet der elektronischen Grafik(nach)bearbeitung und -erstellung. Sie können umfassende Trainingsangebote (sog. Tutorials) selbst erstellen und sind dazu in der Lage, bereits bestehende Angebote zu nutzen und kritisch zu bewerten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (60 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Filmwissenschaft (Basiskurs)		42-ZfM-FiWi-B-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul bietet einen Einblick in unterschiedliche Felder der Filmwissenschaft: Filmgeschichte, Filmtechnik, Filmanalyse, Filmdramaturgie und Filmpsychologie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind dazu in der Lage, dass audiovisuelle Medium Film im wissenschaftlichen Kontext adäquat zu betrachten und kritisch zu beurteilen. Sie besitzen Grundkenntnisse in den Bereichen Filmgeschichte, Filmtechnik, Filmanalyse, Filmdramaturgie und Filmpsychologie und verfügen über ein angemessenes Maß an Medienkompetenz im filmischen Bereich.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Filmwissenschaft (Erweiterungskurs)		42-ZfM-FiWi-E-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul bietet einen Einblick in unterschiedliche Felder der Filmwissenschaft: Filmgeschichte, Filmtechnik, Filmanalyse, Filmdramaturgie und Filmpsychologie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind dazu in der Lage, dass audiovisuelle Medium Film im wissenschaftlichen Kontext adäquat zu betrachten und kritisch zu beurteilen. Sie besitzen allgemeine Kenntnisse in den Bereichen Filmgeschichte, Filmtechnik, Filmanalyse, Filmdramaturgie und Filmpsychologie und verfügen somit über ein hohes Maß an Medienkompetenz im filmischen Bereich.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (30-40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Filmwissenschaft (Intensivkurs)		42-ZfM-FiWi-I-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Das Modul bietet einen Einblick in unterschiedliche Felder der Filmwissenschaft: Filmgeschichte, Filmtechnik, Filmanalyse, Filmdramaturgie und Filmpsychologie.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind dazu in der Lage, dass audiovisuelle Medium Film im wissenschaftlichen Kontext adäquat zu betrachten und kritisch zu beurteilen. Sie besitzen detaillierte Kenntnisse in den Bereichen Filmgeschichte, Filmtechnik, Filmanalyse, Filmdramaturgie und Filmpsychologie und verfügen somit über ein sehr hohes Maß an Medienkompetenz im filmischen Bereich.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Hörspiel-Workshop (Basiskurs)		42-ZfM-HöSpW-B-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Aspekte, Konzeptionen und Elemente populärer und neuer Hörspiele, Erstellen eines eigenen Hörspiels unter Berücksichtigung medienkritischer sowie schulischer Aspekte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit einfacher Audiotechnik, wie dem Mikrophon, Kopfhörer, Vorverstärker oder dem Audiointerface. Die Studierenden haben elementare Kompetenzen im Umgang mit audiorelevanter Software, wie dem Multitracksequencer oder dem Audioeditor erlangt und sind in der Lage mit Audiomaterial unter produktionsästhetischen Kriterien zu arbeiten. Die Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen können eigenständig aus einer konkreten Textvorlage eine Hörspielstruktur konzeptionieren und in der Praxis realisieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 20 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 16. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Hörspiel-Workshop (Erweiterungskurs)		42-ZfM-HöSpW-E-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Aspekte, Konzeptionen und Elemente populärer und neuer Hörspiele, Erstellen eines eigenen Hörspiels unter Berücksichtigung medienkritischer sowie schulischer Aspekte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden umfangreiche Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit einfacher Audiotechnik, wie dem Mikrophon, Kopfhörer, Vorverstärker oder dem Audiointerface. Die Studierenden haben erweiterte Kompetenzen im Umgang mit audiorelevanter Software, wie dem Multitracksequencer oder dem Audioeditor erlangt und sind in der Lage mit Audiomaterial unter produktionsästhetischen Kriterien zu arbeiten. Die Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen können eigenständig aus einer konkreten Textvorlage eine Hörspielstruktur konzeptionieren und in der Praxis realisieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 30 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 16. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Hörspiel-Workshop (Intensivkurs)		42-ZfM-HöSpW-I-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Aspekte, Konzeptionen und Elemente populärer und neuer Hörspiele, Erstellen eines eigenen Hörspiels unter Berücksichtigung medienkritischer sowie schulischer Aspekte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit einfacher Audiotechnik, wie dem Mikrophon, Kopfhörer, Vorverstärker oder dem Audiointerface. Die Studierenden haben sehr fundierte Kompetenzen im Umgang mit audiorelevanter Software, wie dem Multitracksequencer oder dem Audioeditor erlangt und sind in der Lage mit Audiomaterial unter produktionsästhetischen Kriterien zu arbeiten. Die Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen können eigenständig aus einer konkreten Textvorlage eine Hörspielstruktur konzeptionieren und in der Praxis realisieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit inklusive Referat (ca. 50 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 16. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Medienkompetenz (Basiskurs)		42-ZfM-MeKom-B-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Es werden sowohl traditionelle als auch neuere Ansätze und Theorien zum Thema Medienkompetenz vorgestellt, untersucht und bewertet. Besondere Beachtung findet dabei die Kontrastierung unterschiedlicher Schwerpunkte unter der Perspektive verschiedener Fachrichtungen. Dazu zählen beispielsweise die Pädagogik, die Psychologie oder die Informatik.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über unterschiedliche Theorien und Ansätze im Bereich der Medienkompetenz.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Medienkompetenz (Erweiterungskurs)		42-ZfM-MeKom-E-101-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Es werden sowohl traditionelle als auch neuere Ansätze und Theorien zum Thema Medienkompetenz vorgestellt, untersucht und bewertet. Besondere Beachtung findet dabei die Kontrastierung unterschiedlicher Schwerpunkte unter der Perspektive verschiedener Fachrichtungen. Dazu zählen beispielsweise die Pädagogik, die Psychologie oder die Informatik.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen allgemeine Kenntnisse über unterschiedliche Theorien und Ansätze im Bereich der Medienkompetenz.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (30-40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Medienkompetenz (Intensivkurs)		42-ZfM-MeKom-I-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Es werden sowohl traditionelle als auch neuere Ansätze und Theorien zum Thema Medienkompetenz vorgestellt, untersucht und bewertet. Besondere Beachtung findet dabei die Kontrastierung unterschiedlicher Schwerpunkte unter der Perspektive verschiedener Fachrichtungen. Dazu zählen beispielsweise die Pädagogik, die Psychologie oder die Informatik.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen detaillierte Kenntnisse über unterschiedliche Theorien und Ansätze im Bereich der Medienkompetenz.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit inklusive Referat (ca. 45-50 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Medienpsychologie (Basiskurs)		42-ZfM-MePsy-B-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
3 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Es wird ein aktueller Einblick in die verschiedenen Themenfelder der Medienpsychologie gegeben. Dazu zählen beispielsweise Schlüsselkonzepte der Mediennutzung und -wirkung oder kognitions-, emotions-, entwicklungs-, persönlichkeits- und sozialpsychologische Theorien.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über unterschiedliche Theorien, Ansätze und Themenfelder im Bereich der Medienpsychologie.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (20-30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Medienpsychologie (Erweiterungskurs)		42-ZfM-MePsy-E-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Es wird ein aktueller Einblick in die verschiedenen Themenfelder der Medienpsychologie gegeben. Dazu zählen beispielsweise Schlüsselkonzepte der Mediennutzung und -wirkung oder kognitions-, emotions-, entwicklungs-, persönlichkeits- und sozialpsychologische Theorien.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen detaillierte Kenntnisse über unterschiedliche Theorien, Ansätze und Themenfelder im Bereich der Medienpsychologie.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (30-40 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Medienpsychologie (Intensivkurs)		42-ZfM-MePsy-I-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Es wird ein aktueller Einblick in die verschiedenen Themenfelder der Medienpsychologie gegeben. Dazu zählen beispielsweise Schlüsselkonzepte der Mediennutzung und -wirkung oder kognitions-, emotions-, entwicklungs-, persönlichkeits- und sozialpsychologische Theorien.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden besitzen detaillierte Kenntnisse über unterschiedliche Theorien, Ansätze und Themenfelder im Bereich der Medienpsychologie.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 20. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Podcasting (Basiskurs)		42-ZfM-Podca-B-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Vorgehensweisen zum Erstellen und Veröffentlichen eines Podcasts (Audiobeitrags).		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden elementare Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit Techniken, Materialien und Verfahren zur Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts. Die Studierenden haben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit dem Medium des Audiobeitrags sowie dessen Verbreitung im Internet erlangt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 20 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Podcasting (Erweiterungskurs)		42-ZfM-Podca-E-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Vorgehensweisen zum Erstellen und Veröffentlichen eines Podcasts (Audiobeitrags).		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden erweiterte Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit Techniken, Materialien und Verfahren zur Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts. Die Studierenden haben fundierte Kompetenzen im Umgang mit dem Medium des Audiobeitrags sowie dessen Verbreitung im Internet erlangt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 30 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Podcasting (Intensivkurs)		42-ZfM-Podca-I-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Vorgehensweisen zum Erstellen und Veröffentlichen eines Podcasts (Audiobeitrags).		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit Techniken, Materialien und Verfahren zur Erstellung und Veröffentlichung eines Podcasts. Die Studierenden haben sehr fundierte Kompetenzen im Umgang mit dem Medium des Audiobeitrags sowie dessen Verbreitung im Internet erlangt.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 50 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Klanglandschaften - Soundscapes (Basiskurs)		42-ZfM-Sound-B-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	unbekannt	--
<b>Inhalte</b>		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und anschließender Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 12. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Klanglandschaften - Soundscapes (Erweiterungskurs)		42-ZfM-Sound-E-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	unbekannt	--
<b>Inhalte</b>		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und anschließender Präsentation (ca. 40 Min.) Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 12. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Klanglandschaften - Soundscapes (Intensivkurs)		42-ZfM-Sound-I-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	unbekannt	--
<b>Inhalte</b>		
keine Inhaltsangabe verfügbar		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
keine Kompetenzbeschreibung verfügbar		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und anschließender Präsentation (ca. 50 Min.) Prüfungsturnus: jährlich, WS		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: max. 12. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Stop-Motion-Filme (Basiskurs)		42-ZfM-StopMo-B-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Aspekte, Konzeptionen und Elemente zur Realisation einer Stop-Motion-Animation. Erstellen eines eigenen Stop-Motion-Filmes unter Berücksichtigung medienkritischer Aspekte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit der Technik zur Erstellung von Stop-Motion-Animationen. Die Studierenden erlangen elementare Kompetenzen im Umgang mit relevanter Software, wie u.a. Stopmotionprogrammen und sind in der Lage, unter produktionsästhetischen Kriterien zu arbeiten. Die Teilnehmer können danach eigenständig aus einer Thematik heraus ein filmisches Konzept für eine Stop-Motion-Animation entwerfen und in der Praxis realisieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Bekanntgabe des Umfangs zu Beginn der Veranstaltung) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und Präsentation (ca. 30 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 14. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Stop-Motion-Filme (Erweiterungskurs)		42-ZfM-StopMo-E-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Aspekte, Konzeptionen und Elemente zur Realisation einer Stop-Motion-Animation. Erstellen eines eigenen Stop-Motion-Filmes unter Berücksichtigung medienkritischer Aspekte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden weitreichende Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit der Technik zur Erstellung von Stop-Motion-Animationen. Die Studierenden erlangen erweiterte Kompetenzen im Umgang mit relevanter Software, wie u.a. Stopmotionprogrammen und sind in der Lage, unter produktionsästhetischen Kriterien zu arbeiten. Die Teilnehmer können danach eigenständig aus einer Thematik heraus ein filmisches Konzept für eine Stop-Motion-Animation entwerfen und in der Praxis realisieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Bekanntgabe des Umfangs zu Beginn der Veranstaltung) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und Präsentation (ca. 40 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 14. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Stop-Motion-Filme (Intensivkurs)		42-ZfM-StopMo-I-102-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Aspekte, Konzeptionen und Elemente zur Realisation einer Stop-Motion-Animation. Erstellen eines eigenen Stop-Motion-Filmes unter Berücksichtigung medienkritischer Aspekte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden intensive Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit der Technik zur Erstellung von Stop-Motion-Animationen. Die Studierenden erlangen fundierte Kompetenzen im Umgang mit relevanter Software, wie u.a. Stopmotionprogrammen und sind in der Lage, unter produktionsästhetischen Kriterien zu arbeiten. Die Teilnehmer können danach eigenständig aus einer Thematik heraus ein filmisches Konzept für eine Stop-Motion-Animation entwerfen und in der Praxis realisieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Bekanntgabe des Umfangs zu Beginn der Veranstaltung) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und Präsentation (ca. 50 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 14. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Video-Workshop (Basiskurs)		42-ZfM-ViWork-B-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Praktische Einführung in die Arbeitsmethoden zur Erstellung eines Videoprojektes.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden Basiskenntnisse im Umgang mit dem Medium Kamera sowie grundlegende Einsichten in ein digitales Videonachbearbeitungsprogramm. Dadurch können die Studierenden grundlegende filmwissenschaftliche Überlegungen realisieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 20-30 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Video-Workshop (Erweiterungskurs)		42-ZfM-ViWork-E-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Praktische Einführung in die Arbeitsmethoden zur Erstellung eines Videoprojektes.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Einblick im Umgang mit dem Medium Kamera sowie gesicherte Kenntnisse in einem digitalen Videonachbearbeitungsprogramm. Dadurch können die Studierenden weiterführende filmwissenschaftliche Überlegungen realisieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 30-40 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Video-Workshop (Intensivkurs)		42-ZfM-ViWork-I-101-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Praktische Einführung in die Arbeitsmethoden zur Erstellung eines Videoprojektes.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnisse im sicheren Umgang mit dem Medium Kamera, sowie einen intensiven Einblick in ein digitales Videonachbearbeitungsprogramm. Dadurch können die Studierenden umfassende filmwissenschaftliche Überlegungen realisieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit mit Referat (ca. 40-50 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 8. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Webdesign (Basiskurs)		42-ZfM-WebDe-B-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Ziel des Seminars ist die Gestaltung einer eigenen Internetpräsenz unter Berücksichtigung möglicher Gestaltungsarten im Sinne grafischer Elemente, Benutzerführung usw. sowie der Darstellung bspw. der Unterschiede und Gemeinsamkeiten gegenüber Printmedien. Zudem soll mit Hilfe von Betrachtungen und Analysen bekannter Websites ein medienkritischer Zugang zu diesem Bereich geschaffen werden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Thematik des Webdesigns. Die Studierenden erlangen elementare Kompetenzen zur selbständigen Gestaltung einer Internetseite, sowie grundlegende Fähigkeiten zur Realisation eines solchen Projektes einschließlich einer kritischen Reflexionsfähigkeit.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Bekanntgabe des Umfangs zu Beginn der Veranstaltung) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und Präsentation (ca. 30 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Webdesign (Erweiterungskurs)		42-ZfM-WebDe-E-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
4	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Ziel des Seminars ist die Gestaltung einer eigenen Internetpräsenz unter Berücksichtigung möglicher Gestaltungsarten im Sinne grafischer Elemente, Benutzerführung usw. sowie der Darstellung bspw. der Unterschiede und Gemeinsamkeiten gegenüber Printmedien. Zudem soll mit Hilfe von Betrachtungen und Analysen bekannter Websites ein medienkritischer Zugang zu diesem Bereich geschaffen werden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden weitreichende Kenntnisse über die Thematik des Webdesigns. Die Studierenden erlangen erweiterte Kompetenzen zur selbständigen Gestaltung einer Internetseite, sowie weitreichende Fähigkeiten zur Realisation eines solchen Projektes einschließlich einer kritischen Reflexionsfähigkeit.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Bekanntgabe des Umfangs zu Beginn der Veranstaltung) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und Präsentation (ca. 40 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Webdesign (Intensivkurs)		42-ZfM-WebDe-I-102-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Zentrum für Mediendidaktik (ZfM)		Dr. Herbert Brause Medienkompetenzzentrum
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
Ziel des Seminars ist die Gestaltung einer eigenen Internetpräsenz unter Berücksichtigung möglicher Gestaltungsarten im Sinne grafischer Elemente, Benutzerführung usw. sowie der Darstellung bspw. der Unterschiede und Gemeinsamkeiten gegenüber Printmedien. Zudem soll mit Hilfe von Betrachtungen und Analysen bekannter Websites ein medienkritischer Zugang zu diesem Bereich geschaffen werden.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden fundierte Kenntnisse über die Thematik des Webdesigns. Die Studierenden erlangen eine größtmögliche Zahl an Kompetenzen zur selbständigen Gestaltung einer Internetseite, sowie tiefgreifende und nachhaltige Fähigkeiten zur Realisation eines solchen Projektes einschließlich einer kritischen Reflexionsfähigkeit.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit (Bekanntgabe des Umfangs zu Beginn der Veranstaltung) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 2 S.) und Präsentation (ca. 50 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vorrangig werden Bewerber/-innen berücksichtigt, die sich nach nicht bestandener Prüfung aus den letzten beiden Semestern bewerben. Vergabe der verbleibenden Plätze per Los. Nachträglich freiwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Aktive Sprachkompetenz Englisch		43-LA-actspeak-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Veranstaltung bietet durch den Einsatz verschiedener Methoden die Möglichkeit zur Optimierung des aktiven Sprachwortschatzes und der Sprachkompetenzen. Dabei werden Sprechanlässe und -situationen erzeugt, in denen interaktiv miteinander gesprochen, diskutiert und verhandelt wird. Eventuelle Sprachbarrieren, persönliche Hemmschwellen oder negativ besetzte Situationen werden abgebaut und neutralisiert und durch ein gegenseitiges Verständnis und Verstehen ersetzt. Dadurch entstehen Sprachgefühl, Sprechkompetenz und eine selbstsichere Redegewandtheit</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden haben ihren Wortschatz aktiviert und können ihn situationsgerecht einsetzen. Sie bewegen sich sicher und gewandt in der englischen Sprache und können frei und ohne Hemmungen in verschiedenen Sprechsituationen aktiv kommunizieren. Durch vielfältige Methoden können sie eigeninitiativ weiter lernen und ihre Kommunikations- und Sprachkompetenz weiter trainieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Aktive Sprachkompetenz Englisch		43-LA-actspeak-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Die Veranstaltung bietet durch den Einsatz verschiedener Methoden die Möglichkeit zur Optimierung des aktiven Sprachwortschatzes und der Sprachkompetenzen. Dabei werden Sprechanlässe und -situationen erzeugt, in denen interaktiv miteinander gesprochen, diskutiert und verhandelt wird. Eventuelle Sprachbarrieren, persönliche Hemmschwellen oder negativ besetzte Situationen werden abgebaut und neutralisiert und durch ein gegenseitiges Verständnis und Verstehen ersetzt. Dadurch entstehen Sprachgefühl, Sprechkompetenz und eine selbstsichere Redegewandtheit</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden haben ihren Wortschatz aktiviert und können ihn situationsgerecht einsetzen. Sie bewegen sich sicher und gewandt in der englischen Sprache und können frei und ohne Hemmungen in verschiedenen Sprechsituationen aktiv kommunizieren. Durch vielfältige Methoden können sie eigeninitiativ weiter lernen und ihre Kommunikations- und Sprachkompetenz weiter trainieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Bildungssysteme im internationalen Vergleich		43-LA-BildsysEx-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul dient zur Vorbereitung auf die anschließende Exkursion mit Schulhospitationen im europäischen Ausland. Es beinhaltet Fakten über Geschichte, Kultur, Gesellschaft und weitere Aspekte der Zielkultur. Zudem erarbeiten sich die Studierenden die Struktur und den Aufbau der Lehrerbildung sowie des Schul- und Hochschulwesens, um dies mit dem deutschen Bildungswesen in Vergleich setzen zu können. Darüber hinaus werden sie interkulturell auf das jeweilige Zielland vorbereitet. Dies dient als Grundlage für den gegenseitigen Austausch.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden sind befähigt zur Reflexion und Diskussion über Ähnlichkeiten und Unterschiede internationaler Bildungssysteme im Vergleich zum deutschen Bildungswesen. Sie können im Hinblick auf Migration und interkulturelles Lernen verschiedene Aspekte des Bildungswesens diskutieren. Sie können geschichtliche, soziale, kulturelle und politische Auswirkungen auf Bildungssysteme erkennen und einschätzen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder c) Portfolio (Gesamtumfang 30 Std.)		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 15. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben. Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten werden, sofern möglich, mehrere Veranstaltung parallel als Wahlpflicht durchgeführt. Dabei kann die Teilnehmerzahl ggf. auch auf 20 erhöht werden.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
S kann durch Entscheidung des Dozenten alternativ durch E ersetzt werden.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Bildungssysteme im internationalen Vergleich		43-LA-BildsysEx-121-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul dient zur Vorbereitung auf die anschließende Exkursion mit Schulhospitationen im europäischen Ausland. Es beinhaltet Fakten über Geschichte, Kultur, Gesellschaft und weitere Aspekte der Zielkultur. Zudem erarbeiten sich die Studierenden die Struktur und den Aufbau der Lehrerbildung sowie des Schul- und Hochschulwesens, um dies mit dem deutschen Bildungswesen in Vergleich setzen zu können. Darüber hinaus werden sie interkulturell auf das jeweilige Zielland vorbereitet. Dies dient als Grundlage für den gegenseitigen Austausch.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden sind befähigt zur Reflexion und Diskussion über Ähnlichkeiten und Unterschiede internationaler Bildungssysteme im Vergleich zum deutschen Bildungswesen. Sie können im Hinblick auf Migration und interkulturelles Lernen verschiedene Aspekte des Bildungswesens diskutieren. Sie können geschichtliche, soziale, kulturelle und politische Auswirkungen auf Bildungssysteme erkennen und einschätzen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 10 S.) oder c) Portfolio (Gesamtumfang 30 Std.)		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 15. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben. Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten werden, sofern möglich, mehrere Veranstaltung parallel als Wahlpflicht durchgeführt. Dabei kann die Teilnehmerzahl ggf. auch auf 20 erhöht werden.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
S kann durch Entscheidung des Dozenten alternativ durch E ersetzt werden.		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Auseinandersetzung mit Diskriminierung anhand der Kategorie Geschlecht		43-LA-GenderDiskr-112-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul will mit der Behandlung verschiedener Ansätze für das Thema Diskriminierung sensibilisieren und eine durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene gesellschaftliche Schieflage ins Gleichgewicht bringen. Die behandelten Ansätze wenden sich gegen jegliche Formen von Diskriminierung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thematisiert.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden sind durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Gender- und Diskriminierungsproblematik für gesellschaftliche und individuelle Formen von Diskriminierung sensibilisiert und sind in der Lage, diesen Problemfeldern lösungsorientiert zu begegnen. Innerhalb konkreter Anwendungsbereiche wie Schule und Unterricht können die Studierenden theoriegeleitet praktische Maßnahmen gezielt einsetzen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 8 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 15. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Auseinandersetzung mit Diskriminierung anhand der Kategorie Geschlecht		43-LA-GenderDiskr-121-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul will mit der Behandlung verschiedener Ansätze für das Thema Diskriminierung sensibilisieren und eine durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene gesellschaftliche Schieflage ins Gleichgewicht bringen. Die behandelten Ansätze wenden sich gegen jegliche Formen von Diskriminierung und Unterdrückung. Dabei werden individuelle Voreingenommenheiten, Machtpositionierungen und Diskriminierungserfahrungen im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen thematisiert.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden sind durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Gender- und Diskriminierungsproblematik für gesellschaftliche und individuelle Formen von Diskriminierung sensibilisiert und sind in der Lage, diesen Problemfeldern lösungsorientiert zu begegnen. Innerhalb konkreter Anwendungsbereiche wie Schule und Unterricht können die Studierenden theoriegeleitet praktische Maßnahmen gezielt einsetzen.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 8 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 15. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Sexuelle Identität und Diskriminierung in gesellschaftlichen Kontexten		43-LA-GenderSex-112-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Aktive Teilnahme an der Veranstaltung, wie zu Beginn bekanntgegeben.
<b>Inhalte</b>		
<p>Manifestierungen von Diskriminierung und sexueller Identität in gesellschaftlichen Normen und Gesetzen und ihre Relevanz für Bildungskontexte: Schule spielt eine wichtige Rolle bei der Einübung von Schlüsselkompetenzen für das Arbeitsleben. Dazu gehört auch im Rahmen der Anti-Diskriminierungsgesetzgebung die Unterschiedlichkeit anderer respektieren zu lernen. Dabei insbesondere das Merkmal "sexuelle Identität" aufzugreifen ist deshalb notwendig, weil dieses Thema bisher häufig vernachlässigt wird. Während diese Einstellung für die Merkmale "Gender", "ethnische Herkunft" und "Behinderung" in den letzten Jahren selbstverständlicher geworden ist, tut sich die Schulgemeinschaft mit dem Aspekt "sexuelle Orientierung" noch schwer. Im Rahmen der schulrechtlichen Ansätze zu einer fächerübergreifenden und gleichberechtigten Darstellung aller Formen der sexuellen Orientierung werden die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie "sexuelle Identität".</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden sind durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Gender- und Diskriminierungsproblematik für gesellschaftliche und individuelle Formen von Diskriminierung sensibilisiert und können diese auf die Kategorie "sexuelle Identität" lösungsorientiert übertragen. Sie sind in der Lage in schulischen und Bildungskontexten verschiedene Aspekte von "sexueller Identität" fächerübergreifend zu berücksichtigen</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 8 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 15. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Sexuelle Identität und Diskriminierung in gesellschaftlichen Kontexten		43-LA-GenderSex-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	Prüfungsvorleistung: Aktive Teilnahme an der Veranstaltung, wie zu Beginn bekanntgegeben.
<b>Inhalte</b>		
<p>Manifestierungen von Diskriminierung und sexueller Identität in gesellschaftlichen Normen und Gesetzen und ihre Relevanz für Bildungskontexte: Schule spielt eine wichtige Rolle bei der Einübung von Schlüsselkompetenzen für das Arbeitsleben. Dazu gehört auch im Rahmen der Anti-Diskriminierungsgesetzgebung die Unterschiedlichkeit anderer respektieren zu lernen. Dabei insbesondere das Merkmal "sexuelle Identität" aufzugreifen ist deshalb notwendig, weil dieses Thema bisher häufig vernachlässigt wird. Während diese Einstellung für die Merkmale "Gender", "ethnische Herkunft" und "Behinderung" in den letzten Jahren selbstverständlicher geworden ist, tut sich die Schulgemeinschaft mit dem Aspekt "sexuelle Orientierung" noch schwer. Im Rahmen der schulrechtlichen Ansätze zu einer fächerübergreifenden und gleichberechtigten Darstellung aller Formen der sexuellen Orientierung werden die Wirkungsmechanismen von Machtverhältnissen in Gruppen, von Vorurteilen bis hin zu Diskriminierung erarbeitet. Der Fokus liegt dabei auf der Kategorie "sexuelle Identität".</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden sind durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansätzen der Gender- und Diskriminierungsproblematik für gesellschaftliche und individuelle Formen von Diskriminierung sensibilisiert und können diese auf die Kategorie "sexuelle Identität" lösungsorientiert übertragen. Sie sind in der Lage in schulischen und Bildungskontexten verschiedene Aspekte von "sexueller Identität" fächerübergreifend zu berücksichtigen</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 8 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 15. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Methoden zur Interaktion im Unterricht - Basismodul		43-LA-Intakt-Basis-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>KIK sind ganzheitliche, schülerzentrierte und handlungsorientierte Unterrichtsmethoden für die Bereiche (Fremd-)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamentwicklung. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierte Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation und Sprache individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. Zu den Quellen gehören die von dem Pädagogen Dr. Bernard Dufeu entwickelte Sprachdramaturgie (PDL), Action Method Techniken nach Jacob Levy Moreno's Psychodrama und Stegreiftheater, sowie weitere ganzheitliche Techniken aus dem Relational Approach, dem Silent Way, der Soziometrie, Übungen aus dem Improvisationstheater und der Ausbildung von Schauspielern, Aktivitäten aus dem Bereich Teambuilding sowie ganzheitlich-interaktive Übungen, die von Ingrid Ebert im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung entwickelt wurden.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach dem Intakt-Basismodul sind die Studierenden in der Lage: - Ein pädagogisches Grundverständnis der Sprachdramaturgie (z.B. PDL) zu entwickeln. - Die Grundprinzipien und methodischen Grundlagen der o. g. ganzheitlichen Unterrichtstechniken zu benennen. - Die Grundtechniken z.B. der PDL des Spiegelns, Doppeln, der Projektion und der Aufwärmübungen zu beschreiben, anzuleiten und in einer Gruppe durchzuführen. - Unter Einbeziehung einer der im Basismodul vorgestellten Techniken mit Aufwärmübung einen Stundenentwurf zu konzipieren, der sich in den laufenden Unterrichtsstoff einbinden lässt.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 S.) oder b) Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Methoden zur Interaktion im Unterricht - Basismodul		43-LA-Intakt-Basis-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>KIK sind ganzheitliche, schülerzentrierte und handlungsorientierte Unterrichtsmethoden für die Bereiche (Fremd-)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamentwicklung. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierte Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation und Sprache individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. Zu den Quellen gehören die von dem Pädagogen Dr. Bernard Dufeu entwickelte Sprachdramaturgie (PDL), Action Method Techniken nach Jacob Levy Moreno's Psychodrama und Stegreiftheater, sowie weitere ganzheitliche Techniken aus dem Relational Approach, dem Silent Way, der Soziometrie, Übungen aus dem Improvisationstheater und der Ausbildung von Schauspielern, Aktivitäten aus dem Bereich Teambuilding sowie ganzheitlich-interaktive Übungen, die von Ingrid Ebert im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung entwickelt wurden.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach dem Intakt-Basismodul sind die Studierenden in der Lage: - Ein pädagogisches Grundverständnis der Sprachdramaturgie (z.B. PDL) zu entwickeln. - Die Grundprinzipien und methodischen Grundlagen der o. g. ganzheitlichen Unterrichtstechniken zu benennen. - Die Grundtechniken z.B. der PDL des Spiegelns, Doppeln, der Projektion und der Aufwärmübungen zu beschreiben, anzuleiten und in einer Gruppe durchzuführen. - Unter Einbeziehung einer der im Basismodul vorgestellten Techniken mit Aufwärmübung einen Stundenentwurf zu konzipieren, der sich in den laufenden Unterrichtsstoff einbinden lässt.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Präsentation (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 S.) oder b) Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Methoden zur Interaktion im Unterricht - Erweiterungsmodul A		43-LA-Intakt-EM-A-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	43-LA-Intakt-Basis
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>KIK sind ganzheitliche, schülerzentrierte und handlungsorientierte Unterrichtsmethoden für die Bereiche (Fremd-)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamentwicklung. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierte Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahme-fähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation und Sprache individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. Zu den Quellen gehören die von dem Pädagogen Dr. Bernard Dufeu entwickelte Sprachdramaturgie (PDL), Action Method Techniken nach Jacob Levy Moreno's Psychodrama und Stegreiftheater, sowie weitere ganzheitliche Techniken aus dem Relational Approach, dem Silent Way, der Soziometrie, Übungen aus dem Improvisationstheater und der Ausbildung von Schauspielern, Aktivitäten aus dem Bereich Teambuilding sowie ganzheitlich-interaktive Übungen, die von Ingrid Ebert im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung entwickelt wurden.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach dem KIK Erweiterungsmodul A sind die Studierenden in der Lage: - Weitere interaktive und gruppendynamische mündliche und schriftliche Aufwärm-, Zwischen- und Hauptübungen aus der Sprachdramaturgie und anderen innovativen Unterrichtsansätzen zu beschreiben, anzuleiten und in einer Gruppe durchzuführen. - Unter Einbeziehung einer in der Erweiterung A vorgestellten Techniken mit Aufwärmübung einen Stundenentwurf zu konzipieren, der sich in den laufenden Unterrichtsstoff einbinden lässt.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Präsentation (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 S.) oder b) Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Methoden zur Interaktion im Unterricht - Erweiterungsmodul A		43-LA-Intakt-EM-A-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>KIK sind ganzheitliche, schülerzentrierte und handlungsorientierte Unterrichtsmethoden für die Bereiche (Fremd-)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamentwicklung. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierte Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation und Sprache individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. Zu den Quellen gehören die von dem Pädagogen Dr. Bernard Dufeu entwickelte Sprachdramaturgie (PDL), Action Method Techniken nach Jacob Levy Moreno's Psychodrama und Stegreiftheater, sowie weitere ganzheitliche Techniken aus dem Relational Approach, dem Silent Way, der Soziometrie, Übungen aus dem Improvisationstheater und der Ausbildung von Schauspielern, Aktivitäten aus dem Bereich Teambuilding sowie ganzheitlich-interaktive Übungen, die von Ingrid Ebert im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung entwickelt wurden.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach dem KIK Erweiterungsmodul A sind die Studierenden in der Lage: - Weitere interaktive und gruppendynamische mündliche und schriftliche Aufwärm-, Zwischen- und Hauptübungen aus der Sprachdramaturgie und anderen innovativen Unterrichtsansätzen zu beschreiben, anzuleiten und in einer Gruppe durchzuführen. - Unter Einbeziehung einer in der Erweiterung A vorgestellten Techniken mit Aufwärmübung einen Stundenentwurf zu konzipieren, der sich in den laufenden Unterrichtsstoff einbinden lässt.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Präsentation (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 S.) oder b) Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Methoden zur Interaktion im Unterricht - Erweiterungsmodul B		43-LA-Intakt-EM-B-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	43-LA-Intakt-Basis
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>KIK sind ganzheitliche, schülerzentrierte und handlungsorientierte Unterrichtsmethoden für die Bereiche (Fremd-)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamentwicklung. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierte Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation und Sprache individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. Zu den Quellen gehören die von dem Pädagogen Dr. Bernard Dufeu entwickelte Sprachdramaturgie (PDL), Action Method Techniken nach Jacob Levy Moreno's Psychodrama und Stegreiftheater, sowie weitere ganzheitliche Techniken aus dem Relational Approach, dem Silent Way, der Soziometrie, Übungen aus dem Improvisationstheater und der Ausbildung von Schauspielern, Aktivitäten aus dem Bereich Teambuilding sowie ganzheitlich-interaktive Übungen, die von Ingrid Ebert im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung entwickelt wurden.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach dem KIK Erweiterungsmodul B sind die Studierenden in der Lage: - Weitere ganzheitliche mündliche und schriftliche Aufwärm-, Zwischen- und Hauptübungen aus der Sprachdramaturgie und anderen innovativen Unterrichtsansätzen zu beschreiben, anzuleiten und in einer Gruppe durchzuführen. - Unter Einbeziehung einer der in der Erweiterung B vorgestellten Techniken mit Aufwärmübung einen Stundenentwurf zu konzipieren, der sich in den laufenden Unterrichtsstoff einbinden lässt.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Präsentation (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 S.) oder b) Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge von ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch, Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Methoden zur Interaktion im Unterricht - Erweiterungsmodul B		43-LA-Intakt-EM-B-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>KIK sind ganzheitliche, schülerzentrierte und handlungsorientierte Unterrichtsmethoden für die Bereiche (Fremd-)Sprachen, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung, Schülerinteraktion, zwischenmenschliche und interkulturelle Kompetenz sowie Teamentwicklung. Minimalistisch in der Vorbereitung und direkt in den Unterricht integrierbar trainieren klar strukturierte Techniken und Settings wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Spontaneität und Reaktionsfähigkeit. Sie erweitern Handlungsstrategien und Rollenflexibilität und erhöhen Aufnahmefähigkeit, Ausdrucksmotivation sowie Ausdrucksvermögen in der Kommunikation. Die lernpsychologisch optimalen Unterrichtsansätze ermöglichen Schülern in konkreten Handlungssituationen Kommunikation und Sprache individuell, sensorisch, körperlich und emotional direkt zu erleben. Nonverbale und verbale Aufwärmübungen, Rollen und Verfremdungstechniken brechen persönliche, kulturelle sowie sprachliche Barrieren auf, bieten Schutz und nehmen die Angst, Fehler zu machen. Zu den Quellen gehören die von dem Pädagogen Dr. Bernard Dufeu entwickelte Sprachdramaturgie (PDL), Action Method Techniken nach Jacob Levy Moreno's Psychodrama und Stegreiftheater, sowie weitere ganzheitliche Techniken aus dem Relational Approach, dem Silent Way, der Soziometrie, Übungen aus dem Improvisationstheater und der Ausbildung von Schauspielern, Aktivitäten aus dem Bereich Teambuilding sowie ganzheitlich-interaktive Übungen, die von Ingrid Ebert im Rahmen ihrer Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung entwickelt wurden.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach dem KIK Erweiterungsmodul B sind die Studierenden in der Lage: - Weitere ganzheitliche mündliche und schriftliche Aufwärm-, Zwischen- und Hauptübungen aus der Sprachdramaturgie und anderen innovativen Unterrichtsansätzen zu beschreiben, anzuleiten und in einer Gruppe durchzuführen. - Unter Einbeziehung einer der in der Erweiterung B vorgestellten Techniken mit Aufwärmübung einen Stundenentwurf zu konzipieren, der sich in den laufenden Unterrichtsstoff einbinden lässt.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Präsentation (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 S.) oder b) Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
<p>Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freier werdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.</p>		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelle Kompetenz		43-LA-IntKultK-112-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul behandelt die Anforderungen an die pädagogische Arbeit in Schulen und Jugendbildungseinrichtungen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Kulturen und Kulturstandards. Besondere Schwerpunkte werden auf die Vielfalt an Wertvorstellungen und Lebensstilen, unterschiedliche Weltanschauungen und Orientierungsmuster sowie die verschiedenen Denk- und Lebenswelten von Jugendlichen gelegt. Dabei werden die Themenschwerpunkte stets unter interkulturellem Blickwinkel bearbeitet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden kennen verschiedene Facetten und Themenbereiche der interkulturellen (Jugend-)Arbeit. In Auseinandersetzung mit der Vielfalt der Kulturen und kulturellen Deutungsmuster verfügen sie über die grundlegenden interkulturellen Schlüsselkompetenzen. Durch praktische Übungen können die Studierenden das Gelernte auf Situationen des eigenen pädagogischen Handelns transferieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 8 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 15. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Interkulturelle Kompetenz		43-LA-Int-KultK-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
3	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Das Modul behandelt die Anforderungen an die pädagogische Arbeit in Schulen und Jugendbildungseinrichtungen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Kulturen und Kulturstandards. Besondere Schwerpunkte werden auf die Vielfalt an Wertvorstellungen und Lebensstilen, unterschiedliche Weltanschauungen und Orientierungsmuster sowie die verschiedenen Denk- und Lebenswelten von Jugendlichen gelegt. Dabei werden die Themenschwerpunkte stets unter interkulturellem Blickwinkel bearbeitet.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden kennen verschiedene Facetten und Themenbereiche der interkulturellen (Jugend-)Arbeit. In Auseinandersetzung mit der Vielfalt der Kulturen und kulturellen Deutungsmuster verfügen sie über die grundlegenden interkulturellen Schlüsselkompetenzen. Durch praktische Übungen können die Studierenden das Gelernte auf Situationen des eigenen pädagogischen Handelns transferieren.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 20 Min.) oder b) Hausarbeit (ca. 8 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 15. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Intercultural and interpersonal Skills - with Creativity and Spontaneity in Communication and Thinking		43-LA-IntSkills-CSCT-112-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Diese Veranstaltung möchte einen Einblick in verschiedene Dimensionen emotionaler Intelligenz, Kreativität und Vorstellungskraft in Kommunikation und menschlicher Interaktion geben. Vor dem Hintergrund der Rollentheorie als ein Mittel um soziale, zwischenmenschliche und interkulturelle Interaktionen und ihre Grenzen zu verstehen, sollen Morenos Theorien über Spontanität und Kreativität, seine Action Method Techniken und die Bedeutung von "warming-up" um Spontanität und Kreativität abzurufen und freizugeben, theoretisch und praktisch untersucht werden. Die Studenten lernen eine breite Palette an Übungen kennen, indem sie sich ihre Kreativität und Vorstellungskraft nutzbar machen, um flexible Verhaltensweisen, Reaktion und Denkweisen zu trainieren, die persönliche und kulturelle Barrieren überschreiten und aufbrechen. Die Veranstaltung stellt den Lehramtsstudenten zur gleichen Zeit praktische Übungen und Lernmethoden zur Verfügung, um diese wichtigen Schlüsselqualifikationen auf eine sinnvolle, strukturierte und effektive Art und Weise in der Klasse zu trainieren.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach dem Seminar sollen die Studenten außerdem in der Lage sein, - die Dimensionen und Prinzipien emotionaler Intelligenz, Kreativität und Vorstellungskraft zu verstehen, - die Rollentheorie in Hinsicht auf das Verständnis und die Entwicklung von flexibler, zwischenmenschlicher und interkultureller Kommunikation zu erklären und bewerten, -die Prinzipien des kreativen Prozesses zu verstehen und zu erklären, - Morenos Theorien über Spontanität, Kreativität und "warming-up" zu definieren und zu erklären, -Methoden der Freisetzung von Kreativität, basierend auf Morenos Action Method Techniken, Psychodrama, Soziometrie und verschiedener anderer Quellen, zu beschreiben und anzuwenden.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) schriftliche Ausarbeitung eines Stundenentwurfs (max. 5 S.) oder b) Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge von ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Intercultural and interpersonal Skills - with Creativity and Spontaneity in Communication and Thinking		43-LA-IntSkills-CSCT-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Diese Veranstaltung möchte einen Einblick in verschiedene Dimensionen emotionaler Intelligenz, Kreativität und Vorstellungskraft in Kommunikation und menschlicher Interaktion geben. Vor dem Hintergrund der Rollentheorie als ein Mittel um soziale, zwischenmenschliche und interkulturelle Interaktionen und ihre Grenzen zu verstehen, sollen Morenos Theorien über Spontanität und Kreativität, seine Action Method Techniken und die Bedeutung von "warming-up" um Spontanität und Kreativität abzurufen und freizugeben, theoretisch und praktisch untersucht werden. Die Studenten lernen eine breite Palette an Übungen kennen, indem sie sich ihre Kreativität und Vorstellungskraft nutzbar machen, um flexible Verhaltensweisen, Reaktion und Denkweisen zu trainieren, die persönliche und kulturelle Barrieren überschreiten und aufbrechen. Die Veranstaltung stellt den Lehramtsstudenten zur gleichen Zeit praktische Übungen und Lernmethoden zur Verfügung, um diese wichtigen Schlüsselqualifikationen auf eine sinnvolle, strukturierte und effektive Art und Weise in der Klasse zu trainieren.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach dem Seminar sollen die Studenten außerdem in der Lage sein, - die Dimensionen und Prinzipien emotionaler Intelligenz, Kreativität und Vorstellungskraft zu verstehen, - die Rollentheorie in Hinsicht auf das Verständnis und die Entwicklung von flexibler, zwischenmenschlicher und interkultureller Kommunikation zu erklären und bewerten, -die Prinzipien des kreativen Prozesses zu verstehen und zu erklären, - Morenos Theorien über Spontanität, Kreativität und "warming-up" zu definieren und zu erklären, -Methoden der Freisetzung von Kreativität, basierend auf Morenos Action Method Techniken, Psychodrama, Soziometrie und verschiedener anderer Quellen, zu beschreiben und anzuwenden.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Schriftliche Ausarbeitung eines Stundenentwurfs (ca. 5 S.) oder b) Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Intercultural and interpersonal Skills - in Perception, Communication and English		43-LA-IntSkills-PCE-112-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieser Kurs führt in die grundlegenden Konzepte des Begriffs Kommunikation, die Prinzipien zwischenmenschlicher Kommunikation und die wichtigsten Modelle der Kommunikation ein. Er schafft desweiteren detailliertes Wissen über die Vorgehensweisen, Prinzipien, sowie die Rolle und Bedeutung der Wahrnehmung für zwischenmenschliche und interkulturelle Kommunikation. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Sensibilisierung der Teilnehmer für interkulturelle und zwischenmenschliche Kommunikationsprozesse, das Erkennen möglicher Problembereiche und Wahrnehmungsfehler, die Aneignung von Fertigkeiten und Techniken zur Vermeidung von Missverständnissen, die Stärkung von Empathie, und die Entwicklung aktiven Zuhörens gelegt. Unter Anleitung werden ausgiebige praktische Übungen durchgeführt, um den Prozess von Kommunikation und Wahrnehmung zu erleben, sowie flexible Verhaltensmuster und wirksame Formen zwischenmenschlicher und interkultureller Interaktionsformen zu erwerben. Direkte und aktive Aktions-Methoden, die Prinzipien der Spontanität und ganzheitliche Trainingsmethoden werden dabei helfen, persönliche und kulturelle Barrieren aufzubrechen und eine offene Einstellung, sowie flexible Verhaltensmuster zu entwickeln. Der Kurs bietet den Studierenden also gleichermaßen praktische Übungen und Lehrmethoden, um affektive und verhaltensspezifische Lernziele, sowie Fähigkeiten in einem pädagogischen Umfeld zu trainieren.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach dem Besuch dieses Seminars haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: - Die Komplexität des Begriffs "Kommunikation" erfassen und die Prinzipien zwischenmenschlicher Kommunikation verstehen können, - das transaktionale Kommunikationsmodell, inklusive der darin enthaltenen Aspekte von Kommunikation (z.B. Codes, Nachrichten, Bedeutung von Geräuschen, "gemeinsame Umgebungen" etc.) erläutern können, - die Rolle und Bedeutung der Wahrnehmung zwischenmenschlicher und interkultureller Kommunikation beschreiben können (inklusive der Eigenwahrnehmung), - die Perspektive einer anderen Person oder eines Mitglieds einer anderen Kultur einnehmen können (Empathie), - flexible Verhaltens- und Kommunikationsstrategien in verschiedenen, unbekanntem und unerwarteten Kommunikationssituationen anwenden können, - selbst eine Vielzahl holistischer/ganzheitlicher, interaktiver und schülerzentrierter Lehrmethoden als Lehrkraft sowohl kennen als auch anwenden können, um die oben genannten Fähigkeiten vermitteln zu können.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Schriftliche Ausarbeitung eines Stundenentwurfs (ca. 5 S.) oder b) Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 311 / 316

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Intercultural and interpersonal Skills - in Perception, Communication and English		43-LA-IntSkills-PCE-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieser Kurs führt in die grundlegenden Konzepte des Begriffs Kommunikation, die Prinzipien zwischenmenschlicher Kommunikation und die wichtigsten Modelle der Kommunikation ein. Er schafft desweiteren detailliertes Wissen über die Vorgehensweisen, Prinzipien, sowie die Rolle und Bedeutung der Wahrnehmung für zwischenmenschliche und interkulturelle Kommunikation. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Sensibilisierung der Teilnehmer für interkulturelle und zwischenmenschliche Kommunikationsprozesse, das Erkennen möglicher Problembereiche und Wahrnehmungsfehler, die Aneignung von Fertigkeiten und Techniken zur Vermeidung von Missverständnissen, die Stärkung von Empathie, und die Entwicklung aktiven Zuhörens gelegt. Unter Anleitung werden ausgiebige praktische Übungen durchgeführt, um den Prozess von Kommunikation und Wahrnehmung zu erleben, sowie flexible Verhaltensmuster und wirksame Formen zwischenmenschlicher und interkultureller Interaktionsformen zu erwerben. Direkte und aktive Aktions-Methoden, die Prinzipien der Spontanität und ganzheitliche Trainingsmethoden werden dabei helfen, persönliche und kulturelle Barrieren aufzubrechen und eine offene Einstellung, sowie flexible Verhaltensmuster zu entwickeln. Der Kurs bietet den Studierenden also gleichermaßen praktische Übungen und Lehrmethoden, um affektive und verhaltensspezifische Lernziele, sowie Fähigkeiten in einem pädagogischen Umfeld zu trainieren.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach dem Besuch dieses Seminars haben die Studierenden folgende Kompetenzen erworben: - Die Komplexität des Begriffs "Kommunikation" erfassen und die Prinzipien zwischenmenschlicher Kommunikation verstehen können, - das transaktionale Kommunikationsmodell, inklusive der darin enthaltenen Aspekte von Kommunikation (z.B. Codes, Nachrichten, Bedeutung von Geräuschen, "gemeinsame Umgebungen" etc.) erläutern können, - die Rolle und Bedeutung der Wahrnehmung zwischenmenschlicher und interkultureller Kommunikation beschreiben können (inklusive der Eigenwahrnehmung), - die Perspektive einer anderen Person oder eines Mitglieds einer anderen Kultur einnehmen können (Empathie), - flexible Verhaltens- und Kommunikationsstrategien in verschiedenen, unbekanntem und unerwarteten Kommunikationssituationen anwenden können, - selbst eine Vielzahl holistischer/ganzheitlicher, interaktiver und schülerzentrierter Lehrmethoden als Lehrkraft sowohl kennen als auch anwenden können, um die oben genannten Fähigkeiten vermitteln zu können.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Schriftliche Ausarbeitung eines Stundenentwurfs (ca. 5 S.) oder b) Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Englisch		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 313 / 316

**Bezug zur LPO I**

--

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Intercultural and interpersonal Skills - when Presenting and Delivering Speeches		43-LA-IntSkills-PDSp-112-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieser Kurs bietet Anleitungen und praktische Übungen für die Vorbereitung und das Halten von Präsentationen zu unterschiedlichen Inhalten und vor Zuhörenden mit verschiedenen kulturellen und beruflichen Erfahrungen, sowie unterschiedlichen Bildungshintergründen. Der Schwerpunkt wird auf die Analyse der speziellen Aufgabe und der Zuhörenden, auf nonverbale Aspekte der Kommunikation während des Vortrags, auf den Einbezug des Publikums, auf die Vorbereitung vor Präsentationen und die Strukturierung und Organisation von Reden gelegt. Aspekte wie der Gebrauch von Spontaneität, Einfallsreichtum und Flexibilität, um die Präsentation, wenn nötig, anzupassen und um das Publikum miteinzubeziehen, werden besonders beachtet und geübt. Durch Anwendung vieler ausgesprochen kreativer und ganzheitlicher Trainingstechniken wird sich dieses Seminar aktiv mit diesen Gesichtspunkten des Vortrags beschäftigen und einen offenen, persönlichen, flexiblen und spontanen Ansatz des Präsentierens vermitteln, sowie auf diese Art und Weise ein Repertoire an verschiedenen Vortragsstilen und umfangreiche Perspektiven schaffen. Der Kurs bietet den Lehramts-Studierenden gleichzeitig praktische Übungen und Lehrmethoden, um mit ihren Schülern und Schülerinnen wirksame Präsentations-Fähigkeiten über verschiedene Kulturen hinweg und in einem pädagogischen Rahmen einzuüben.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach dem Besuch dieses Seminars können die Studierenden: - (öffentliches) Präsentieren und Sprechen als einen transaktiven Prozess verstehen, - ein Bewusstsein für die Bedeutung von Vorbereitung vor Vorträgen und die Auswertung nach Vorträgen demonstrieren, - Die Fähigkeit unter Beweis stellen, sowohl die anstehende Aufgabe als auch das Publikum zu analysieren/einzuschätzen und die Präsentation oder Rede dementsprechend vorzubereiten, - effektiven Gebrauch der Dynamik gesprochener Sprache, inklusiver nonverbaler und vokaler Aspekte von Kommunikation, machen, - selbst eine Vielzahl holistischer/ganzheitlicher, interaktiver und Schüler-zentrierter Lehrmethoden als Lehrer kennen und anwenden um die oben genannten Fähigkeiten beibringen/lehren zu können.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Schriftliche Ausarbeitung eines Stundenentwurfs (ca. 5 S.) oder b) Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 315 / 316

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Intercultural and interpersonal Skills - when Presenting and Delivering Speeches		43-LA-IntSkills-PDSp-121-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Leiter/-in Professional School of Education (PSE)		Professional School of Education
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
2	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	grundständig	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Dieser Kurs bietet Anleitungen und praktische Übungen für die Vorbereitung und das Halten von Präsentationen zu unterschiedlichen Inhalten und vor Zuhörenden mit verschiedenen kulturellen und beruflichen Erfahrungen, sowie unterschiedlichen Bildungshintergründen. Der Schwerpunkt wird auf die Analyse der speziellen Aufgabe und der Zuhörenden, auf nonverbale Aspekte der Kommunikation während des Vortragens, auf den Einbezug des Publikums, auf die Vorbereitung vor Präsentationen und die Strukturierung und Organisation von Reden gelegt. Aspekte wie der Gebrauch von Spontaneität, Einfallsreichtum und Flexibilität, um die Präsentation, wenn nötig, anzupassen und um das Publikum miteinzubeziehen, werden besonders beachtet und geübt. Durch Anwendung vieler ausgesprochen kreativer und ganzheitlicher Trainingstechniken wird sich dieses Seminar aktiv mit diesen Gesichtspunkten des Vortragens beschäftigen und einen offenen, persönlichen, flexiblen und spontanen Ansatz des Präsentierens vermitteln, sowie auf diese Art und Weise ein Repertoire an verschiedenen Vortragsstilen und umfangreiche Perspektiven schaffen. Der Kurs bietet den Lehramts-Studierenden gleichzeitig praktische Übungen und Lehrmethoden, um mit ihren Schülern und Schülerinnen wirksame Präsentations-Fähigkeiten über verschiedene Kulturen hinweg und in einem pädagogischen Rahmen einzuüben.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Nach dem Besuch dieses Seminars können die Studierenden: - (öffentliches) Präsentieren und Sprechen als einen transaktiven Prozess verstehen, - ein Bewusstsein für die Bedeutung von Vorbereitung vor Vorträgen und die Auswertung nach Vorträgen demonstrieren, - Die Fähigkeit unter Beweis stellen, sowohl die anstehende Aufgabe als auch das Publikum zu analysieren/einzuschätzen und die Präsentation oder Rede dementsprechend vorzubereiten, - effektiven Gebrauch der Dynamik gesprochener Sprache, inklusiver nonverbaler und vokaler Aspekte von Kommunikation, machen, - selbst eine Vielzahl holistischer/ganzheitlicher, interaktiver und Schüler-zentrierter Lehrmethoden als Lehrer kennen und anwenden um die oben genannten Fähigkeiten beibringen/lehren zu können.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (keine Angaben zu SWS und Sprache verfügbar)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>a) Schriftliche Ausarbeitung eines Stundenentwurfs (ca. 5 S.) oder b) Präsentationen (ca. 3 Einzelbeiträge je ca. 10 Min.) Prüfungssprache: Englisch</p>		
<b>Platzvergabe</b>		
Plätze: 12. Vergabe nach Studienfortschritt (Anzahl der Fachsemester), bei Gleichrang per Los. Nachträglich freierwerdende Plätze werden im Nachrückverfahren per Los vergeben.		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
--		
<b>Lehrturnus</b>		
--		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
ASQ-Pool	JMU Würzburg • Erzeugungsdatum 17.05.2025 • PO-Datensatz Bachelor Allgemeine Schlüsselqualifikationen - 2011	Seite 316 / 316